universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 332
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1910-11 L-N
Zeitraum | Date(s):	1910 - 1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben L-N) im Wintersemester 1910/11.
Umfang | Extent:	482 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
332

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1910-11

L-N

332

Archiv der Universität 6 Wien

fol. 1 – 482

Wien, am 21.08.2003

PHIL
W.S. 1910/11
L–N

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semest

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Hartwig Labi
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Ruborstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Gastwirt, St. Paul
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h
verliehen von 0 unter dem 0 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: M. L.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Literaturg.	4	Hauler	P. Hartwig Labi
Sallust Historien	2		
Lat. Seminar			
Einleitung in Röm. Gedichte	3	Kretschmer	
Griech. Sprache	3	Radermacher	
Hom. Hymnus in Mercurium	2		
Seminar			
Psychologie	4	Jerusalem	
Lat. Paläographie	2	Bick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jos. Lachner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Anastasius Grüngasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Lachner, Zuckerb., Oberhollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Akad. Bildg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Michelangelo	2	Strzygowski	Dr. Lachner
Methodik der Kunstbetrachtung	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

hramtskandidat
Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Josef Ladewig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Danhausergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wilhelm, Dekorationsmaler Wien, IV. Danhausergasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Vom Jahre 1904 – 1908 Technische Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II Staatsprüfungszeugnis der Technischen Hochschule in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehung der christlichen Kunst	2	o. Prof. Hofr. Strzygowski	
Michelangelo	2	"	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	"	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3	o. Prof. Dr. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radovan Lajtmanović
Staatsbürgerschaft:	Ungaro-Croatische
Geburtsort und Kronland:	Vukovci; Slavonien
Muttersprache, Alter:	Serbische; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-Orient.
Wohnung des Studierenden:	B. Gorrisong. 20. III. Stock, Tür 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Obrad Peičić, Oberförster, Illenach, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	
Enzyklopedie der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrhunderte	2.	Resetar	
Enzyklopedie d. Rechts u. Staats Wissenschaften	4.	Koller	

Lajtmanović Radovan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lakenbacher
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Virovitica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV/, Grüne Thorg 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Privatbeamter IV, Grüne Thorg 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehung der christlichen Kunst	2	Hofrat Strzygowski	Ernst Lakenbacher
Michelangelo	2		
Übungen für Anfänger	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Fr. Lakonsý
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Brünnerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fos. Lakonsý, Kaufmann in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indult

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anatomie, Physiolog. d. Pflanzen~~			Joseph Fr. Lakonsý
Pflanzenanatomisches Praktikum für Anfänger		Prof. Molisch	Joseph Fr. Lakonsý

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lammer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Lammer Direktor IX. Hahngasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage~~ von K h / ~~unter dem~~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie	5	Wegscheider Pf.	Paul Lammer
Chemische Technologie	2	Wenzel Pf.	
Physik. Praktikum f. Chemiker	6	Exner Pf.	
Chem. Übungen für Vorgesch. ganztäg.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lammer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	20 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Lammer Fürstl. Rat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ / ~~unter dem~~ K h / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	Paul Lammer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lampel
Staatsbürgerschaft:	Kk. Ing. Min. f. ö. Arb. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Mai 84
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggerg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Lampel, Graz I. Hartiggasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	4	Jodl	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
Michelangelo	2	Strzygowski	
Kunsthist. Übungen	2	Dvořák	
			Mich. Alfred Lampel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lampl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaumberg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 12. Febr. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 53 II III 150.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Oberlehrer in Wilhelmsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosph. Fak. i. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Epigraphisches Seminar	2	Hofr. Dr Bormann	
Geschichte der röm. Literatur	4	Dr Hauler	
Erklärung v. Bruchstück. aus Sallust	2	Dr Hauler	R Lampl
Französ. Funktionslehre	3	Hofr W. Meyer-Lübke	
Die roman. Orts- u. Eigennamen	2	Hofr W. Meyer Lübke	
Die französ. Literatur i. M. Ahd.	3	Dr. Becker	
Einleitung i. d. Homer. Sprache	3	Dr. Kretschmer	
Einführ. ins Altfranz.	3	Dr. E. Richter	
Einführ. in d. Phonetik	2	Dr. Panconcelli-Calzia	
Einf. in die lat. Paläogr.	2	Dr Bick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lampl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaumberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 12. Febr. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 53 II III 150.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Oberlehrer Wilhelmsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fak. i. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Proseminar	3	Lehlor M. Gratacap	R. Lampl
Englische Sprache	2	Lehlor Bagster	
Lat. Prosem.	2	Dr. Prinz	
Stenogr.	2	Flandorfer	
Italienische Sprache	2	Maddalena	
Psychologie	4	Privatdoz. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Landau
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Chrzanow in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasnergasse 11, Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann, Gorlice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura + Gymn. Ergänz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer u. neue Philosophie	1	o.ö. Prof. Dr Jodl	—
Goethes „Faust"	3	Dr. E. Castle	
Französische Funktionslehre	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	—
Die franz. Literatur im XVI. Jahrh.	5	Dr. H. Becker	—
Einführung ins Altfranzösische	3	Dr E. Richter	—
~~Einführung in das Studium Emars~~	~~2~~	~~Dr V. Junk~~	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	—
			Leo Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

12

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Landau
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Chrzanow in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wasnergasse 11, Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael L. Landau, Kaufm. Gorlice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie	2	a. ö. Prof. Dr Rob. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr M. Jellinek	Leo Landau.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

13

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Landsiedl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Kirchdorf O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Stolzenthalerg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Postbeamter, Steyr O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität (Wien)
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen (als Lehramts Kand.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Joh. Nagl	Hermann Landsiedl
Der deutsche Aufsatz i. d. Mittelschule	1	Ed. Castle	
Proseminar f. d. Philologie	2	Max Jellinek	
" " "	2	Robert Arnold	
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Franz. Prosem.	3	Marc. Fraticap.	
Hygien. Pädagogik	2	Leo Burgerstein	
Prakt. Philosophie	4	Emil Reich	
Psych. d. Empfindens u. Wahrnehmens	1	Jos. Kreibig	
Schopenhauer	1	Friedr. Jodl	
Pädagog. Seminar	2	Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Lang
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV/1, Mariahilferguertel 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann XV Mariahilferguertel 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Staats-Obergymnasiums Semester 1909

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ungarn im Rahmen der Monarchie	3	Prof. Tezner	Eugen Lang
Philosophische Grundlegung der Psychologie	2	Oskar Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Lang

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludw. Lang
Staatsbürgerschaft:	öst.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	geb. 4. Feb. 1886. Mt Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Beethoveng. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Bürgerschuldirektor i. P. Mödling Beethoveng. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitet Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde v. Westeuropa	2	Dr E. Brückner	Ludw. Lang
Math. Geogr.	3	"	
Geschichte Europas i. Z. Ludw. XIV.	3	Dr H. Fournier	
Allg. Gesch. d. neuest. Zeit 48–78	2	" "	
Geogr. Seminar	2	Dr E. Brückner	
histor. Seminar für neuere Geschichte	2	Dr H. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lang Viktor
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Altstadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wimmergasse 39, III. Stiege I/45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Winkler Franz, Grundbesitzer in Altstadt bei Mähr. Trübau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Mähr. Trübau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur, II.	4	Dr. Hauler	
Auswahl aus Ovids Fasten	1	Dr. Hauler	
Bildwerke des trojanischen Sagenkreises	1	Dr. Reisch	
Altitalienische Texte	2	Dr. Meyer-Lübke	Viktor Lang
Die französische Literatur im 16. Jahrhundert	5	Dr. Becker	
Geschichte des französischen Romans	2	Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lang
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Winkler, Landwirt Altstadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Lit. II.	4	Hauler	
phil. Prosem.: Auswahl a. Ov. Trist.	1	"	Viktor
Bildwerke d. troisch. Sagenkreises	1	Reisch	
rom. Sem.: Altitalien. Texte	2	Meyer-Lübke	Lang
die frz. Literatur im 16. Jh.	5	Becker	
Geschichte des frz. Romans	2.	Würzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lange
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Weitwörth, Kronld. Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 7. Dez. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Halbg. T. IV. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Lange, Oberförster, Weitwörth Krohld. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Kiel, Holstein
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprich:	Absolutorium d. Universität Innsbruck 4. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik II.	5	Dr. Seemüller	
Seminar f. deutsche Philologie (altd.)	2	Dr. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Franz. Funktionslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar	2	Dr. Becker	
Deutsche Lit. in Österr. 1815-48	2	Dr. Hock	
La poésie lyrique (19. Jahrh.)	1	Dr. Gratacap	
Übersetzg aus Deutsch in Franz.	1	Dr. Gratacap	
Psychologie (Lehramtsk.)	4	Dr. Jerusalem	Wilhelm Lange

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lange
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Weitwörth, Kronld. Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 8. Dez. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Halbg. 7, F. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Lange, Weitwörth – Oberförster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kiel, Univers.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Mat. Zeugnisses u. der bereits 4 ordtl. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik II.	5	~~Minor~~ Seemüller	Wilhelm Lange
Deutsches Seminar (ahd. Abtlg)	2	Seemüller	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Poesie lyrique	1	Gratacap	
Übersetzg ins Franz.	1	Gratacap	
Psychologie	4	Jerusalem	
Franz. Seminar	2	Becker	
Deutsche Lit. in Österr. 1815-48	2	Hock	
Deutsches Seminar (mod. Abtlg)	2	Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kaaden – Deutsch Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1874. 5. Jul.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch – A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Windhabergasse 12 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	mündig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Magister – Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlich. Arbeiten	10	O. Ö. Prof. Dr. Hans Molisch	Mr. Emil Langer
	11/XI. 1900		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse, No. 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Langer, Bürgerschull. Znaim, Mähren,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium, Znaim,
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Langer, Bürgerschullehrer. Znaim, Bahnhofstr. 24.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Znaim
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5.	Prof. Seemüller.	
Geschichte der deutschen Literatur der Sturm- u. Drangperiode	4.	Stefan Hock	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4.	Jerusalem.	
Französische Formenlehre.	3	Meyer-Lübke.	
Die franz. Literatur im 16. Jahrh.	5	Ph. Becker.	
Hygienische Pädagogik.	2	Burgerstein	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Sellinek.	
Proseminar für deutsche Philologie.	2	Arnold.	
Proseminar für Französisch.	3.	Pratcap.	

Franz Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kunzendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Engelgasse 3/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann Kunzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur I.	4	Prof Dr Hauler	
Seminar: Lena Trimalchionis	2	"	
Prosem: Auswahl aus Ovids Tristien	1	"	
Französische Funktionslehre	3	Prof Dr Meyer-Lübke	
Geschichte des franz. Romans	2	Dr Wurzbach	
Die wichtigsten Ruinenstätten der griech. röm. Kultur	2	Prof Dr Reisch	
Übungen im arch. epigr. Semin.	2	Hofrat Prof Dr Bormann	
Französisches Proseminar	3	Marc. Gratacap	
Franz. Sem. Clement Marot	2	Prof Dr Becker	
Französische Literatur im 16. Jhd	5	"	

Phil Langer Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kunzendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Engelgasse 3/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Kunzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Geschichte I.	4	Prof. Dr. Wilhelm	Phil. Langer
Einführung in d. Altertumswissenschaft	3	Dr. Richter	
Geschichte der deutschen Lit. bis 1840	2	Prof. Dr. Arnold	
Lat. Prosem. Deutsch-Lat. Übungen	2	Dr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 24. VII. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/4 Schöpferg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Langer städt. Lehrer. Wien, XII/4 Schöpferg. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium, Wien, XII.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie m. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung	4	Dr. W. Jerusalem	Max Langer
Geschichte der römischen Literatur, II.	4	Dr. E. Hauler	
Philologisches Proseminar, Auswahl aus Ovids Tristien	1	Dr. E. Hauler	
Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen	2	Dr. P. Kretschmer	
Französische Funktionslehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Französische Literatur im 16. Jahrhundert	5	Dr. Ph. A. Becker	
Einführung ins Altfranzösische	3	Dr. E. Richter	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Prinz	
~~Hygienische Pädagogik~~	~~2~~	~~Dr. L. Burgerstein~~	
Französische Übungen	3	L. M. Gratacaps	
Stenographie II. Wort- u. Satzkürzungslehre	1	Dr. J. Schiff	
~~Harmonielehre~~	~~2~~	~~Dr. H. Grädener~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Rathausplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Lehrer in Stockerau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lat. Gramm. II	5	o. ö. Prof. Dr Jos. Seemüller	
Deutsche Literatur der Neuzeit II. Semester	4	Privatdoz. Dr Anton Koch	
Nhd. Lautgrammatik	2	privatd. Dr J. W. Nagl	
Deutsches Seminar: ältere Abt.	2	o. ö. Prof. Dr Jos. Seemüller	
Deutsches Seminar: moderne Abt.	2	o. ö. Prof. Dr Jak. Minor	
Philol. Prosaseminar: Ovids Tristien.	1	o. ö. Prof. Dr Hm. Hauler	
Philol. Prosaseminar: deutsch-lat. Abt.	2	Prof. Dr Heidrich	
Gesch. der Philosophie des Mittelalt.	1	Prof. Dr L. Müllner	

Rudolf Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Langhans
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Jablunkau, oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Langhans, bereits gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Dr. Wilhelm Wirtinger	Adolf Langhans
Übungen hiezu	1	"	
Einführung in die mathem. Statistik	3	Dr. Ernst Blaschke	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Oest. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Josef Klupska	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

amtskandidat
r Reals

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Larsen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wolkersdorf, Bez. Korneuburg, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 2. Oktober 1889, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kaiserstraße 119.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Larsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, IV. Kaiserstraße 119
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien ~~Universität~~ Technik in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Fundtheorie	5	Escherich	Karl Larsen
Algebra	5	Mertens	
Seminar für Mathematik	2	Escherich	
Übungen im mathem. Seminar	2	Mertens	
Psychologie	4	Jerusalem	
Schulhygiene	2	Kassowitz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Laserz
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Matznergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Laserz, Metallarbeiter, Wien XIII/2 Matznergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Leemüller	Karl Laserz
Das höfische Epos	3	Jellinek	
Minnesangs Frühling	1	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Pk.	2	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Phil	2	Arnold	
Neuhochdeutsche Schulgram.	2	Vogl	
Geschichte d. deutschen Lit	4	Flock	
Gesch. d. deutschen Lit i. Oesterr.	2	Flock	
Ausg. Kapitel d. vergl. Gramm.	2	Kretschmer	
Praktische Philosophie	4	Reisch	
Gramm. Übungen	2	Nadelabend	
Englische Syntax	2	Bagster	
Stenographie	1	Fahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Laszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Sambor - Galizien.
Muttersprache, Alter:	Ruthenische - * 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. / Lederergasse 23. T. 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, k. k. Gymnasial-professor i/P. - Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitaet

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K. / h unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar. Nhd. Uebungen.	2	Minor Jakob	Anton Laszkiewicz
Historische Grammatik II. (Formenlehre u. Syntax.)	5	Kenüller J.	
Altdeutsches Seminar. „Wolframs Parzival."	2	Kenüller J.	
Germania des Tacitus.	4	Much Rud.	
Das höfische Epos.	3	Jellinek Max	
Minnesangs Frühling.	1	Jellinek	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Weil v. Weilen	
D. Literaturgeschichte in der Sturm- u. Drangperiode.	4	Hock Stefan	
Literaturgesch. in Oesterreich (1815 - 1848)	2	Hock Stefan	
Philologisches Seminar: „Ovids Tristien."	1	Hauler	
Philologisch. Seminar: „Xenophons Agesilaus"	1	Kadermacher	
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Reininger R.	
Psychologie des Empfindens	1	Kreibig J. Kl.	
Philosophische Grundlegung der Psychologie.	2	Ewald Oskar	
Ethik.	4	Jodl Friedr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Laszkiewicz.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sambor. Galizien.
Muttersprache, Alter:	Ruthenische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grch.- kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII./Lederergasse 23. T. IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus k. k. emerit. Gymnasialprofessor in Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücksicht auf Aufgabe der Erziehung	4.	Jerusalem W.	Anton Laszkiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Latzel
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögerg. 5, 1/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
französ. Funktionslehre	3	M. Lübke	phil. Rud. Latzel
Roman. Orts- u. Eigennamen	2	"	
Franz. Literatur in 16 Jh.	5	Becker	
Roman. Seminar	2	"	
Einführg. ins Altfrz.	3	Richter	
Histor. Grammatik II.	5	Seemüller	
deutsch. Seminar	2	"	
deutsches "	2	Minor	
Minnesangs Frühling	1	Jellinek	
Ethik	4	Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

33

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Katzel
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellg. 5, 1/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von ~~—~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realsch.-Matura Troppau 1906 Ergänzungsmatura Wien 1907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Einführung in die Lehre	3	Meyer-Lübke	Rud. Katzel
Romanische Ortsnamen	2		
Franz. Literatur im 16 Jh.	5	Becker	
Romanisches Seminar	2		
Einf. ins Altfranz.	3	Richter	
Histor. Grammatik II.	5	Seemüller	
Deutsches Seminar	2		
Deutsches Seminar	2	Minor	
Ethik	4	Jodel	
Französ. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Latzin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	N Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Atzgersdorf, Wienerstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Apotheker, Atzgersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	—
Romanische Orts- und Eigennamen	2	"	
vom Seminar: Oberitalienische Texte	2	"	
Französische Literatur im 16 Jh.	2	Becker	—
vom Sem.: Clemens Marot	2	"	
Geschichte der römischen Lit.	4	Hauler	—
			R. Latzin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laurola Stephan.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 9. XII. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 36. I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik mit histor. Einleitung	4	T. Vodl.	
Schopenhauer u. s. Philosophie.	1	"	
Grundlagen d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre in Psychologie, Logik u. Ethik.	4	A. Höfler.	
Pädagog. Seminar.	2	"	
Philosoph. Übungen für Anfänger.	2	K. Jerusalem.	

Laurola Stephan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

36

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Landa Stephan.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 9. XII. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Röpergasse 36. I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—— großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtrag!			
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	L. Müllner.	Landa Stephan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lauser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Lauser, Rohproduktenbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gr. Seelowitz, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptpunkte der philosophie	1	Jodl	
~~Philosophische Übungen~~	2	Jerusalem	
Philosophische Einleitung in die Psychologie	2	Ewald	
Historische Grammatik	5	Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Goethes „Faust"	3	Castle	
Einführung in das Studium der Grammatik	2	Jwalk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Fritz Lauscher
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn; Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strohgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synthetische Geometrie	4	Dr. Emil Kohn	
Übungen hiezu	1		
Kant und nach Kant	4	Dr. Ad. Stohr	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Dr. Fr. Jodl	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Dr. Leon. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Lautscher
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest. Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Versorgung Lav 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund † Disponent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Lonneck Wien XIII/9 Amtsdiener Versorgung Lav 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule Wien XIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der latein. Sprache	4	Dr Jurenka	
Neuhochdeutsche Schulgramatik	2	Dr Nagl	
Shakespeares Leben und Werke	3	Dr Luick	
Einf. in die allg Phonetik s deutsch Orth.	2	Dr Luick	
° Engl. Sprache (Proseminar) I	3	Dr Lughe	
° b) Gram. Übungen für Anfänger Italienisch	2	Dr Maddalena	
° Engl Seminar. The Merchant of Venice	2	Dr Schipper	
Entwicklung der Lyrik Shakespeares	1	Dr Zichler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Lautischar
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9. Versorgung P.V
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Lautischar Amtsdiener Versorgung P.V Wien XIII/9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realmatura.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Minnesangs Frühling	1.	Dr Jellinek	Oskar Lautischar
Das höfische Epos Abteilungen	3.	Dr Jellinek.	
Proseminar: Mittelhochdeutsche	2	Dr Jellinek.	
" Englisches I.	2	Dr Lughe.	
" " II.	2	Dr Lughe	
" Deutsches für Mittelschulen	2	Dr Arnold.	
Orlando Furioso Ariosto	2	Dr Maddalena.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lavric Nicolai
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Costiça, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IV. Tendlerg. 4 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ioan, Costiça, Landgut
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallphysik	3	Fr. Becke	Nicolai Lavric
Systematische Botanik	5	R. Wettstein	
Morphologie & Entwicklungsgesch. der wirbellosen Tiere	3	K. Gobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lawitschka, k. u. k. Hauptmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ober Wisternitz in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Elisabethgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	K. K. Min. Erlass Abt. 6, No 2851 vom 16./9. 1910.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen I.	1	Dr. R. v. Srbik.	Lawitschka [illegible]
Das Mittelalter, I. Teil.	3	Prof. Dr. Redlich.	Lawitschka [illegible]
Lektüre und Kritik ausgewählter Kapitel aus neueren historischen Werken.	1	Prof. Dr. Pribram.	Lawitschka [illegible]
Eroberung der Balkanländer durch die Türken 1389–1521.	1	Prof. Dr. Jireček.	Lawitschka [illegible]
Griechenland.	2	Prof. Dr. Oberhummer.	Lawitschka [illegible]
Geographie Südeuropas.	2	Dr. Krebs.	Lawitschka [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Lazar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wiznitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. or.
Wohnung des Studierenden:	I. Ob. Donaustr. 11/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulin, Realschulprof. in Wiznitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum für Fortgeschr.	8	Dr. Hascheck E.	
Chem. Übungen f. Anfänger selbstständig	20	Dr. Franke ~~Wegscheider~~	
Theoret. u. physik. Chemie	5	Dr. Wegscheider	Eugen Lazar
Sphärische Astronomie	4	Dr. Hepperger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benzion Lazar
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wiznitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Ob. Donaustr 19/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim Kaufmann in Wiznitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ... verliehen von ...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphärische Astronomie	4	Dr. Hepperger	Benzion Lazar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

1.)

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lehzelter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Schmalzhofgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Lehzelter k.k. Inkassorat wohnt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Mars Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h

verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 17. März 1911 Z. 8.51

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Prof. Hochstetter	
Allg. Palaeontologie	4	Prof. Abel	
Geol. Referate	1	Prof. Uhlig	
Petrographisches Praktikum	3	Prof. Berwerth	
Morphologie der Wirbellosen	3	Prof. Grobben	
Spezielle Zoologie	3	Prof. Werner	
Zoologische Referate	1	Prof. Hatschek	
Koenobiekum	2	Prof. Schiffner	
Anthropologie	2	Prof. Toldt	
Zootomie II.	2	Prof. Hatschek Joseph	

Viktor Lehzelter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

2.1

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lelzeiter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Schmalzhofgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Lelzeiter k.k. Polizeirat 9/3 wohnt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Mars verliehen von der k.k.-n.-ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 19. Juni 1910 Z. IX. 51
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsedikt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Histologische Übungen~~	~~6~~	~~Prof. v. Ebner~~	
Secierübungen	6	Prof. Hochstetter	Viktor Lelzeiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

3.)

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lebzelter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Schmalzhofg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Lebzelter k. k. Polizeirat. a. D. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Mars Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 19. III 1910 Z. IX. 57

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissens. Arbeiten	12.	Prof. Dr. Hartsch	
			Lebzelter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leobleitner Leobleitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Yppenplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Hans~~ Albert L. Oberlehrer XVI. Yppenpl. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Wien VIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lechleitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien v.W.
Muttersprache, Alter:	deutsch. zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Yppenplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert L. Wien XVI. Yppenplb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium VIII. Lz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und prov. Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	2	Dr. Jellinek	
Proseminar	2	Dr. Arnold	
Deutsche Lyrik	2	Dr Arnold	
Der deutsche Aufsatz	1	Dr Carlle	
Französische Formenlehre	3	Dr Meyer Lübke	
Französische Literatur (XVII)	5	Dr Becker	
Altfranzösisch	3	Dr Richter	
Phonetik und Orthoepie	2	Dr Luick	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Schulhygiene	2	Dr Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lechleitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Ypsenplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert L. Oberlehrer. Wien 16 Ypsenpl. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium VIII. Bz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis und prov. Zulassungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt. (Fortsetzung)

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
La poésie lyrique (XIXme siècle)	1	Marc Gralacap	Hans Lechleitner
Übersetzung ins Französische	1		
Lecture und persönl. Übungen.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 .

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lechner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lilienfeld, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Pfeilgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der Wiener Universität

Genießt ein ~~Stipendium~~ verliehen von ~~(Stiftung)~~ im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	1	v. Arnim	Anton Lechner
Seminar	2		
Proseminar	1	Strzygowski	
Seminar	2		
Proseminar	1	Schmarsow	
Seminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14373

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Heribert Leder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Helenendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Leitgebgasse 11/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Privat, Katharina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anfänger-Praktikum	4	Molisch	
Kristall. mineral. " "	4	Becke	
Hygien. Pädagogik	2	Bürgerstein	Dr
Geograph. Seminar	2	Brückner	Heribert Leder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/1, Kandlgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, staatl. prakt. Hebammenmeister.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philol., mod. Abt.	2	Minor	Phil. Lederer.
Historische Grammatik II.	5	Seemüller	
Seminar f. deutsche Philol., ältere Abt.	2		
Romanisches Seminar	2	Meyer Lübke	
Romanistisches Seminar	2	Becker	
Einf. in d. allg. Phonetik u. deutsche Lautlehre	2	Luick	
Hegels Leben u. seine Philosophie	1	Todt	
Französische Syntax	3	Meyer Lübke	
Mineralogisch Kristallog.	1	Tellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Legat Oskar
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Řečkowitz b. Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röhm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Seeschimmelgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI. Gymnasialklassen, Tyrocinialprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Systematische Botanik	5	Dr. Schwerdtler	Legat Oskar
Allgemeine Chemie	5	Dr. Weyschneider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Legner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Přibram - Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/8 Molkereistrasse N° 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch N° 30,848

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System der muhammedanischen Dynastien mit bes. Ber. auf die Staatsaltertümer	1	Karabacek Josef o.ö. Prof. Hofrat Dr.	Anton Legner
Lektüre arab. Texte	2	Müller David Heinr. o.ö. Prof. Hofrat Dr.	
Auswahl aus dem Schahnâme	2	Bittner Maximilian, o.ö. Prof. Dr.	
Osmanisch-Türkisch für Vorgeschrittene	1		
Ausgewählte arab. Gedichte	2	Geyer Rudolf o.ö. Prof. Dr.	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Jodl Friedr. o.ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zegner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Příbram – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 39½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/8 Molkereistr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	– gestorben –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der KK. Univers. zu Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 30, 848

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Hadîṯliteratur	1	Geyer Rudolf a.ö. Prof. Dr.	Anton Zegner
Kitâb al-'agânî	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lego
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wiedenerhauptstr 112
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Bahnbeamter, detto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakult. K. K. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein der philosoph. Fakultät dto 30./4. 1908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethnographisch. Seminar	2	Dr Haberlandt Michael	
Berichte der Ausländer über Russland vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	2	Dr Übersberger Hans	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	H. Max Jellinek	Karl Lego

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

58

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Lehner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Juni 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./2 Josefstädterstraße 91, II., II./14 in Freistadt oö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz X. Lehner, k. k. Direktor am Staatsgymnasium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription des Sommersemesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	o. ö. Prof. Dr. Seemüller Josef	phil. Wolfgang Lehner
Seminar für deutsche Philologie.	2	"	
Proseminar für deutsche Philologie.	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek Max	
" " " "	2	a. ö. Prof. Dr. Arnold Robert	
Goethes Faust.	3	Privatd. Dr. Castle Eduard	
Französische Funktionslehre.	3	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke Wilhelm	
Die französische Literatur im XVI. Jhdt.	5	o. ö. Prof. Dr. Becker August	
Französisches Proseminar.	3	Lektor Gratacap Marc.	
Philologisches Proseminar.	1	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edmund.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Lehner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/ Josefstädterstr. 91, II. II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lehner, k.k. Direktor am Staatsgymnasium in Freistadt O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription des Sommersemesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie. moderne Abteilung.	2	o.ö. Prof. Dr. Minor Jakob	phil. Wolfgang Lehner.
Romanisches Seminar (Clemens Marot)	2	o.ö. Prof. Dr. August Becker Philipp	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Lehnhart von Lenningsfeld
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Pola – Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Kielmannseggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, K. u. K. Kontreadmiral i. P. Wien VI. Mariahilferstr. 121/B
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. jur. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Englische Sprache, Kurs I~~	~~2~~	~~Bagster~~	
~~Französ. " , " II~~	~~2~~	~~Rey~~	Eohehnhart
Engl. Proseminar	3	Dr Pughe	
La poésie lyrique française etc.	1	Gratacap	
Übersetz. a. d. Deutschen i. Französ.	1		
Lektüre u. persönl. Übungen	1		
Stimmschulung m. C. R. a. d. Mg.	2	Pawlikowsky	
~~Eichler~~ Geschichte des engl. Romans	2	Eichler Dr.	
Französ. Funktionslehre	3	Meyer Lübke Dr oö. Prof	
Französ. Literatur i. 16. Jh.	5	Becker Dr oö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im (3)1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leide Anton
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1 Nov 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Czapka Bürgermeister Neutitschein Rudolfsring 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Pr. Jemüller	
Das höfische Epos	3	Pr. Jellinek	
Deutsches Proseminar. ältd. Abt. Abteilungen	2	Pr. Jellinek	
Deutsches Proseminar. mehrd. Abt. Interpretation	2	Pr. Arnold	
Altkirchenslavische Grammatik	3	Pr. Vondrák	
Slav. Seminar Altkirchenslav. Übungen	1	Pr. Vondrák	
Slav. Seminar nordslav. Abteilung	1	Pr. Vondrák	
Englisches Proseminar Kurs I	3	L. Pughe	

Leide Anton

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Univ. Quästur Wien in

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. (Winter) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Leinwather
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Zieglergasse 31 2 St. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter	Josefine Leinwather Modistin VII Zieglerg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Weiner Fabriksbeamter VIII Skodagasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien VI –
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Staatsgymn. Wien VI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde von Westeuropa	2	Brückner Ed.	Josef Leinwather
Mathematische Geographie	3	Brückner Ed.	
Geographisches Seminar	0	Brückner Ed.	
Das Mittelalter	3	Redlich Oswald	
österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn Josef	
Allgemeine Gesch. d. neuesten Zeit	2	Forania Aug.	
Einführung i. d. Studium d. Gesch.	1	Srbik Heinrich	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Nagl Johann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Leinweber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 2/V 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Zieglergasse 31 2. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Wien VII Josefine Leinweber, Modistin Zieglerg. 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schwester Heinrich VIII Wickenburggasse 17 Gabriele Obermeier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien VI.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Staatsgymn. VI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde v. Westeuropa	2	Dr. Eduard Brückner	Josef Leinweber
Mathem. Geographie	3		
Geogr. Seminar	4		
Geogr. Südeuropas	2	Dr. Ferd. Krebs	
Das Mittelalter	3	Dr. Oswald Redlich	
Gesch. Europas i. Zeitalter Ludwigs XIV.	3	Dr. Aug. Fournier	
Einführung i. d. Studium d. Gesch. u. ihre Hilfsw.	1	Dr. F. K. v. Stein	
Psychologie m. bes. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erz.	4	Dr. D. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Bekämpfung, Verbreitung, Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten	4	Dr. Max Gruber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 4. November 1910, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vatroslav Leitner
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelite
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 3. III. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Kaufmann. Warasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Warasdin,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Egon R. v. Schweidler	Vatroslav Leitner
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein	
Chemische Übungen für Anfänger	15	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Experimentalchemie, I. Teil, d. i. anorganische Chemie	5	Hofrath Prof. Dr. Skraup	
Elemente der analytischen Chemie	2	Prof. Dr. Jaques Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vatroslav Leitner
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelite
Wohnung des Studierenden:	I. Langegasse 3. St. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Obergymnas. Warasdin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatomisches Praktikum	4	Prof. Dr. Hans Molisch	Vat. Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Leuberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hofzeile 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Müller~~			
Praktische Philosophie	4	Müller	
Philosophie d. Mittelalters	1	"	
Schopenhauer	1	Jodl	
Schopenhauer & Nietzsche	1	Ewald	
Allg. Geschichte 1848–1878	2	Fournier	
Historisches Seminar	2	"	
Einführung in d. Studium d. Geschichte	1	R. v. Srbik	
Deutsche Gedanke (Bayreuth)	1	R. v. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Lemberger.
Staatsbürgerschaft:	ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Rozsnyó. Kom. Gömör. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ungarische. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustrasse 45. II. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Amalie Lemberger Ungarn Rabbiners-Witwe Rozsnyó. Kom. Gömör.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener K. K. Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der K. K. Universitäs Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundlagen der Erziehungslehre in Psychologie, Logik u. Ethik.	4.	Dr. Höfler A.	Samuel Lemberger.
Geschichte der Phil. des Mittelalters mit bes. Rücksicht auf die Beziehungen von Islam u. J.	1	Dr. Müllner L.	Samuel Lemberger.
Einführung in die Philosophie.	2.	Dr. Iwald O.	Samuel Lemberger.
Lektüre und Kritik ausgewählter Kapitel aus neuern hist. Werken.	1	Dr. Priberam A.	Samuel Lemberger.
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Dr. Jodl F.	Samuel Lemberger.
Hebräische und syrische event. äthiopische Texte	2.	Dr. Müller D. H.	Samuel Lemberger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. K. Universitäts Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Lenhof
Staatsbürgerschaft:	Öst. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kastellezg. 1 Tür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Hotelier, ebenda (II. Kastellezg. 1)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Josefgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter	3	Pr. Oswald Redlich	Robert Lenhof
Einführung in die Münzkunde	3	Pr. Wilh. Kubitschek	Robert Lenhof
Übungen aus der Museal-Praxis	2	Pr. Jul. R. v. Schlosser	Robert Lenhof
Bildwerke des troischen Sagenkreises in der griech.-röm. Kultur	1	Pr. Emil Reisch	Robert Lenhof
Die wichtigst. Ruinenstätten u. Ausgrabungsplätze im Gebiet	2	Pr. Emil Reisch	Robert Lenhof
Übungen der epigr. Abteilung des arch. epigr. Seminars	2	Pr. Eugen Bormann	Robert Lenhof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. Lenk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tachau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Heiner Gastwirt Tachau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	
Deutsches Seminar	2	Minor	
" "	2	Seemüller	
Französ. Formenlehre	3	Meyer Lübke	
Französ. Lit. im XVI. Jh.	5	Becker	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
" "	2	Jellinek	
Franz. Proseminar	3	Gartner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Leubel,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I., Tiefer Graben 36/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Leubel, Kaufmann Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura a. d. landw. Landes-Mittelschule z. Veterinärtechniker

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lyrik von Opitz bis zur Gegenwart	2	Dr. Arnold	Leubel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lense
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII./3 Halbgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Funktionentheorie	5	Hofrat Gustav Escherich	Josef Lense
Algebra	5	Hofrat Franz Mertens	
Übungen im mathemat. Proseminar	1	Hofrat Franz Mertens	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Prof. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Gustav Kohn	
Experimentalchemie, I. Teil	5	Hofrat Skraup	
Theoretische und physikalische Chemie, I. Teil	5	Prof. Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lense
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. 13 Halbgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurven und Flächen dritter Ordnung	2	Prof. Gustav Kohn	Josef Lense

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hinnobyt Reinhold Lentschitzky
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gersdorf i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Chorherrenstift Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscribiert an der k. k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter I.	3	Dr. Oswald Redlich	Hinnobyt Reinhold Lentschitzky
histor. Seminar	2	Dr. Osw. Redlich	
Quellenkunde d. Geschichte Österreichs I.	2	Dr. Alfons Dopsch	
Latein. Paläographie d. Mittelalters	5	Dr. Em. v. Ottenthal	
Geschichte d. abendländ. Kunst i. M. A.	3	Dr. Max Dvořák	
Geschichte d. Miniaturmalerei	1	Dr. H. J. Hermann	
Kant und nach Kant	4	Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Univ... Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arrigo Leporini
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Florenz, Italien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Blechturmgasse 12. Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	München, Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehung der christlichen Kunst	2	Professor Hofrat Strzygowski	Arrigo Leporini
Michelangelo	2	"	
Übungen	2	"	
kunsthistorisches Seminar	2	"	
abendländ. Kunst im Mittelalter	3	Professor M. Dvořák	
Ruinenstätten der gr. röm. K.	2	Professor E. Reisch	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Professor L. Müllner	
Bildwerke	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

75

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lesowsky
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Haidmannsgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Inkassant Wien IV, Haidmannsgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Mathematische Geographie	3	Brückner	
Landeskunde von Westeuropa	2		
Geographisches Seminar	2		
Geographische Übungen	10		
Allgemeine Geologie	5	Uhlig	
Griechenland	2	Oberhummer	
Geographisches Seminar	2		
Geographie Südeuropas	2	Krebs	
Das Mittelalter I.	3	Redlich	
Historisches Seminar	2		
Quellenkunde zur Geschichte Österreichs I.	2	Dopsch	
Einleitung in die Sozial- u. Wirtschaftsgesch.	1		
Europa im Zeitalter Ludwigs XIV.	3	Fournier	
Historisches Seminar	2		
Psychologie	4	Jerusalem	

Anton Lesowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Egon Gessner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Webgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Gessner Kaufmann verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universitätsindex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr Lauer Müller	
Grundl. der Erziehungs u Unterrichtslehre	4	Prof Dr A Höfler	Egon Gessner
Philosophische Übungen	2	Dr Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Leutgeb,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 24. Juni 1910.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Gruber, Reichsratsabg. in Sollenau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde des Altertums	5	Dr. Eugen Bormann	Friedrich Leutgeb
Geschichte der röm. Literatur	4	Dr. Edmund Hauler	
Sallust, Historien	2	"	
Petron, Cena Trimalchionis	2	"	
Die griechische Sprache in hellenistischer Zeit	3.	Dr. Ludwig Radermacher	
Homers Hymnus in Mercurium	2	"	
Dionys v. Halicarnass.	2	"	
Xenophons Agesilaus	1	"	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Weil v. Weilen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leutmezer Engelbert
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	24 J. alt, deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Lichtenstein str. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leutmezer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte I. und II. Semester an der philosophischen Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Prof. Dr. Vesterheider	Leutmezer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zählung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Leutnöszer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 4./8.1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Klementinengasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Leutnöszer, Privat, Wien 16. Gentzg. 106.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakult. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehg d. chr. Kunst	2	o. Prof. Strzygowski	August Leutnöszer
Michelangelo	2	" "	
~~Die ikonogr. Methode~~	~~2~~	" "	
~~Einführg in die Gesch. d. ital. Malerei~~	~~2~~	~~H. Swida~~	
Schopenhauer	1	Dr. Jodl	
Gesch. d. Philos. des Mittelalters	1	Dr. Müllner	
Gesch. der abendl. Kunst	3	Prof. Dvořák	A. Leutnöszer
Das erische Mysterium	1	Prof. Schröder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Levi
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest u. Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Untere Augartenstrasse 28 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Beamter, Triest Via del Monte 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sommersemester an der U.K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h

verliehen von Magistrate in Triest aus der Stiftung „Marco Levi" unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
altitalienische Texte	2	Meyer Lübke	—
Italienische Lautlehre	2		
Giacomo Leopardi	1	Battisti	Mario Levi
Italienische Metrik	2		
Einleitung in die romanischen Sprachen	3	Kretschmer	
Xenophons Agesilaos	1	Rademacher	—
Auswahl aus Ovids Fasten	1	Kauer	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Levi
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest i. Küstenl.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augustenstr 28/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Triest, v. del Monte 1 Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen vom Magistrate i. Triest aus d. Stiftung: Mario Levi unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Griechische Geschichte	4	Wilhelm	
Philologisches Proseminar	1	Jurenka	
Geschichte der Röm. Literatur	4	Hauler	Mario Levi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lewicki Hugo Joseph
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 22 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Ungergasse 44/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apolinarius Lehrerschriftleiter in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathemat. Seminar	2	Prof. Dr. Emil Weyr	
Mathem. Proseminar	1	"	
Mechanik d. starren Systeme	3	Prof. Dr. Friedrich Rosenhain	
Mathem. Geographie	3	Prof. Dr. Johann Friedrich	
Sphärische Astronomie	4	Prof. Dr. Joseph Herzberger	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

83

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lewitan
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Kolonie Nadjoźnaja, Gouv. Jekaterinoslaw Russland
Muttersprache, Alter:	jüdische, geb. 24 Aug. (a. St.) 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II, Nestroygasse N 1, T 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Landmann, Kolonie Nadjoźnaja Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index N 32, 296

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die treibenden Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Prof. Geh-Rat Dr. Franz Klein	Lewitan
Berichte der Ausländer über Russland vom Mittelalter bis zum Ende des 18 Jahrhunderts	2	Dr. Hans Übersberger	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die Beziehung von Dantes Divina Commedia	1	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Die Grundlagen der Erziehungs- und Unterrichtslehre in Psychologie, Logik und Ethik	4	Prof. Dr Alois Höfler	
Anleitung zum Mittelschulunterricht der philosophischen Propädetik	1	Prof. Dr. Alois Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Alois Höfler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Reg.-Rat Dr Wilhelm Jerusalem	
Philosophische Grundlegung der Psychologie	2	~~Prof. Dr. Friedrich Jodl~~ Dr. Oskar Ewald	
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl	Michael Lewitan
Übungen über Themen der theoretischen Nationalökonomie	1	Prof. Geh-Rat Dr Eugen Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

84

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lexmaul
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rattendorf, M. Trübau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Wichtelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois-Landmann Rattendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semestralzeugnis der Sexta u. Provinzialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Egon R. v. Schweidler	Johann Lexmaul
Botanik	5	Prof. Dr. Rich. R. v. Wettstein	
Chemie	5	Hofrat Prof. Dr. Zdenko Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lichtendorf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahr, geb. 24/XII 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Kistlerg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, K.K. Ob. Postrat, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. Univ. zu Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur	4	Hauler	
Erklärung grösserer Bruchstücke aus Sallust. Historien	2	"	
Philolog. Seminar	2	"	
Philolog. Proseminar	2	"	
Einleitung i. die homer. Gedichte	3	Kretschmer	
Die griech. Sprache in hellenist. u. röm. Zeit	3	Radermacher	
Interpretation d. homer. Hymnus in Mercurium	2	"	
Philolog. Seminar	2	"	
Philolog. Proseminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lichtendorf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 24./XII 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Harmoniegg. 10. 3./21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert. k.k. Oberpostrat. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde z. Gesch. d. Altertums	5	Ass. Dr Bormann	
Ethik, m. gesch. Einleitung	4	Ass. Dr Jodl	
Geschichte d. röm. Lit. II	4	Prof. Dr Hauler	
Erklärung späterer Partien aus Sallusts Historien	2		
Einleitung in die homer. Gedichte	3	Ass. Dr Kretschmer	
Die griech. Sprache in hellen. u. röm. Zeit.	3	Ass. Dr Radermacher	
Interpretation d. homer. Hymnen in alexandrinum	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lichtendorf
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen der epigr. Abteilung des archäol. epigr. Seminars	2	Bormann	Rudolf Lichtendorf
Phil. Seminar: Petrus Lena Trimalchionis	2	Hauler	
Phil. Proseminar: Auswahl aus Ovids Tristien	1		
Phil. Seminar: Dionys v. Halik.	2	Radermacher	
Phil. Proseminar: deutsch-lat. II Kurs.	2	Gymnasial Prof. Dr. Prinz	
Phil. Proseminar: deutsch-griech. II Kurs	1	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Lieben.
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Mölkerbastei 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, emer. Univ. Professor, Hofrat. I. Mölkerbastei 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger		Vertreter des II. chem. Institutes.	F. Lieben.
Physikal. Praktikum f. Chemiker u. Naturhistor.	6	Prof. Dr. Exner	F. Lieben.
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	F. Lieben.
Michelangelo	2.	Prof. Dr. Thausing	F. Lieben.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Lieben.
Staatsbürgerschaft:	oesterr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Möllkastein.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. emer. Univ. Professor Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Elektrochemie	2	Doz. Dr. Abel	F. Lieben

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. (VIII.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Liebermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	VII., Mariahilferstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Buchdruckereibesitzer, VII., Mariahilferstraße 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	Liebermann
Übungen hiezu	1	" "	
Mathem. Seminar	2	" "	
Mathem. Proseminar	1	" "	
Einführung in die mathem. Statistik	3	Reg.-R. Dr. Glaschke	Artur
Experimentelle Optik	3	Priv.-Doz. Dr. Raschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Liebleitner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Liebleitner, bürgerschullehrer Mödling, Hauptstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französ. Lit. im 16. Jhdt.	5	Prof. Becker	Dr Liebleitner
La poésie lyrique française dans la seconde moitié du XIX.me siècle	1	Lector M. Gratacap	
Übersetzungen aus dem Deutschen und französische	1		
Lektüre und persönl. Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 1437

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Franz Libarsky kuk Geheimrat's Wtw. Ida Ehefrau
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 63 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kathol
Wohnung des Studierenden:	I. Marc Aurelgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom Rezepte 1868.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläontologie der wirbellosen Thiere	5	Prof Dr Diener	Dr Franz Libarsky
Auswahl der geistigen Kultur	2	Prof Dr Hoernes	
Systematische Anthropologie	2	Priv Doz Dr Poch	
Anthropologie von Südafrika	1	Priv Doz Dr Poch	
Das psycho-physische Problem	1.	Prof Dr Kaposvich	
Einführung in die Descendenz theorie	1	Prof Dr Schneider	
~~Skizzen zur medizinischen Kulturgeschichte~~	½	Prof Dr Neuburger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Dimanowski
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 32 Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schübertg. 26/28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Bolesław Dimanowski Schriftsteller - Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Polytechnikum. Zürich.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der Züricher Universität. u. am Polytechnikum Zürich.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential & Integralrechnung	5.	Dr. Wirtinger o.ö.P.	Ig. Dimanowski.
Uebungen hiezu.	1.		
Nationalökonomie	5.	Dr. Philippovich o.ö.Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Leo Lindenbaum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Franz Josefs Quai 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lindenbaum Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer p. semi Philosophie	1.	Prof Jodl	
Geschichte der Philosoph. des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf Dantes Dv. Com.	1.	Prof. Müllner	
Geschichte der Miniaturmalerei	1.	Dr. Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Lindenbaum
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Franz Josefs Kai 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lindenbaum Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer [illegible] Philosophie	4	Prof. Jodl	Markus Lindenbaum
~~Chemische Technologie der Kohlenstoffverbindungen~~	4	Prof. v. Pebal	
Arbeiten im II chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	II 30 40		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lindtner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pimpassing Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Bz. Martinstraße 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lindtner (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Lundenburg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Gymnasialzeugnis über die VI. Klasse und das Vorbereitungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Schweidler	Lindtner
Experimentalchemie	5		
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Linhart
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Wöllersdorferstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. Linhart, Kaufmann Wr. Neustadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Zimnič, Ing., Wr. Neustadt,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hofrat Seemüller	5		
	2		
Histor. Grammatik	5	Hofrat Seemüller	
Altdeutsche Übungen	2		Karl Linhart
Shakespeares Leben & Werke	3	Prof. Luick	
Engl. Seminar	2	Hofrat Schipper	
Allgem. Phonetik	2	Prof. Luick	
Chaucer Texte	2		

Liquidierung der Quästur

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Linhart
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Wöllersdorferstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. Linhart, Kaufmann, Wr. Neustadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Zimmer, Ing. Wr. Neustadt,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium der neueren d. Literatur	2	Minor	
Histor. Grammatik II.	5	Jellinek	K. Linhart
Altdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Engl. Seminar	2	Schipper	
Shakespeares Leben & Werke	3	Schipper	
Allgem. Phonetik	2	Luick	
Chaucer Texte	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lintner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Judenau, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. III. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tulln, Frauengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lintner, Fachlehrer in Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Real- u. Obergymnasium Klosterneuburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. Formenlehre und Syntax I.	5	Seemüller	Franz Lintner
Prosem. f. d. Philol.: Mittelhochd. Übungen	2	Jellinek	
Proseminar f. d. Philologie	2	Arnold	
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Einführung ins Altfranz. an d. Hand d. „Vie de Saint-Alexis."	3	Richter	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

100

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lintner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fürdenau N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tulln, Rudolfsgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lintner, Landwirtschaftsbesitzer Tulln.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- u. Obergymn. Klosterneuburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik	5	Seemüller	
Prosem. f. d. Philologie	2	Jellinek	
Proseminar f. d. Philol.	2	Arnold	
Französ. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Geschichte des französ. Romans	2	Wurzbach	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Lissy
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Königl. Neudorf-Oppeln, Preußisch Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Hauptstrasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Eisenbahnbeamter, Königl. Neudorf-Oppeln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	Prof. Dr. Seemüller	Vincenz Lissy
Mittelhochdeutsche Übungen	2.	Prof. Dr. Jellinek	
Einführung in die wissensch. Interpretationsübungen über Goethe	2.	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- und Drangperiode	4	Privatdoz. Dr. Slock	
Der deutsche Aufsatz im Lehrplan der Mittelsch.	1.	Privatdoz. Dr. Eastle	
Auswahl aus Ariosts Tristien	1.	Prof. Dr. Hauler	
Xenophons Agesilaus I. u. II. Kurs.	1.	Prof. Dr. Radermacher	
Phil. Prosem. (deutsch-griech. Abteilung)	2.	Prof. Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rade Ljubojević
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Počitelj, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Serbische; 2. Juli 1877.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalische; ortodoxe
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstrasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan, Grundbesitzer, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Volljährig, hat keinen Vormund
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsschule in Petrinja
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis von 24. Juni 1899.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen	2	Resetar M. Dr.	Rade Ljubojević
Philosophische Grundlegung der Psychologie	2	Ewald O. Dr.	
Einleitung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	1	Dopsch A. Dr.	
Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen	1	Srbik H. Dr.	
° Geographisches Seminar	2	Brückner Ed. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lobasso
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sebenico in Dalmazia
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 18, X 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Doktor~~ gestorben J. Lobasso – gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonietta v. ed. Lobasso, Private Zara (Dalmazia)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	Prof. Dr Seemüller	
Fo Das höfische Epos	3	Prof. Dr Jellinek	
Goethes Faust	3	Dr Castle	G. Lobasso.
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Prof. Dr Jodl	
Philologisches Proseminar: Auswahl aus Ovids Tristien	1	Prof. Dr Hauler	
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	Prof. Dr Kretschmer	
Philologisches Proseminar: Xenophons Agesilaos	1	Prof. Dr Rodermacher	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hieronymus Lochmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Žalkowitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 13. Juni 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Lappenkeingasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lochmann, Grundbesitzer, Žalkowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Genießt ein ~~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ K ~~ h

verliehen von ~~~ unter dem ~~~ 19~~ Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller	Hieronymus Lochmann
Elemente der analytischen Chemie	2	a. o. Prof. Dr. Jacques Pollak	
Über Alkaloide	2	o. ö. Prof. Dr. Josef Herzig	
Chemische Übungen für Anfänger		o. ö. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ~~ 19~~, Z.~~

Senatsbewilligung vom ~~ 19~~, Z.~~

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ~~ h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ~~ h

Kollegiengeld . . . . . K ~~ h

Zusammen . ~~ K ~~ h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Locker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn i. Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fegellungasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L. Leier Fleischhauermeister in Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h / unter dem 0 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Seminar.	2	Minor	
deutsche Grammatik	5	Lemüller	
Seminar	2		
französ. Lit. im 16. Jh.	5	Becker	
Seminar	2		
französ. Fünfstundenklasse	3	Meyer-Lübke	
Seminar	2		
französ. Orth. u. Synonymen	2		
Einführung in d. Altfranzös.	3	Richter	
franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/8 Hackingerstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löffler Johann, K.K. Rechnungsrat, Wien XIII/8 Hackingerstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K —h
verliehen von Sr. Exc. Windischgrätz Kunstfond der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 13. Mai 1907 Z. IX-442.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Epigraphische Übungen	2	Dr. Eugen Bormann	Joh. Löffler
Bildwerke des kais. Lagerkreises	1	Dr. Emil Reisch	
Gesch. der röm. Literatur II	4	Dr. Edm. Hauler	
Proseminar: Ovids Tristia	1	"	
Interpr. des hom. Hymn. in Mercurium	2	Dr. L. Radermacher	
Die griech. Sprache in hellenist. u. röm. Zeit	3	"	
Griech. literar. Papyri (Alkman etc.)	1	Dr. K. Zurenka	
Proseminar: Deutsch-Griech. (I u. II)	2	"	
Deutsches Proseminar: Interpret. von Goethes Faust	2	Dr. R.F. Arnold	
Einführung in die allg. Phonetik u. die deutsche Orthoepie	2	Dr. K. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/8 Hackingerkai 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Löffler, K.K. Rechnungsrat Wien XIII/8 Hackingerkai 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät, Wien.

Genießt ein Graf Windhagsches Konviktstand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~~h~~
verliehen von der K.K. n.ö. Statthalterei unter dem 13. Mai 1907 Z. IX.-44/2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
The Merchant of Venice	2	Dr. J. Schipper	Jos. Löffler
Das arische Mysterium u. seine Vollendung in Bayreuth	1	Dr. L. v. Schroeder	–
Ethik	4	Dr. Fr. Jodl	
Einleitung in die homer. Gedichte	3	Dr. P. Kretschmer	
Ausgewählte Kapitel der vergl. Grammatik	2	"	
Proseminar: Deutsch-Latein II.	2	Dr. K. Prinz	
Philosophie des Mittelalters	1	Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Löffler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lichtenfelsgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Löffler, Private, Kirchberg a. d. Pielach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein verliehen von: Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h, unter dem 19 Z. 115. 12 2.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Lehre vom römischen Bürger	3	Franz L. Arndt	Karl Löffler
Paläographie	2.	Franz Rosenmut	
Systematische Botanik	5.	Richard R. v. Wettstein	
Medizinische Exkursionen und Übungen	2.	Adolf Lorentz	
Allgemeine Biologie	5.	Berthold Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Löhner
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Anton-Langergasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Dr. Rudolf Löhner, Wien, XIII. Anton-Langergasse 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Seminar: moderne Abteilung	2	Prof. Dr. Minor	Fritz Löhner
historische Grammatik	5	Prof. Dr. Seemüller	
deutsches Seminar: altdeutsche Abteilung	2	"	
Minnesangs Frühling	1	Prof. Dr. Jellinek	
deutsches Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	"	
Einführung in das Studium der Germanistik	2	Prof. Dr. Junk	
Geschichte der römischen Literatur	4	Prof. Dr. Hauler	
Philolog. Proseminar: Ovids Tristien	1	"	
" : Xenophons Agesilaus	1	Prof. Dr. Radermacher	
" : deutsch-griech. Abteilung	2	Prof. Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Löhner
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Bromberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Anton-Lanzgasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Rudolf Löhner, Wien, XIII. Anton-Lanzgasse 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das höchste Lyrik	3	Prof. Dr. Zellinek	Löhner
Deutsches Proseminar: moderne Abteilung	2	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte der neueren Lyrik	2	"	
Philolog. Proseminar: deutsch-klassische Abteilung	2	Prof. Dr. Heidrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Löschnigg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Allegasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: Mütterm.	Helene Dr Löschnigg, Oberfinanzrats Witwe IV. Allegasse 11. Oberrevident Karl Seppich.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. akademisches Gymnasium Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diroonal Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik.	5	Dr. Schneidler	K. Löschnigg
systematische Botanik	5.	Dr. Wettstein	K. Löschnigg
Allgemeine Chemie	5.		K. Löschnigg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Löti von Kelenföld
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I, Grillparzerstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor von Löti Industrieller I, Grillparzerstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laborat. für Vorgeschrittene	24	Skraup	
Laboratoriumspraxis		Skraup	Carl v. Löti

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K.K. Universität Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lötsch,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ried i. Innkreis, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 11. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lötsch, k. k. Forstier in Wels OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	4	P. Hauler	
Die griech. Sprache in hell. röm. Zeit.	3	P. Radermacher	
Erklärung der Satyren des Horaz	1	P. Bick	
Französische Funktionslehre	3	P. Meyer-Lübke	
Die franz. Literatur im 16 Jahrhundert	3	P. Becker	
Geschichte des franz. Romans	2	P. Wurzbach	
Einführung ins Altfranzösische	3	P. E. Richter	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Lat. Proseminar	1	P. Hauler	
Psychologie, mit Rücksicht auf d. Aufgaben d. Erziehung	4	P. Jerusalem	
Griech. röm. Philosophie bis Aristoteles	1	P. Gomperz	
Hygienische Pädagogik	2	P. Burgerstein	
Stenographie	1	P. Fahn	
Geschichte d. deutschen Literatur	3	P. v. Weil.	

Rudolf Lötsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Löw.
Staatsbürgerschaft:	österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Zwittau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Preßgasse 14. 3. T. Tg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Löw, Privater, Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Leitmeritz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.	4	Dr. Jerusalem	August Löw.
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Löw
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien — N.Ö. —
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Rel.) — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien 17/1, Veronikagasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Smek — IV. Esterhazygasse 44 I. T. 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. d. Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Frz. Funktionslehre	3	Prof. Dr W.	
Romanische Ortsnamen	2	Meyer-Luebke	
Roman. Seminar	2		
Frz. Lit im 16. Jh.	3	Prof. Dr Phil	
Roman. Seminar	2	Becker	
Frz. Roman	2	Dr W. Wurzbach	
Italien. Proseminar	2	Dr E. Madalena	
Shakespeares Leben u. Werke	3	Prof. Dr K. Luick.	
Gesch d. deutschen Theater	3	Prof Dr Weil R v Weilen.	
Praktische Philosophie	4	Prof Dr L. Müllner	

Maximilian Löw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Löw.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Tassee, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Taborstraße 20A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Ökonom, Wien, II., Taborstraße 20A.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Laboratorium des II. chem. Institutes für Anfänger.	4 halbtägig	Prof. Dr. Franke	R.b. Löw.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Loew
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. (nat. jüd.) 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Sterneckpl. 22. Mez. 12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Loew (wie oben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ordentlicher Hörer der techn. Hochschule.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im chem. Laboratorium	halbtägig.	Prof. Franke	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Victor Löwensohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eibenschütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7/IV 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 24/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Löwensohn, Oberkantor
Name, Stand ~~und Wohnort~~ seines Vormundes:	in Eibenschütz, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die Begründungen von Dantes Divina Comedia zur mittelalterlichen Spekulation	1	Prof. Dr. Müllner	Dr. Victor Löwensohn
Psychologie des Empfindens und Wahrnehmens	1	Prof. Dr. Kreibig	
Bildwerke des trojischen Sagenkreises	1	Prof. Dr. Reisch	
Das arabische Mysterium und seine Vollendung in Bayonetts	1	Prof. Dr. Schroeder	
System der muhamedanischen Dynastieen mit bes. Berührung auf die Staatsaltertümer	1	Prof. Dr. Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löwinger Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 17/11 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Otteng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löwinger Alex. Buchhalter Budapest Rokenbiller. ul 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. allg. Phonetik	zwei	Pr. Dr Luick	
Philosophie des Mittelalters und Dante	eine	Pr. Dr Müllner	
Deutsches Seminar Abt. Alt.	zwei	Pr. Dr Seemüller	
Deutsches Seminar Abt. Alt.	zwei	Pr. Dr Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Str.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

ramtskandidat
ür Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lowy Lyon
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Oc Donaust 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphärische Astronomie	4	Hepperger	
Mathem. Geographie	3	Brückner	
Experimentalchemie	5	~~Skraup~~	
Arbeiten im 2 chem. Laboratorium der deutsche Aufsatz im Schulplan	wöchentlich 1	" Castle 8/10. 1910.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hetzgasse 8 I./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Leop. Goldstein, Fabrikant, XVII. Hasenplatz 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. d. k.k. Wiener Universität.
Genießt ein Konviktsstand — verliehen von der hohen k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h unter dem 12. März 1907 Z. 11-27
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	"	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Prof. Jodl	
Seminar f. deutsche Philol. (mod. Abt.)	2	Prof. Minor	
" " " " (alte Abt.)	2	Prof. Heinzel	
Geschichte des deutschen Theaters I.	3	Prof. Werner	
Gesch. d. deutsch. Lit. i. d. Humanistenzeit	4	Dr. Hork	
Proseminar für deutsche Philol. (mod. Abt.)	2	Prof. Inama	
" " " " (alte ")	2	Prof. Jellinek	
Kants und nach Kant	4	Prof. Hohy	
Elementare Einführung in die Psychoanalyse	2	Prof. Freud	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lévy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien, II, Kleine Spiegelgasse 1,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Uni

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. Europas im Zeitalter Ludwigs XIV.	3	August Fournier	Felix Lévy
Allgem. Gesch. der neuesten Zeit	3		
Seminarübung	2		
Öster. Reichsgeschichte	5	Mayr	
Westasien	3	Oberhummer	
Gesch. der Philos. des Mittelalters	1	Lorenz Müllner	
Ethik mit geschichtl. Einleit.	4	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lévy
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Kleine Spulg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Kaufmann, Kl. Spulg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Funktionslehre	3.	W. Meyer-Lübke	Felix Lévy.
Roman. Seminar, Clement Marot	2.	P. Becker	
Gesch. der franz. Romans	2	A.W.v. Wurzbach	
Einf. ins Altfr. (Vie de Saint Alexis)	2.	Elise Richter	
El burlador de Sevilla	2	Dr. Beer.	
Span. Grammatik	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Loewy
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 47 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie des Empfindens & Wahrnehmens	1	Dr Kreibig	Gustav Loewy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität; geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schönlaterngasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Löwy, Kaufm., I. Schönlaterng. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Shakespeares Leben und Werke	3	Leidl	
Einführung in die allgemeine Philosophie	2		
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Jodl	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich	2	Hock	
Der deutsche Aufsatz in Lehrplan an der Mittelschule	1	Castle	
Englische Sprache (Proseminar)	3	Pogatscher	
Schopenhauer und Nietzsche	1	Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lorey
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Russka Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Rel., 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, isr. Religionsl., Freistadt Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Minor	
Franz. Proseminar	3	Gröbedinkel	Julius Lorey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lohr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mozartgasse 7. II. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rudolf Lohr k.k. Bahnarzt gestorben in Pilsen 1896 †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herr Franz Koller Bahnbeamter Pilsen III. Kopernikgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog. mikrosk. Praktikum II.	3	Prof. Dr. Grobben u. Dr. Pintner	
Spezielle Zoologie.	3	Prof. Dr. Franz Werner	
Spezielle Zoologie III	2	Prof. Dr. Th. Pintner	
Kristallogr. mineral. Praktikum	4	Prof. Dr. Fr. Becke	
Allgem. Paläontologie d. Wirbeltiere	4.	Prof. Dr. Obk. Abel.	
Somatologie II.	1	Prof. Dr. Joseph	
Methoden der physiolog. Zoologie	1	Dr. Haut Priv.-Doz.	
Psychologie der Tiere	1	Prof. Dr. K.C. Schneider	
~~Hatschek~~ Zootom. Übungen II.	2	Hatschek Joseph.	

Rudolf Lohr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lohr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	21 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mozartgasse 7. 1. St. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lohr Staatsbeamter in Pilsen geboren 16. März 1896.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Kollar Resident. Pilsen Kopernikgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachinskription			
Histolog. Übungen	6.	Prof. Ebner v. Rosenstein u. Priv.-Doz. H. Rabl.	
Physiologische Zoologie I.	1.	Dr. Paul Kammerer	
Zoolog. Referate u. Diskussionen	1.	Prof. Dr. B. Hatschek	
Die Protozoen	2.	Prof. Dr. H. Joseph	
Morphologie u. Entwicklungsgesch.	3.	Prof. Dr. Karl Grobben	
Anatomie u. Physiolog. der Pflanze	5.	Prof. Hans Molisch	

Rudolf Lohr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Danilo Lokar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft, Küstenland
Muttersprache, Alter:	sloven., achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 34/B – II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gerberei, Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule in Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie m. bes. Rücks. auf d. Aufg. d. Erz.	4	Jerusalem	Danilo Lokar
Einf. in das Studium der cl. Sprachen. Lit.	4	Jurenka	
Französische Synktionslehre	3	Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lokar Danila
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 18½ Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 34/B II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gerbereibesitzer in Haidenschaft im Küstenlande
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule in Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die franz. Lit. im 16. Jahrh.	5	Becker	
Italienische Metrik	2	Battisti	
La poésie lyrique fr. dans le XIX. siècle	1	Gratacap	
Übersetzung aus dem Deut. im Franz.	1	"	
Ariosto, Orlando furioso	2	Maddalena	
Gramm. Übungen für Anfänger	2	"	
			Danilo Lokar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

131

Z

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lokar Danilo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	sloven.; 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Landongasse 34 B/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gerber, Haidenschaft Küstenland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule in Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Seemüller	
Einführung in das Studium der Germanistik	2	Jung	
			Danilo Lokar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lokar Danilo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft im Küstenl.
Muttersprache, Alter:	sloven.; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 34 B/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Lokar, Gerber in Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule in Görz
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem . / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prop. Indogermanische Phil. Interpretationsübungen		Arnold	
Propem. Indogermanische Phil. Mittelhochdeutsche Übungen		Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Loos
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Reichstadt – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch — 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII/2 Gersthoferstrasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Loos, k.u.k. Kanzleidiener i.P. Reichstadt gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	B.-Leipa

Genießt ein: – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h

verliehen von – unter dem – 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der sechsten Gymnasialklasse und Typocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Egon R. v. Schweidler	Julius Loos
Systematische Botanik für Naturhistoriker und Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Lopatynskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jezierzany – Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 20 J. alt (3/5 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse 36. II S. T. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir – Gem.-sec. – Jezierzany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik d. südsl. Sprachen	2.	Prof. Jagić	
Seminar f. sl. Philol. (Übungen)	1.	Prof. Jagić	
Altkirchensl. Grammatik	3.	Prof. Vondrák	
Seminar: a) Übungen im Altksl. b) Übungen (Altksl. Abt.)	2.	Prof. Vondrák	Lopatynskyj
Erklärung d. Germania d. Tacitus	4.	Prof. Much	
Geschichte d. röm. Litteratur	4.	Prof. Sauer	
Philol. Proseminar: Auswahl aus Ovids „Tristien"	1.	Prof. Sauer	
Erklärung größerer Bruchstücke aus Sallust „Historien"	2.	Prof. Sauer	
Interpretation d. homer. Hymnus in Mercurium	2.	Prof. Gradenwitz	
Im Prosem.: Xenophons Agesilaus	1.	Prof. Gradenwitz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zenon Lopatynskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreich ~~VIII. Kochg. 36. II S. T 23~~
Geburtsort und Kronland:	Jezierzany – Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch (20 J. alt) 3. I 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochg. 36. II S. T 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir – Gem.-secr. – Jezierzany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wieneruniversität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im Sem. f. osteur. Gesch. Südslav. Urkunden d. XV. Jhd.	2.	Jireček	
Psychologie mit Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung	4.	Jerusalem	
Eroberung d. Balkanländer d. d. Türken	1.	Jireček	
			Z. Lopatynskyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

136 3

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lorenz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Am Steinfeld, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 (1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII/1, Bischoffg. 12/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lorenz, k.k. Trafikinhaber, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldgsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. Erziehgslehre	2	Alois Höfler	
Anleitg z. Mittelschulunterr. in d. philos. Propäd.	1		
Pädagog. Seminar	2		
Hymnus in Mercurium	2	Ludwig Radermacher	
Ausgew. Kap. aus d. vergl. Gramm.	2	Paul Kretschmer	
Das arische Mysterium u. Bayreuth	1	Leopold von Schröder	
Mediz. Fakultät: Elem. Einf. in d. Psychanalyse	2	Sigm. Freud	
			Emil Lorenz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf J. Lovell
Staatsbürgerschaft:	England
Geburtsort und Kronland:	Russland, Lysonody
Muttersprache, Alter:	Englisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Fuhrmannsg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, Russland Elisawetgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der österreichischen Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium der Germanistik	2	Junk Viktor Privatdoz.	
Erklärung v. Shakespeares „The Merchant of Venice" (Engl. Seminar)	2	Schipper J. Prof. Hofrat Dr.	
Shakespeares Leben u. Werke	3	Luick K. Prof. Dr.	
Einführung in d. allgemeine Phonetik u. die deutsche Orthoëpie	2	Luick K. Prof. Dr.	Lovell
Mittelengl. Übungen am „Havelok"	2	Eichler A. Privatdoz.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein L. Privatdoz.	
II. Oberer Kurs engl. Sprache (Proseminar)	3	Pughe F. Lektor Dr.	Rudolf
Engl. Dichter v. Cowper bis zum Auftreten Tennysons	3	Pughe F. H. Privatdoz.	
Französischer Proseminar	3	Gratacap M. Lektor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lovell
Staatsbürgerschaft:	England
Geburtsort und Kronland:	Lyesowdy, Russland
Muttersprache, Alter:	Englisch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Fuhrmannsg. 4, T. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Privatbeamter, Elisawetgrad, Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der österreichischen Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Geschichte des 17. u. 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- u. Wirtschaftsgeschichte	2	Přibram e. h. o. ö. Prof. Dr.	R. Lovell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6tr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boško Lovrić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Spljet, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroat. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tomas, Spljet, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Michelangelo	2	o. ö. Prof. Dr. Thode	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	"	
Entstehung der christlichen Kunst	2	"	
Geschichte der abendländischen Kunst	3	o. ö. Prof. Dr. M. Dvořák	
Einführung in die Geschichte der ital. Malerei des XVI. Jhh.	2	Privatdoz. Luda Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Božo Lovrić
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Spljet, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tomas, Kaufmann, Spljet
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechisch. Philosophie	3	Hofrat Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Lovrić
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Spalato Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 26 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstrasse 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob K.K. Postkontrollor in R. Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	P. Hof. Fr. Mertens	
Psychologie m. bes. R. auf die Aufg. d. Er.	4	P. Wtl. Jerusalem	
Physikal. Praktikum	6	P. Prof. Fr. Exner.	
			Stefan Lovrić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jacob Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Obere Donaustraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Lehrer II/3 Ob. Donaustr 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	4	Schipper Luick	
Deutsches Seminar	4	Minor Sauer	
Shakespeares Leben u. Werke	3	Luick	
Geschichte des engl. Romans	2	Eichler	
Histor. Grammatik	5	Sauer	Jacob Ludwig
Französ. Literatur im 16. Jhd	5	Becker	
Goethes Faust	3	Castle	
Der deutsche Aufsatz im Lehrplan d. Mittelschule	1	Castle	
Kontrapunkt	2	Gädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch-ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Friedmanng. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.k. Postamtsbeamter Wien, XVI. Friedmanng. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule i. XVI. W.G.B.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Nimmerrichter.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	4.	Dr. Hugo Jurenka	Hans Ludwig
Schopenhauer und seine Philosophie.	1.	Dr. Siegf. Zodl	Hans Ludwig
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters m. bes. Berücksichtigung auf d. Anregungen v. Dantes Divina Commedia z. mittelalterl. Kulturleben.	1.	Dr. Müllner	Hans Ludwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Oskar Ludwig Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Hillersdorf, Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Stift Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index des vorig. Semest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalterliche Privatrechte	3	Dr. Oswald Redlich	Dr. Oskar Ludwig Ludwig
Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	1	Dr. Alfons Dopsch	
Griechenland	2	Dr. Eugen Oberhummer	
Mathem. Geographie	3	Dr. Eduard Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Lünemann
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Säulengasse 15a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	Dr. Seemüller	A. Lünemann
Seminar für deutsche Philol. ältere Abteilung	2	"	
" moderne	2		
Proseminar für deutsche Phil.	2	Dr. Zellinger	
Die franzis. Literatur im 16. Jahrhundert	5	Dr. Becker	
Romanisches Seminar (Clement Marot)	2	Dr. Becker	
Einführung in die wissenschaftl. Methode	2	Dr. Arnold	A. Lünemann
Proseminar für roman. Philol.	3	Gartner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isacher Berisch Lieb
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19/II. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 10/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Gütsbesitzer, Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	do
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik mit geschichtl. Einleitung	4	o. ö. Hof.-Pr. Fr. Jodl	—
Michelangelo	2	o. ö. Hof.-Pr. Josef Strzygowski	—
Kunsthistorisches Seminar; die ikonographische Methode	2	do	—
Textkritische Uebungen (Vasari)	2	o. ö. Hof.-Pr. Julius R. v. Schlosser	—
~~Uebungen aus der Musealpraxis~~	~~2~~	do	—
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Hof.-Pr. Alois Höfler	—
Bildwerke des trojanischen Sagenkreises mit Uebungen	1	o. ö. Hof.-Pr. Emil Reisch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lustner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Horn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer VII. Lerchenfelderstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom IV. Jahre.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik II.	5	Dr. Josef Zacher	
Gesch. d. deutschen Lit. seit 1840	2	Dr. Rob. F. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Rob. F. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Max L. Jellinek	
Franz. Stilübungsclasse	3	Dr. W. G. Meyer-Lübke	
Die franz. Lit. im 16. Jahrh.	5	Dr. Ph. A. Becker	
Franz. Proseminar	3	M. Gratacap	
Gesch. der Philosophie d. Mittelalters	1	Dr. Laurenz Müllner	
Psychologie	4	Dr. W. G. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Franz Lugner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Zieglerg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lugner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Skraup Hofrat			
Chemische Übungen für Vorgeschrittene 40.—	6	Karl Lugner	
Ganztägige Laboratoriumstaxe für Vorgeschrittene 30.—	6	Karl Lugner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Lugner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl F. Lugner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien VII
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zieglerg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Doc. Dr. Abel Elektrotheorie 2			Karl Lugner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vicko Lujak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Vrašac, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Florianigasse N=o 7, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vicko, Grundbesitzer, Vrašac.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Ragusa.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	2.	Priv. Doz. Dr. Ewald.	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Prof. Dr. Jodl.	
Einleitung in die homerischen Gedichte.	3	Prof. Dr. Kretschmer	
Erklärung griechischer Inschriften zur Erläuterung der Staats- und Rechtsalterthümer	2.	Prof. Dr. Wilhelm	
			Vicko Lujak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Lijak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Valdinoce, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Schlösselgasse, N. 9, II Stiege, Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Grundbesitzer, Valdinoce, Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das k.k. Obergymnasium in Ragusa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Geschichte, I Teil.	4.	Dr. Wolf Wilhelm	Vinzenz Lijak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Lucka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg i/ Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Gr. Hohenegasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Gerichtsrat Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
das Mittelalter I. Kl	3.	Prof Dr Alfons Oswald	
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwig des XIV.	3.	Prof Dr August Fournier	
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit 1848	2	Prof Dr August Fournier	
Historisches Seminar Abteilung für neuere Geschichte	2	Prof Dr August Fournier	
Englische Geschichte des 17 u 18 Jahrhunderts	2	Prof Dr Alfred Stern	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	4	Prof Dr Franz Hübner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luka Lukaj
Staatsbürgerschaft:	Türkei
Geburtsort und Kronland:	Üsküb, Türkei.
Muttersprache, Alter:	Albanesisch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bz. Erdbergstr. 48. II. Stiege. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines (Vormundes: keinen) Mutter:	Giustine Lukaj - Üsküb - Türkei.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	priv. real. Gymnasium - in Üsküb - Türkei u. zweiter Jahrg. d. K. K. Lehrerbildungsanst. in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund meiner Zeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte: Die Geschichte der orientalischen Frage seit dem Falle Konstantinopels.	3. (Montag Dienstag Donnerstag)	Dr. Uebersberger Hans. Priv.-doz.	Lukaj
Geschichte: Im Seminar für osteuropäische Geschichte Südslawische Urkunde d. 15. Jahrhundert	2. (Dienstg. 5-7)	Dr. Prof. Tireček Josef Konst.	Lukaj
Pädagogik: Pädagogisches Seminar	2. (Donnerstag. 6-8)	Dr. Prof. Höfler Alois.	Lukaj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lukasiewicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 27/IV 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armenisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Höhneg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marian, Privatbeamter Sniatyn Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: k.k. Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleid. i. d. Homerischen Gedichte	3	Prof. Dr. Kretschmer	—
Ausgew. Kapitel d. vergleich. Gramatik d. indogerm. Sprachen	2	Prof. Dr. Kretschmer	—
die griech. Sprache in hellenischer u. römischer Zeit	3	Prof. Dr. Radermacher	—
Im philolog. Sem. Dionys von Halikarnaß u. Besprech. der eingereicht. Arbeiten	1	Prof. Dr. Radermacher	—
Im philolog. Prosem. Xenophons Agesilaus	1	Prof. Dr. Radermacher	—
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	—
Geschichte d. Philosophie des Mittelalters mit besond. Rücksicht	1	Prof. Dr. Müllner	—

Franz Lukasiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antun Lubić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Ragusa-Vecchia Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20/V. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Ufergasse № 8/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Lubić Spalato Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphärische Astronomie	4	Dr. Hepperger Josef	
Mathematische Geographie	3	Dr. Brückner Ed.	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1840.	2	Dr. Arnold Rob.	
Geschichte der serbo-kroatischen Literatur im 18 Jahrh.	3	Dr. Resetar Milan	A. Lubić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Božidar Lulić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Castel-Nuovo Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 24 Jahr. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VI. Ufergasse 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Lulić Spalato Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An die K. K. Ober-Realschule in Spalato.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich Ed.	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf der Aufgabe der Erziehung	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	Lulić
Ausgewählte Kapitel der Elementargeometrie	2	Dr. Fiche Her.	B.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boridar Lulić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Castel-Nuovo Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 24/XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VI. Usengasse 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Lulić Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ober-Realschule in Spalato

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Prof. Dr. Burgerstein	B. Lulić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann B. Lumpreda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schüttenhofen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wiener-Neustadt, Semmeringgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Werkmeister, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige philos. Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Rein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Geschichte d. französ. Liter. im 16. Jh.	5	Dr. Ph. A. Becker	
Geschichte d. französ. Romans	2	Dr. A. H. v. Wurzbach	
			Joh. Lumpreda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Lunzik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest. Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Nussdorferstrasse 4 II Stiege 97.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Giovan. Lang. Triest. Via Belvedere 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Th. Experimental Chemie	5	L. Wegscheider	Leo Lunzik
Allgemeine Botanik f. Pharm.	5	R. Wettstein	Leo Lunzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lustig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ried. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Törgerstrasse 14. III. Tür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christof Lustig, Vereinscassier. Wien, XVIII. Törgerstrasse, 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zweck Ablegung einer Staats-prüfung für Musik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Berlioz und Liszt als Vorkämpfer der musikal. Moderne	3	Dietz Max a. o. Prof. Dr.	Rudolf Lustig
Kontrapunkt im strengen a capella Styl etc.	2	Grädener Herm. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Maar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Verbeichg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Maar, Magazineur Wien X Verbeichgasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	—
Deutsches Seminar, ausl. Abt.	2	Minor	—
Historische Grammatik I	5	Seemüller	Oskar Maar
Deutsches Seminar, ält. Abt.	2	Seemüller	
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	—
Einführung ins Altfranzös.	3	Richter	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	G. Domenico Machiavelli
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lissa - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische, 23 Jahre, geb. am 8 August 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	G. Domenico, Grundbesitzer, Lissa.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	W. Jerusalem	
Algebra	5	Dr. F. Mertens	
Sphärische Astronomie	4	Dr. J. Hepperger	
Physik. Praktikum	6	Dr. F. Exner	
			G. Domenico Machiavelli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Mack
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brunn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Hernalsergürtel 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Fakultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur II. Licar. u. August. Zeit.	4	Prof. Dr Edmund Hauler	Leopold Mack
Die griech. Sprache in hellenistischer und röm. Zeit.	3	Prof. Dr Zadermacher	
franz. Funktionslehre	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Mader
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mentergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Mader, akad. Maler und Hauptfeldwebel, Wien, VII Menterg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Universitäts-Jubiläums Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen vom Wiener Stadtrat unter dem 31. März 1910 Z. 3753

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	Dr. Stöhr	
Seminar f. deutsche Philologie, mod. Abt.	2	Dr. Minor	
Historische Grammatik II.	5	Dr. Seemüller	Edmund Mader
Seminar f. deutsche Philologie, ält. Abt.	2		
Das höfische Epos	3	Dr. Jellinek	
Minnesangs Frühling	1		
Proseminar f. deutsche Philologie, ält. Abt.	2		
Philologisches Proseminar	1	Dr. Hauler	
Philologisches Proseminar	1	Dr. Radermacher	
Philologisches Proseminar, 1. u. 2. Kurs	2	Dr. Jurenka	
Deutsch lateinische Stilübungen I.	2	Dr. Heidrich	
Stenographie I. Kurs.	1	Jahne.	
Stenographie II. Kurs	1		
Stenographie, Lehramtskurs	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurl Mader
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mentorg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mader, akad. Maler Wien VII. Mentorgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofr. Dr Mertens	Kurl Mader
Übungen im math. Proseminar	1	" "	
Best. Integrale u. Funktionentheorie	5	Hofr. Dr v. Escherich	
Differential u. Integralrechnung	5.	Prof. Dr Wirtinger	
Einleitung in die synth. Geometrie	4	Prof. Dr Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung.	1	" " "	
Kurven u. Flächen III. Ordnung	2	" " "	
Sphärische Astronomie	4	Prof Dr v. Hepperger	
Bahnbestimmung der Meteore	1	" "	
Sonnenstrahlung	1	Priv. Dr Defant.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mader
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mentergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mader, akad. Maler Wien, VII. Menterg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Meteorologie	2	Prof. Dr Trabert	Karl Mader
Bewegungen der Atmosphäre	1	" "	
Physik. Praktikum I	6	Prof. Dr. v. Schweidler	
Laboratoriumstage	10 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mader
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. Nov. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Rosasgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Maurer, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Staatsrealgymn. in Karlsbad
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik II	5	Seemüller J.	Otto Mader
~~Jelli~~ Höfisches Epos	3	Jellinek	
Prosem.: Mittelhochd. Übungen	2	"	
Geschichte d. deutsch. Liter. in d. Sturm- u. Drangperiode	4	Hock St.	
Einführ. i. d. Studium d. Germanist.	2	Junk	
Einführ. in d. allgem. Phonetik u. d. deutsche Orthoëpie	2	Luick	
~~Eichler~~ Gesch. d. englischen Romans	2	Eichler	
~~Burgerstein~~ Hyg. Pädagogik	2	Burgerstein	
Psychologie mit bes. Rücks. auf die Aufg. der Erzieh.	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mader
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17. Nov. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Rosasgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Maurer, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsrealgymnasium in Karlsbad.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in d. wissenschaftl. Methode d. Interpretationsübungen	2	Arnold	Otto Mader
Shakespeares Leben u. Werke	3	Luick	
Englische Sprache, II. Unterer Kurs	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	geb. zu Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 12. Juli 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/3 Obere Donaustr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Mayer, k.k. Hofrat Direktor IV/3 ob. Donaustr. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	Hofr. Seemüller	
Franz. Formenlehre	3	Hofr. Meyer-Lübke	
Die franz. Literatur im 16. Jhd	5	Prof. Dr Becker	
Einführung ins Altfranz.	3	Priv. Doz. Richter	Mayer
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof Dr Jellinek	
Interpretations Übungen	2	Prof Dr Arnold	
Schopenhauer	1	Prof Dr Todt	Adolf
Franz. Proseminar	3	Prof Dr Gradenwitz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mahr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Trient, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III./3. Heumarkt 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Militärkapellmeister Prag Kgl. Weinberge Kronenstraße 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	Dr. Adolf Stöhr	
Westasien mit besonderer Berücksichtigung der historischen Geographie	3	Dr. Eugen Oberhummer	Mahr
Ethnographisches Seminar	2	Dr. Michael Haberlandt	Mahr
Ethnographie Asiens	1		
Urgeschichte der Tracht	3	Dr. Moritz Hoernes	Adolf Mahr
Anfänge der geistigen Kultur	2		
Die Frühkulturen im Okzident und Orient	2	Dr. Hugo Obermaier	
Systematische Anthropologie	2	Dr. Rudolf Pöch	
Anthropologie von Südafrika	1		
Einführung in die Münzkunde	3	Dr. Wilhelm Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mahr Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – gb. 5. Sept. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Keplerpl. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Mahr, Wirtschaftsbesitzer Poppitz – Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theol. Fakultät – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechenland	2	Dr. Eugen Oberhummer	Johann Mahr Kooperator
Landeskunde für Westeuropa	2	Dr. Eduard Brückner	
Das Mittelalter T. T.	3	Dr. Oswald Redlich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mai
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. Augsb. Konfess.
Wohnung des Studierenden:	Wien Strozzigasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mai Beamte Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Josef u. Rosa Kohn'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K h verliehen von Handels- u. Gewerbekammer N.Ö. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Semester Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
" "		Arnold	Max
Franz. "		Gratacap	
Engl. "		Pughe	
Shakespeare	3	Luick	Mai
Allg. Phonetik	2	"	
Philosophie d. Mittelalters	1	Müllner	
Franz Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Maidl
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Daungasse 4 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Maidl, Oberrechnungsrat im k. k. Handelsministerium, Wien VIII. Daung. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	ao Prof. Dr. Adolf Stöhr	Maidl
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~ao Prof. Dr. Ernst Lecher~~	
Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Wirbellosen Tiere	3	ao Prof. Dr. Karl Grobben	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	ao Prof. Dr. Karl Grobben	
Spezielle Zoologie III.	2	ao Prof. Dr. Theodor Pintner	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	3	ao Prof. Dr. Franz Werner	
Somatologie	1	ao Prof. Dr. Heinrich Joseph	
Geschichte des deutschen Theaters	3	ao Prof. Dr. Alex. R. v. Weilen, Weil	
Experimentalphysik	5	ao Prof. Dr. Ernst Lecher	Maidl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

174

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Maidl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Daung. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberrechnungsrat im kk. Handelsministerium in Wien, VIII. Daung. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mitteleuropäische Blütenpflanzen	2	Privatd. Dr. E. Janchen	Franz Maidl
Vererbung	1	Privatd. Dr. Kammerer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Maier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bautsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, – Geb 11./VI. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Myrthengasse 15, T 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Maier, Weber, Bautsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Franz Kassian Hallaschka'sches verliehen von der k.k. mähr. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K — h unter dem Erl. v. 10 Juli 1903 Z. 34370
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5.	Seemüller	
Deutsches Proseminar (Ält. Abt.)	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar (Mod. Abt)	2	Arnold	
Altkirchenslavische Grammatik	3	Vondrák	Heinrich Maier
a.) Abtkrl. Übgen b.) Nordslav. Übgen	2		
Vergleichende südslav. Grammatik	2	Rešetar	
Psychologie	4	Jerusalem	
Einführung in d. Philosophie	2	Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Maier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaroschitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Canisiusg 21/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Oekonom Zaroschitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturaldruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Meyer Lubke	
Seminar Altitalienisch		"	
" Cl. Marot		Becker	Reig
Frz. Litteratur 16 Jahrh.	5	"	
Frz. Roman	2	Wurzbach	
Arwsw		Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Majdrakoff Stojan
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Tirnovo Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ortodox
Wohnung des Studierenden:	VIII Alser-strasse 63 a/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dontscho Majdrakoff schneider Tirnovo Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dontscho Majdrakoff schneider Tirnovo Bulgarien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen analyse	15	Prof Dr. Wegscheider	Majdrakoff Stojan
Pharmakognosie	5	Prof Dr. Moeller	
Elemente der Analytischen Chemie	2	Prof Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Majdarkoff Stojan
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Tirnovo Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstrasse 63a/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dontscho Majdarkoff Schneider Tirnovo Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dontscho Majdarkoff Schneider Tirnovo Bulgarien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie der Rohstoffe des Pflanzenreichs mit Exkursionen	1	Prof. Dr. Pollak	Majdarkoff Stojan
Über Alkaloide	2	Prof. Dr. Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

1/9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Majer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brzeżany, Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlg 7/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Kaufm. Brzeżany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Jodl	Hersch Majer
Gesch. d. Philosophie	1	Müllner	
D. riech.-röm. Philos.	2	Gomperz	
Bildwerke d. troischen Sagenkreises	1	Reisch	
Einleitung i. d. röm. Gedichte	3	Kretschm.	
Minnesangs Frühling	1	Jellinek	
Neuhochdeutsche Schulgr.	2	Nagl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Majewsky
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	in Russland Eichwald bei Mariupol
Muttersprache, Alter:	deutsche 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIII Bezirk Spallartgasse 4. II St. Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Majewsky Bauer Eichwald bei Mariupol Gouv. Ekaterinoslav.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Römisch-kathol. Seminar in Sarajevo.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochd. Grammatik	2	Dr. Vogl	Peter Majewsky
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- u. Drangperiode	4	Dr. Hock	
Einführung in das Studium der Germanistik	2	Dr. Jurk	
Göthes Faust	3	Dr. Gastle	
Der deutsche Aufsatz im Lehrplan der Mittelschule.	1	Dr. Gastle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Majewsky
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	in Russland Eichwald bei Mariupol
Muttersprache, Alter:	deutsche, 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIII Bezirk Spallartgasse 4. II/VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Majewsky, Bauer Eichwald, bei Mariupol in Russld.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Römisch Kathol Seminar in Saratow.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen für Anfänger	2.	Dr. Jerusalem	Peter Majewsky
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1.	Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Makowsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. angeb. Conf.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Josepha Hawlitschek. Private Hamburg. Fuhlentwiete 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Hamelmayr Postoberoffizial
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik.	4	Jodl	Emil Makowsky
Historische Grammatik	5	Seemüller	
Franz. Functionslehre	3	Meyer-Lübke	
Deutsches Seminar modern Abt.	2	Minor	
" " altdeutsche Abt.	2	Seemüller	
Roman. Seminar. Clementharot	2	Becker	
Einführung in die Phonetik	2	Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raphael Malczewski
Staatsbürgerschaft:	Russisch.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 1/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacek Malczewski, Maler Zrzenyniec bei Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Gymnasium in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik, mit geschichtlichen Einleitung	4	Jodl	
Michelangelo	2	Strzygowski	
Die wichtigsten Ruinenstätten u. Ausgrabungsplätze im gebiete d. griech.-röm. Kultur.	2	Reisch.	
~~Einführung in die Geschichte der italienischen~~ Malerei des XVI. Jahrhunderts	2	Swoboda.	R. Malczewski
Geschichte d. abendländischen Kunst im Mittelalter	3	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Lehramtskandidat für Realschulen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Maier
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 15. X. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Leonhardg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Weiner Göding Mähren Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein v. vorigen Jahr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale und Funktionentheorie	5	Prof. Ritter v. Escherich	
Proseminar f. Math.	1	Prof. Ritter v. Escherich	
Seminar f. Mathem.	1	Prof. Ritter v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Malek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 15/X. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lothringerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Weiner Kaufmann Göding
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential & Integralrechg	5	Wirtinger	Malek
Übung. z. Diff. & Integ.	1	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Josef Malota
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Flin Mähren.
Muttersprache, Alter:	Tschechische, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Bez. VIII. Langegasse 52 Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Malota Realitätenbesitzer in Flin Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktor-Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Südslavische Urkunden des 15. Jahrhunderts	2	Prof. dr. Jireček	Dr Jos Malota
Seminar für slav. Philologie: Übungen (südslavische Abteilung)	2	Prof. dr. Rieder	Dr Jos Malota
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Prof. dr. Vondrák	Dr Jos Malota
Übungen (nordslav. Abteilung)	1	Prof. dr. Vondrák	Dr Jos Malota
			Dr Jos Malota

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

18.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Malowan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Türkenstr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Malowan, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. W. Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der Handelsak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger		Hofr. Prof. Skraup	
Theoretische & physik. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Über Alkaloide	2.	" " Herzig	
Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen	1.	Dr. Dr. M. Kohn	Siegfr. Malowan
Chemie der Immunphänomene	1	" " E. Pick	
Integralrechnung	2	" " L. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Malowan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 187.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Malowan, Wien, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. W. Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
II. chem. Univ. Institut Wegn	Jetzt	Fronke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kautzen, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Friedrich Kaisergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Agent, XVI. Friedr. K. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	Eduard Mandl.
~~Übungen der epigr. Abt. des arch. ep. Sem.~~	2	Dr E. Bormann	
Geschichte der röm. Literatur II. Teil	4	Dr E. Hauler	
Erklärung einiger Bruckst. aus Sall. Historien	2	Dr E. Hauler	
~~Geschichte des deutschen Theaters~~	~~3~~	~~Dr A. R. v. Weilen~~	
Einleitung in die hom. Gedichte	3	Dr P. Kretschmer	
Das höfische Epos.	3	Dr Jellinek	
Die griech. Sprache in der hell. u. röm. Zeit	3	Dr Radermacher	
Psychologie	4	Dr Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Mandl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nat: jüdisch) 18 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Mandl, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte der neuest. Zeit	2	Fournier	Felix Mandl
Geschichte Europas" im Zeitalter Ludwig XIV	3	"	
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	
Quellenkunde der Gesch. Österreichs	2	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Marxgelberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rotenturmstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Marxgelberger, Realitäten-besitzer, Gmunden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Gymnasium Gmunden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	Prof. Dr. Pedersen	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	
Die französische Literatur bis 16. Jahrh.	5	Prof. Dr. Suchier	
II. Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Französische	1	L. Marc Gratacap	
Fortbildungskurs, Französ.	1	Drei Jahre	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	Franz Marxgelberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mangelberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Narbeshuber, Realitätenbesitzer, Gmunden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn., Gmunden

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar I	2	Pr. dr. Jellinek	—
Deutsches Proseminar II	2	Pr. dr. Arnold	—
Gesch. d. frz. Lit. im 16. Jahrh.	5	Pr. dr. Becker	—
Gesch. d. frz. Romans	2	Pr. dr. Wurzbach	
Frz. Proseminar	3	L. Gradacap	—
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Pr. dr. Weil	—
Italienisch, Anfängerkurs	2	dr. Maddalena	—

Franz Mangelberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Manlik
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Weiskirchen in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Vinzenzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~} Mutter:	Ida Manlik, Gymnasialprofessorswitwe Wien, XVIII. Vinzenzgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Mache, a.ö. Professor an d. techn. Hochschule Wien, VIII. Schmidgasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Postelberger'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von der hohen K.K. n.ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolviertes Sommersemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik der starren Systeme	3	Prof. Dr. F. Hasenöhrl	Heinrich Manlik
Optik, II	2		
Physikalisches Proseminar	1		
Physikalisches Seminar	1		
Experimentelle Grundlagen der Elektronentheorie	1	Dr. K. Przibram	
Partielle Differentialgl. in der mathem. Physik	2	Dr. Ph. Frank	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Josef R. v. Manner zu Mühlsdorff
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bohdalitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Dreihufeisengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst R. v. M., Bohdalitz. Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	J. Hirn.	Michael Josef Manner
Einleitung in d. Sozial- & Wirtschaftsgeschichte	1.	Alf. Dopsch	
Allgemeine Geschichte d. neuesten Zeit 1848-78.	2.	Aug. Fournier	
Entstehung der christlichen Kunst.	2.	J. Strzygowsky.	
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragomir Manojlovic
Staatsbürgerschaft:	Serbien
Geburtsort und Kronland:	Schabatz - Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch 25 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechische Orthodox
Wohnung des Studierenden:	-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in Chemische Analise	15	Hofr Prof Dr Weyrebeider	
Reaktionen	25 Kr	" "	Dragomir
Pharmakognosie	5	Hofr Prof Dr Mitlacher	Manojlovic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....
(halb / ganz)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Manoušek
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Hodolein, Bez. Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Liechtenthalgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Manoušek, Oberkondukteur der k.k. Staatsbahn in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule in Troppau.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der k.k. Staatsober-Realschule in Troppau, dem 8. Juli 1907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Dr Josef Seemüller	—
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr Karl Jellinek	—
Gothisch. Faust.	3	Dr Eduard Castle	—
Interpretationsübungen (Einführung in die mittelhochd. Metrik)	2	Dr Robert F. Arnold	—
Psychologie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	—
Altkirchenslavische Grammatik	3	Dr Franz Vondrák	—
do Übungen	1	do	—
Übungen (nordslavische Abtheilung)	1	do	—
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	—
Übungsgesang (Frühling)	1	Dr Karl Jellinek	—

Otto Manoušek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernard Mantel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Großherzogtum Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 9 Parterre 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mantel Krämer Tarnow (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem / 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Seemüller	Bernard Mantel
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- u. Drangperiode	4	Hock	
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Die französische Literatur im 16 Jhd	5	Becker	
Geschichte des französ. Romans	2	Wurzbach	
Geschichte Europas im Zeitalters Ludwigs XIV.	3	Fournier	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Spanische Grammatik	1	Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernard Mantel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Großherzogtum Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 9 Parterre 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mantel, Krämer Tarnow (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Jodl	Bernard Mantel
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	
Die griechisch-römische Philosophie seit Aristoteles	2	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto von Manússi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikagasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred v. Manússi, k.k. Polizeidirektor Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städtisches Gymnasium zu Wels
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. ...its- in Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Otto v. Manússi

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto v. Manussi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. № 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred v. Manussi, k. k. Polizeidirektor Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städtisches Gymnasium Wels
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Wettstein	
Morphologie, Entwicklungsgesch. d. wirbell. T.	3	Grobben	
Allgem. Biologie	5	Hatschek	
Allgem. Paläontolog. d. Wirbeltiere	4	Abel	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Übungen im Bestimmen einheim. Pflanzen	2	Verhappen	
Hygienische Pädagogik	2	Bürgerstein	
			Otto v. Manussi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Maranitsch
Staatsbürgerschaft:	Österr. ~~Ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV Theinggasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Maranitsch, Angestellter der d. Gemeinde Wien, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Rademacher	
Seminar	2	Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Maranz
Staatsbürgerschaft:	Russe
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Auguste Maranz Privatier IX. Hoolg 16. Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges Legitimationskarte
Experimental Chemie	5	Wegscheider	Stefan Maranz
allg. Biologie	5	Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ignis Marian René von Marassé
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biedriatka in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. am 12 Juli 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Währingerstrasse 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik, mit geschichtlicher Einleitung	4	Prof. Dr. Jodl	Dr. Ignis Marian René von Marassé
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Prof. Dr. Müllner	
Geschichte der röm. Literatur, II.	4	Prof. Dr. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Marchart Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innerbrünngraben, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II/2 Bez. a. Alsg. 2/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— eigenberechtigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität. V. Sem.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. V. Sem. d. philos. Fakl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	o. ö. Prof. Dr. J. Volkelt	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters m. Lz. aus Duns u. d. mir. Verbindungen	1	" L. Müllner	
Proseminar für deutsche Philologie Mittelhochdeutsche Übungen	2	" M. J. Jellinek	
Lateinische Paläografie des Mittelalters	5	" E. Ottenthal	
Einleitg. i. d. Physik u. Wärmelehre	1	" A. Oberzeh	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basilius Marco
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zadowa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rom. 21 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort
Wohnung des Studierenden:	~~Löwelstr.~~ Tendlerg. N 4 III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter, Landwirt, Zadowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitzer Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionlehre	3	Prof. Dr Meyer Lübke	Basilius Marco
die rom. Orts- und Eigennamen	2		
Ethik	4	Prof. Dr Friedrich Jodl	
Schopenhauer und seine Philosophie	1		
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Prof. Dr L. Müller	
Einführung in das Studium des klassisch-Armenischen	2	Prof. Dr M. Bittner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Marek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien VI., Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 17. Nov. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Bez., Kundmannplatz 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Realschule im VII. Bezirke Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Stud. d. lat. Sprache u. Litt.	4	Prof. Dr Hugo Jurenka	Josef Marek
Einführung in die Philosophie	2	Doz. Dr Oskar Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czesław Marek
Staatsbürgerschaft:	österr Ung
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 16. Sept 89/1
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	III Markkanerg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus KK Bezirkshauptmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. römisch Litteratur	4	E. Hauler	
Erklärung größerer Bruchstücke II aus Sallust Historien	2	E. Hauler	
Proseminar: Auswahl aus Cäsar Tristien	1	E. Hauler	
Einleitung in die Homerischen Gedichte	3	P. Kretschmer	
Interpretation d. homerischen Hymnus in Mercurium	2	Radermacher	
Proseminar: Xenophons Agesilaus.	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cezary Marek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanerg. 5 T. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladislaw, Bezirkshauptmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	detto Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kontrapunkt	2	Graedener	Cezary Marek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Maresch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Freudental in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Kriehubergasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Maresch, Direktor am k.k. Elisabet-Staatsgymnasium in Wien V.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Minor	
Seminar	2	Seemüller	
Proseminar	2	Jellinek	
lat. Proseminar	1	Hauler	
Proseminar	1	Radermacher	
Proseminar	1	Jurenka	

Alfred Maresch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Margolius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bisenz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, (jüd. Nationalität) 16. December 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Margolius, Gaya in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Weidenau, Obergymnasium

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wettstei~~ Systematische Botanik	5	Wettstein	Richard Margolius
Arbeiten im I. chemisch Laborat.	6	Wegscheider	
für Vorgeschrittene Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Marinković
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegovin.
Geburtsort und Kronland:	Stari Majdan, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische; 11 April 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 30 Th. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. H. Molisch	
Kristallphysik	3.	Prof. Dr. F. Becke	
Feldspatgruppe	2	Prof. Dr. F. Becke	
Kristallographisch mineralogisches Praktikum für Anfänger	4	Prof. Dr. F. Becke	
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	10	Prof. Dr. C. Doelter	
Fortschritte der Mineralogie u. Petrographie in Referaten	1	Prof. Dr. C. Doelter	
Petrographisches Praktikum	3	Prof. Dr. F. Berwerth	
Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Priv. Doz. Dr. Jerusalem	Dušan Marinković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Markus
Staatsbürgerschaft:	Deutsche
Geburtsort und Kronland:	Apeldorn, Provinz Hannover
Muttersprache, Alter:	Deutsche Sprache; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Währing, XVIII. Leppenstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Markus Apeldorn Pr. Hannover Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische u. theologische Privatlehranstalt St. Gabriel.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie.	4	P. Dr. Müllner	Ant. Markus
Praktische Philosophie	4	P. Dr. Reich	Ant. Markus
~~Land u. Volk Kant~~	~~4.~~	~~P. Dr. Stöhr~~	~~Ant. Markus~~
~~De religione nat.- et revelat.- christ.~~	~~4~~	~~P. Dr. Reinhold~~	~~Ant. Markus~~
~~Geschichte u. Theorie d. Pädagogik~~	~~2~~	~~P. Dr. Seydl~~	~~Ant. Markus~~
~~allg. Biologie~~	~~4~~	~~P. Dr. Klaschek~~	~~Anton Markus~~
~~Religionsgeschichtl. Fragen.~~	~~2~~	~~P. Dr. Reinhold~~	~~Anton Markus~~
Geschichte d. Philos. d. Mittelalters u. Neuzeit	1.	P. Dr. Müllner	Anton Markus
Dogmengeschichte der Neuzeit	1.	P. Dr. Pomet	Anton Markus
Katechetik.	1.	Pr. Dr. Svoboda	Anton Markus
Kirchliche Kunst.	1.	Pr. Dr. Svoboda	Anton Markus
~~Schopenhauer u. Philosophie~~	~~4~~	~~Pr. Dr. Todt.~~	~~Anton Markus~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

~~K. K. Universitäts-Quästur Wien~~

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Markus
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Homorod, Ungarn, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. luth, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse 34 b I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Notär, Homorod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dtto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Universitätsabgangszeugnisse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter	3	Redlich	Hans Markus
Englische Geschichte	2	Pribram	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Reisch	
Gesch. der röm. Lit. II	4	Hauler	
Philol. Sem.	2	Hauler	
Einleitung in die hom. Gedichte	3	Kretschmer	
Erklärung ausgewählter Satiren	1	Bilk	
Pädagog. Sem.	2	Höfler	
Philosophische Übungen	2	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Markus
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Homorod, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse 34. 6 I, 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Notär, Homorod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dtto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Prof. Redlich	Hans Markus
Geschichte der Philosophie des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die Beziehungen von Dantes divina Commedia zur mittelalterlichen Spekulation	1.	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Markus
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Homorod, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landeng. 346 I/Z
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Notar Homorod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Zürich.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen	2	Dr Gomperz	Hans Markus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dimitrie Marmeliuc
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Siteni in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. — or.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 29 T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nestor, Grundbesitzer in Siteni (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Franz Joseph-Elisabeth Gold— verliehen von der k.k. Direktion der th. Privatfonde — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 714 K 29 h unter dem Ed. v. 26 Aug. 1906 Z. 3283

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bildwerke des trojischen Sagenkreises	1	Dr E. Reisch	
Geschichte der röm. Literatur II	4	Dr E. Hauler	
Erklärung grösserer Bruchstücke aus Sallusts Historien	2		
Im Sem.: Petrons Cena Trimalchionis	2		
Einleitung in die Homer. Gedichte	3	Dr P. Kretschmer	
Die griechische Sprache in hell. u. röm. Zeit	3	Dr L. Rademacher	
Interpretation der Homer. Hymnen in Mncur	2		
Übungen im arch. epigr. Seminar	2	Dr E. Bormann	

J. Marmeliuc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laurenz Maros
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. Juli 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	bei seinen Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Maros Fabriksdirektor XX. Petraschgasse 4–6
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Winter-Sem. 1909/10 an der Universität Wien als außerordentl. Hörer Sommer-Sem 1910 nicht inskribiert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura mit Ergänzungsprüfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik der starren Systeme	3	o. ö. Prof.	
Proseminar f. theor. Physik	1	Dr. Fürth	
Seminar f. theor. Physik	1	Hasenöhrl	
			Maros

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Martinčić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pušća-Kupjinovo Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	Langengasse 15. II St. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josefa Martinčić verhr. Rošćak Kotari Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Rošćak, Privater Kotari Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Franz Jos. I. in Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches der Universität Franz Jos I in Agram

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie des Empfindens	1	Dr. J. Kreibig	
Integralrechnung	2	Dr. L. Schrutka	
Experimentalphysik für Lehramtskand.	5	Dr. E Lecher Dr. R. Wegscheider.	
Experimentalchemie I Teil d. anorg. Chemie	5	Dr. L. Strauß	J. Martinčić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Martinčić
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Pušća-Kupjenovo Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Neustiftgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Rošćak, Notar Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr.~~ Experimentelle Optik	3	Dr. E. Haschek	
~~Molisch~~ Anatomie u Physiologie der Pflanzen	5	Dr. Molisch Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Martinovsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16, Lerchenfeldergürtel 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. V. Püttner, lek. Prof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	am Maximiliansgymn. Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Ergänzungs-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Seminar	2	Hauler	
Psychologie	4	Jerusalem	
Röm. Litteraturgeschichte	4	Hauler	
Sallusts Historien	2	Hauler	
Philol. Ros.: Ovids Fast.	1	Hauler	
Lateinische Paläographie	2	Bick	
Französ. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Altfranzösisch	3	Richter	
Satiren des Horaz	1	Bick	
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Französ. Seminar	2	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Martinowsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16., Lerchenfeldergürtel 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. V. Pittner, k.k. Prof. am Maximiliangymn. Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Ergänzungs-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Seminar	2	Becker	Martinowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Martinowsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~k. röm. kath.~~ 22 Jj.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16., Kendenfeldergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. V. Pöttner, k. k. Gymn.-Prof. am Maximiliangymn. Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von ~~unter dem~~ 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialvorbildung matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilistik	2	Heidrich	Martinowsky
Englisches Proseminar	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Mascha

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otakar Mascha
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 58
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. A.
Wohnung des Studierenden:	XIII Lainz, Wambachg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehung d. christl. Kunst	2	Strzygowski	Dr. Mascha
Michelangelo	2	"	
Methodik d. Kunstbetrachtg	2	"	
Kunstgesch. Seminar	2	"	
Übungen a. d. Musealpraxis	2	Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Maschin
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Slovak 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Schlachthausgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Maschin, Tischler III. Schlachthausgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolvent der k. k. graph. Lehr- und Versuchsanstalt Wien Vollendete Gymnasialstudien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Richard Ritter Wettstein	Josef Maschin
Allgemeine Mineralogie	5	Cornelius Doelter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

FTeq...
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14078

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Morschke
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	N. Neustadtl, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Barichgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Eduard Morschke 13. Einsiedlg. 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Wilhelm Morschke
Schulhygiene	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Mašek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Magdalenenstr. 65, Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mašek Gastwirth, Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊘
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der Prager Handelsakademie 1907 Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Ord. Graedener	Wenzel Mašek
Kontrapunkt	2		
engl. Geschichte	2	Alfred Fr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Lehramtskandidat
für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Mathis
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Jungstr. No 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mathis, k.k. Rech. Rat, XIX Jungstr. No 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Realschule VIII Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung, Staatsrealschule VIII Bez

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter, I Teil	3	Dr. Ouv. Redlich	Arthur Mathis
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur (Lateinkurs für Realschulabsolventen	4	Dr. Hugo Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matijević Ivan
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Osijek Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch – * 14. V. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	7 Neubaugasse 89. III. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Wirt – †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Laffert - Schuhmacher - Osijek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium – Osijek

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h
verliehen von – unter dem – 19 – J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	2	Ewald Oskar	
~~Philosophische Übungen~~	~~2~~	~~Jerusalem~~	~~–~~
Psychologie des Empfindens und Wahrnehmens	1	Riehl Jos.	
~~Schopenhauer und seine Phil~~	~~1~~	~~Joël Friedrich~~	
Übungen	1	Ewald Oskar	Ivan
Französische Formenlehre	3	Meyer Lübke	
~~Italienische Lautlehre~~	~~2~~	~~Bartholi~~	Matijević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Matijević
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatisch-
Geburtsort und Kronland:	Osijek - Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch - * 14.V.1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelder Strasse 186. II. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Josip Matijević -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Lafferl - Osijek-Slavonien Schuhmacher
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium - Osijek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeichnen	6	Baschny	
Geschichte des französischen Romans	2	Wurzbach	
Geschichte der griechischen Philosoph.	3	Prof. Reinhardt	
Geschichte der Miniaturmalerei	1	K. Hermann	
			Ivan Matijević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Natscher
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Schlanders, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 7./1. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse No 20/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann, Schlanders.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Handels-Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	o. Reg. Rath Jerusalem	
Geschichte d. deutsch. Lit.	2	Arnold	
Encyklopädie der Rechte u. Staatswissensch.	2	Adler	
Handelspolitik	1	Schüller	Joh. Natscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mattes
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Zellerndorf Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren am 10. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Mattes Fabrikspächter Zellerndorf 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik I.	5	Dr Seemüller	—
Proseminar für deutsche Philologie: mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	—
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschftl. Methode Interpretationsübungen	2	Dr. Arnold	—
Gesch. der deutschen Literatur in Österreich 1815–1840	2	Dr. Hock	—
Französische Funktionslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	—
Französische Literatur im 16. Jh.	5.	Dr. Becker	
Französisches Proseminar	3.	Gratacap	—
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Les Burgerstein	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinsprüfungen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mattes
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Fellendorf Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb: 10 März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Mattes Realitätenbesitzer Fellendorf 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Dr. Arnold	Josef Mattes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Mattis

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mattis
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Penzingerstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Mattis, Hof- und Gerichtsadvokat Wien, XV. Penzingerstr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inclesc.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik, mit geschichtlicher Einleitung	4	Dr. Friedr. Jodl	Richard Mattis
Landeskunde von Deutschland	2	Dr. Ed. Brückner	
Mathematische Geographie	3	"	
Einleitung in die Social- u. Wirtschaftsgesch.	1	Dr. Ludo Hartm. Moser	
Seminar: Europas innere Politik unter Ludwig XIV.	3	Dr. Hans Fournier	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Heinr. Alex. Rud. v. Weilen	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihre Quellen	1	Dr. Srbik Heinrich R. v.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mattula
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	20 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Am Tabor 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberrevident d. StW. B. Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten auf dem Gebiete der experim. Morphologie u. Entwicklungsphysiolog.	täglich	Priv. Doz. H. Przibram	
Methoden der experiment. Zool.	1	H. Przibram	
—			
—			
Arbeitsmethoden der physiolog. Chemie	1	Fürth	
Über Purine und deren experimentelle Analyse	1	Braun-Boedl	J. Mattula
Pharmakologie des Nervensystems	1	Fröhlich	
Kolloidchemie	2	Pauli	
Anatomie u. Physiolog. d. Pflanzen	5	Molisch	
Pflanzenanatomisches Praktikum	4	Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Matula
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberrevident d. Ö.N.W.B. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallogr-mineralog. Praktikum	4	Becke	
Physiolog. Zoolog. I.	1	Kammerer	
Mathematisches Proseminar	1	Wirtinger	
Lab. Tax. Molisch 6K			
Lab. Tax. Becke 10K.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Matusch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, öst Schlesien
Muttersprache, Alter:	geb. 21. Dezember 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 8. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Matusch, Fachlehrer, Wagstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Funktionentheorie	5	Prof. Dr. G. Escherich	Oskar Matusch
Algebra	5	Prof. Dr. H. Fr. Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matzek Otto.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 32. III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matzek Eugen, fürstlicher Rentmeister, Prossnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Hofrat Prof. Dr Jagić	
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr Jellinek	
Proseminar: Einführung in d. wissenschaftl. Methode	2	Prof. Dr Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- und Drangperiode.	4	Dr Hock	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von 1815–1848	2	Dr Hock	
Altkirchenslawische Grammatik	3	Prof. Dr Vondrák	
Seminar: a) Altkirchenslawische Übungen b) Nordslawische	2	Prof. Dr Vondrák	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufg. d. Erziehung	4	Reg. Rat Dr Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. Rat Dr Bergenstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Mann
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Bocklin (Deutsches Reich, Mecklenb.-Schwerin)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 23. Jan. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang.-lutherisch.
Wohnung des Studierenden:	Neubaugürtel 24, 2. St. Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Pastor, Bocklin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Freiberg i. B., Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums zu Rostock (Deutsches Reich)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Sozial- u. Wirtschaftsgesch.	1	Dopsch	
Geschichte Europas i. Zeitalter Ludwigs XIV	3	Fournier	
Historisches Seminar (Abt. f. neuere Gesch.)		Fournier	
Minnesangs Frühling	1	Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie		Jellinek	
Oberer Kurs: Lektüre etc.	2	Pogge	
			W. Mann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Maß
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Boddin (Deutschland)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 23. Jan. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang.-luth.
Wohnung des Studierenden:	VIII Neubaugürtel 24 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm; Pastor, Boddin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Freiburg i. B., Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar (Lektüre des Merchant of Venice)	2	Schipper	
Das Mittelalter, Teil I	3	Redlich	
			Wilhelm Maß.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Maučić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Pirano – Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 29. Dezbr 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch –
Wohnung des Studierenden:	VII. Zollerg 39. I. rechts
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Finanzwach-Oberkommissär Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt:

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Seemüller	Maučić
Gesch. des deutschen Theaters	3	Weilen	
Deutsches Proseminar: Antik	(2)	Jellinek	
" " : Modern	(2)	Arnold	
Shakespeares Leben u. Werke	3	Linck	
Die franz. Lit. im 16. Jhdt.	5	Becker	
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Geschichte der röm. Lit. II.	4	Hauler	
Engl. Proseminar	(3)	Enghe	
Französisches Pros.	(1)	Gratacap	
Pawlikowsky	2	Himmelschulung	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Maurer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Wiedner Hauptstraße 19 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Wärndorfer, Großindustrieller Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Elektrochemie	2	Dr. Abel	Georg Maurer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K. Universität in Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mauß
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Fritzendorf NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 47 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8/2 Lerchenfelderstr. 103
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungsz. f. Bürgerschulen u. Hauptschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte der neuesten Zeit v. 1848 bis 1878	2	ö. ö. Prof. Dr. August Fournier	A. Mauß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Maver

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Maver
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Curzola, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 18. II. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Forstrat, Spalato.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Funktionslehre	3	Hofr. Dr. Meyer-Lübke	Hans Maver
Die röm. Orts- u. Eigennamen	2		
Im Sem.: Altital	2		
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Die frz. Literatur im 16 Jahr.	5	Dr. Becker	
Ariosto: Orlando	2	Dr. Maddalena	
El Burlador de Sevilla	2	Dr. Beer	
Schopenhauer	1	Dr. Jodl	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Michelangelo	2	Hofr. Dr. Strzygowsky	
Röm. Literatur II	4	Dr. Hauler	
Einf. in die Philosophie	2	Dr. Ewald	
Schopenhauer-Nietzsche	1		
Englisch I.	2	Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Parenzo, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Siebensterngasse 2. III. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. kk. Forstrat in Spalato, Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien

Genießt ein Dalmatiner Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von kk. Statthalterei in Zara unter dem 31/12 1909 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: des Meldungbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Fourkonentheorie	5	Hofrat Wirtinger	
Math. Seminar	2		
Math. Proseminar	1		
Algebra	5	Hofrat Mertens	
Psychologie	4	R. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der deutschen Lirik	2	R. Robert Arnold	
Anorganische Chemie	5	Prof. R. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Maxbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Mauerkirchen, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Häusler in Spitzenberg, Gemeinde Burgkirchen, Pfarre Mauerkirchen, Bez. Braunau a/Inn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Dr. Seemüller	Hans Maxbauer
Geschichte des deutschen Theaters I. Teil	3	v. Weilen	
Frz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Frz. Literatur im M. Jh.	5	Dr. P. Becker	
Einführung in das Studium d. German.	2	Dr. Funk	
Geschichte des frz. Romans	2	Dr. Wurzbach	
Einführung ins Altfrz.	3	Dr. E. Richter	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Philosoph. Übungen	2		
Scatacap	3	Proseminar.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Maxymowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/8. Auhofstraße 241.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr Alexander Maxymowicz Forst- u. Distriktsarzt, Groß-Reifling Steierm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	iur. Fakultät der Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Michelangelo"	2	Prof. Strzygowski	Alexander Maxymowicz
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Prof. Strzygowski	
Geschichte d. abendländ. Kunst	3	Prof. Dvořák	
Ruinenstätten & Ausgrabungsplätze	2	Prof. Reisch	
Museumskunde (I. Kunstgewerbe)	1	Doc. Dr Dreger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix May Edler v. Mayrnau
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. I Giselastraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob v. May, Ung. Ostra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	30		
Theoretische u. physikal. Chemie	5	Wegscheider. Prof.	
Chemie der Pflanzen i. chem. Bestandteile der Pflanzen	1	Franke. Prof.	
Chemische Technologie der Rohstoffe des Pflanzenreichs	1	Pollak Prof.	
Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen	1	Kohn. Privatdoz.	
Die experimentellen Grundlagen der Elektronentheorie	1	Przibram. Privatdoz.	
Praktische Philosophie	4	Reich. Prof.	
Physikalisches Praktikum für Chemiker und Naturhistoriker	6	Exner Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix May Edler von Margan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Giselastraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob v. May. Zuckerfabrikant in Ung. Ostra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Elektrochemie	2	Dr. Emil Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Maya
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hegergasse 15/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	Arthur Maya
Chemische Übungen für Anfänger	15	Prof. Dr. Hoyscheider	
Über Alkaloide	2	Doz. Dr. Herzig	
Elemente der analytischen Chemie	2	Prof. Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universität in Wien Quästur

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST...

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vitis, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rauhensteing. 8, IV. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberlehrer in Münchreith a./d. Thaya, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konvikthand-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von jährl. 630 K – h verliehen von der h. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Erl. v. 29. Juni 1903, Z. 66169.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte des Altertums	5	Prof. Hofr. Dr. E. Bormann	Anton Mayer
Geschichte der römischen Literatur, II.: (Ciceronische und Augusteische Zeit)	4	Prof. Dr. E. Hauler	
Philolog. Sem.: Petrons Cena Trimalchionis	2	dto.	
Die griech. Sprache in hellenist. und röm. Zeit	3	Prof. Dr. L. Radermacher	
Philolog. Sem.: Dionys von Halikarnass	2	dto.	
Philolog. Prosem.: Xenophons Agesilaus	1	dto.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Anton
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. 16. Nov. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Mayer Hafnermeister Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Altham Jun á'sches Konviktstand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 660 K — h
verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 26. Oktober 1908 Z. IX 2893

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Funktionslehre	3	Prof. Meyer Lübke	
Französ. Literatur im 16. Jahrh.	5	Prof. Becker	
Shakespeares Leben & Werke	3	Prof. Brandl	Mayer
Geschichte d. französ. Romans	2	Dr. Wurzbach	
Einführung ins Altfranzös.	3	Dr. Richter	
Geschichte d. engl. Romans	2	Dr. Eichler	
Entwicklung & Einrichtung d. Bühne Shakespeares	3	Dr. Eichler	
Mittelengl. Übungen	2	Dr. Eichler	
Französ. Proseminar	3	Hofr. Mussafia	
engl. Proseminar	3	Dr. Fuchs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 10. Nov. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lammg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Mayer Hafnermeister Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat in Wien.

Genießt ein Althan Jonä'sches Konvikthand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 26. Oktober 1908. Z. IX 2895

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Seminar	2	Prof. Dr. Becker	Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 58 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Pelikangasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Anthropologie	2	Dr. Rudolf Pöch	Edmund Mayer
Anthropologie von Südafrika	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weidlingau Hadersdorf, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Februar 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlg 18. I St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mayer, k.k. Postoberoffizial Weidlingau Hadersdorf Hauptstr. 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⌀
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium XIII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistor. Institut	2	Prof. Dr Adler Guido	Johann Mayer
Psychologie d. Empfindens u. Wahrnehmens	1	Reg. R. Dr Kreibig Jos. Klem	
Paläograph. Übungen	1	Dr Hirsch Hans	
Methodik d. Kunstbetrachtung	2	Prof. Hofrat Strzygowski Jos.	
~~Phylosoph. Übungen~~	~~2~~	~~Reg. R. Dr Jerusalem W.~~	
Einführung in d. Studium d. Germanistik	2	Dr Junk Viktor	
Kontrapunkt	2	Prof Grädener	
Harmonielehre	2	Prof Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weidlingau Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 25/II. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mayer, k.k. Postoberoffizial Weidlingau Hauptstr. 84
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Realgymnasium XIII. Bez

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kunstgeschichte des Altertums~~			
Michelangelo	2	Prof. Hofrat Strzygowski	Johann Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Ob.Oe. Ottheim
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Michaelerstr. 10. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	4	Dr. Prof. Hauler	Karl Mayer
Erklärung griech. Bruchstücke am Sallust	2		
Franzöd. Functionslehre	3	Dr. Prof. Meyer Lübke.	
Franzöd. Literatur im 16. Jahrh.	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Mayer
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steierm.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Czerning. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Jerusalem	—
Bestimt. Integrale u. Funktionentheorie	5	Hofrat Dr v. Escherich	—
Algebra	5	Hofrat Dr Mertens	—
Ausgewählte Kapitel der Elementargeometrie	2	Dr Pietzker	—
Physikalisches Praktikum	8	Dr Koschek	—
Elektronen Theorie	1	Dr Pribram	—

Walther Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Mayer
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Prof. Wegscheider	W. Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Josef Mayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Neubaugasse 70 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jos. Mayr, k.k. Notar in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes 12. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre	3	Redlich	Dr Jos. Mayr
Einleitg in die Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	1	Döpsch	
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsquellen	2	Döpsch	
Geschichte der abendländ. Kunst	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Ist Mitglied des Instituts f. österr. Geschichtsforschung

Ottmann

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Mayr
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Erzbischofg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Hotelier Bozen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Mertens	Dr Karl Mayr
Seminar	2	Escherich	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Todl	
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	1	Mullner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Mayr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Schulgasse 78/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Mayr, Korrektor der k.k. Hof- u. Staatsdruckerei. Wien, 4. Weyringergasse 23.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsrealschule im 18. Wr. Bezirke.
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie.	4	Dr Reich	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters.	1	Dr Müllner	
Allgem. Staatsverrechnung	6	Dr Seidler.	
			W. Mayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayrhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Aschbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oekonom, Aschbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Paris
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französ. Literatur im 16. Jahrh.	5	Prof. Dr. Becker	Franz Mayrhofer
Shakespeares Leben und Werke	3	Prof. Dr. Luick	
Englische Dichter von Cowper bis Tennyson	3	Privat-Doz. Dr. ~~Eichler~~ Pughe	
Englisches Proseminar	3		
Mittelenglische Übungen am „Havelok"	2	Priv. Doz. Dr. Eichler	
Geschichte des englischen Romans	2		
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Priv. Doz. Dr. Nagl	
Der deutsche Aufsatz im Lehrplan der Mittelschule	1	Priv. Doz. Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayrhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Aschbach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer, Aschbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Paris

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Proseminar	3	Gratacap	Mayrhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Makalin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ljevno – Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch – 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Fäundlergasse #6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experiment. Physik	5	Prof Lecher Ernst	
~~Morphologie u. Entwickelung der Wirbellosen Tiere~~	~~3~~	~~Prof Grobben Karl~~	
Allgem. Psychopathologie etc.	1	Privatdoz. ~~Stransky Adolf~~	
~~Allgem. Psychiatrie etc.~~	~~2~~	~~Privatdoz Stransky Erwin~~	
Allgem. Biologie	5	Prof. Dr. Hatschek B.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Masovec
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Perovo b. Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. am 27. Aug. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nasagasse 28, I./7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Masovec, Landmann Perovo b. Stein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Lukas Knaffl'sches Stipendium verliehen von hohen akad. Senat — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 4. Febr. 1910 Z. 648

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Eroberung der Balkanländer durch Türken	1	Jireček	Ivan Masovec
Südslav. Urkunden des XV. Jahrh.	2	Jireček	
Vergleichende Grammatik der südslav. Spr.	2	Rešetar	
Geschichte der serbokroat. Liter. im XVIII. Jh.	3	Rešetar	
Übungen (südslav. Abteilung)	2	Rešetar	
Altkirchenslav. Grammatik	3	Vondrák	
Übungen im Altkirchenslav.	1	Vondrák	
Geschichte der röm. Literatur	4	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mazurkiewicz August.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kromo. Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnische / geb. 1. IX. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kopernikusg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—— gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jabłoński Abgeordneter z. Parlament Wien. VII. Stiftgasse. 27.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwigs XIV. (1648-1715)	3	Fournier.	Mazurkiewicz August
Historisches Seminar.	2.	Fournier.	
~~Turb~~ Ungarn in Rahmen der Monarchie 1687 bis 1907 vom politischen u. wirtschaftlichen Standpunkte.	~~3.~~	~~Turba.~~	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1.	Srbik	
Westasien mit besonderer Berücksichtigung der historischen Geographie.	3	Oberhummer.	
Geographisches Seminar.	2	Oberhummer.	
~~Psychologie mit besonderer Rücksicht Berücksichtigung auf die Aufgaben der Erziehung.~~	~~4.~~	~~Jerusalem.~~	
Die Geschichtsquellen der Neuzeit	2	Bauer	Mazurkiewicz August.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Mazurkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kromo, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnische / geboren 1. IX. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Kopernikusg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 1902 (Dyonisius Dr medicinae)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jabłonski Gerichtsrath. Reichsratabgeordnete.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie.	3	Brückner Eduard.	Mazurkiewicz August.
Geographisches Seminar.	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med Frau
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Chrudim - Böhmen
Muttersprache, Alter:	Cöhmische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/XII Johngasse 21 - 15 Tock 107.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz. Rosin, Eisenbahnbeamter Chrudim Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In der II Klasse der Gymnasium zu Chrudim

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h

verliehen von 0 unter dem 0 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss der II Gymnasialklasse und Diplom der Laibacher Gremium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmaceuten	5	Dr. Schweidler	Frau Med.
Allgemeine Chemie	5	Dr. Wegscheider	
Botanik	5	Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . K ... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Medek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Zentagasse. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M., Professor i. R. St. Pölten, Schulpromenade 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	4	Dr. Eden	
phil. Seminar	2	Hauler	
Erklärung ausg. Satiren des Horaz	1	Dr. Josef Beck	
Französische Funktionslehre	3	Dr. Wilh. Meyer-Lübke	
philol. Seminar	2	Dr. Phil. Aug. Becker	
Geschichte des französischen Romans	2	Dr. Alfred Wurzbach	
philol. Proseminar	3	Marc. Landau	

phil. Heinr. Medek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Mederer
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Bz. Prägerstrasse 165.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mederer, Gastwirt, Wohnung ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen der Erziehung u. d. Unterrichts	4	Höfler	
Shakespeare	3	Luick	
Englischer Roman	2	Eichler	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Nagl	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordko Medwed
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Ostrog Rußland
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 20 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Karlmeiselstrasse 5/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Kaufman Rentn. Rußland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie Morphologie und Entwicklungsg.	3	Prof Dr. Grobben Karl	
Chemie	5	Z. Skraup.	
Ausgewählte Kapitel aus der Pflanzenphysiologie	2	Prof Dr Burgerstein	Mordko Medwed

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Meerschwamm
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Freiberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre, jüd. mos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Obere Donaustraße 5. St. T. 24. bei Herrn Julius Herr
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Meerschwamm, Pelzhändler, Freiberg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule, Leitschein

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Adolf Meerschwamm
~~Vorbereitung zur Lateinergänzungsprüfung~~	~~4~~	Hugo Iwanka	
Altkirchenslav. Grammatik	3	Dr. Wenzel, Pondrák	
Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen	2	Dr. Milan Rešeta	
Seminar für slavische Philologie	1	Dr. Milan Rešetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehl Erwin
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Leopoldstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamter, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner.	
Philosophicum	1	Dr. J. Todt.	
Philosoph. Übungen	2	Dr. C. Bormann.	
Röm. Lit. Gesch. II	4	Dr. C. Hauler.	
Vergil Georgica	2	"	Erwin Mehl.
Ovid Tristien	1	"	
Homer	3	Dr. P. Rottleuthner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Mehl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Leopoldstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Beamter, Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Homers Hymnus a. Merkur	2	Radermacher	Erwin Mehl.
Lat. Stilübungen I.	2	Heidrich	
Griech. Proseminar II.	1	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Mehl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. XII. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israëlitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 61 II/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Kaufmann, Elberfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	40	Wegscheider	Mehl
~~Theoretische u. physikalische Chemie I.~~	~~5~~	~~Wegscheider~~	
Chemische Technologie der Rohstoffe...	1	Pollak	
Färbereichem. Übungen	5	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Meister,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lobositz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre (2. I. 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V., Margaretenstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil M., Schiffer in Lobositz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Seemüller	—
französ. Literatur im 16. Jh.	5	Becker	— Julius Meister.
Romanisches Seminar	2	Becker	—
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Meixner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Kreschkau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Josefstädterstr. 14, 4. St. T. 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Ober-Kreschkau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	o. ö. Prof. Dr. Müllner	Franz Meixner
Historische Grammatik II	5	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Seminar für Deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Altkirchenslawische Grammatik	3	o. ö. Prof. Dr. Vondrák	
Übungen im Altkirchenslawischen	1	o. ö. Prof. Dr. Vondrák	
Übungen	1	o. ö. Prof. Dr. Vondrák	
Geschichte der d. Lit. in der Sturm- u. Drangperiode	4	Privatdoz. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Meixner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Haizingerg 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der jur. F.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franzos. Funktionslehre	3	Prof Meyer-Lübke	Robert Meixner
Rom. Orts- u. Eigenn.	2	"	
Vie de Saint-Alexis, Altfranz.	3	Richter Elise	
Metrica Italiana	2	Battisti Carlo	
Littérature française	5	Prof Becker	
Ethik	4	" Jodl	
altitalienische Texte	2	Prof Meyer Lübke	
Clément Marot	2	Pa Becker	
poésie lyrique		M. Grotacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 phil.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der ~~medizinischen~~ Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Meixner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hainingergasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. u. T. d. Hautkrankh.	1	Doz. Dr. Kobl	Robert Meixner
Physikalische Krankenuntersg.	1	P.D. Schlesinger	
Toxine u. exper. Behandlung	1	P.D. Kraus u. Dr. Biedl	
Das psycho physische Problem	1	Hr. Kassowitz	
Pathol.-anat. Demonstrat.	1	Prim. Dr. Borch	

PROF. F. HOCHSTETTER
D. Z. DEKAN
24/10 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Melich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. /3 Pfeilgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Melich, Konservenwarenhändler Wien XIV./3 Pfeilg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung a. d. k. k. I. Staats-Realschule in Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie m. bes. Berücks. d. Pädag.	4	Dr. W. Jerusalem	Rudolf Melich
Einführung in d. Studium d. lat. Sprache	4	Dr. K. Jurenka	
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Dr. A. R. v. Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cyrill Melichárek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Velehrad (Moravia)
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 4. VIII. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Steinbauerg. 22. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ant. Melichárek, Holzhandlung in Lhotka bei Hohs. Weisskirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Prof. Seemüller	Cyrill Melichárek
Seminar: Altdeutsche Übungen	2	Prof. Seemüller	
Geschichte der deutschen ~~Literatur~~ Lyrik	2	Prof. Arnold	
Proseminar: Einleitung in die wissenschaftliche Methode	2	Prof. Arnold	
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	
Altkirchenslavische Grammatik	3	Prof. Vondrák	
Seminar: a) Übungen im Altkirchenslav. b) Übungen (nordslav. Abt.)	2	Prof. Vondrák	
~~Südslavische Urkunden des 15 Jhrdt.~~	~~2~~	~~Prof. Jireček~~	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Prof. Jodl	
~~Repetitorium der d. Literaturgeschichte (Seminar)~~ ~~Geschichte der Philosophie des Mittelalters~~	~~2~~	Prof. Minor Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theophil Melicher
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hauptgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theophil, Historienmaler, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz Funktionslehre	3	Hofr. Pr. Dr Meyer-Lübke	
Romanischer Seminar	2	"	
Franz. Literatur im 16 Jahrh.	5	Prof. Dr A. Becker	Theophil Melicher
Roman. Seminar	2	"	
Historische Grammatik	5	Prof. Dr Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 8

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theophil Melichar
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Hauptgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Th. Melichar, Kirchendiener VIII. Hauptgasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die roman. Orts-Eigennamen	2	Hofrat Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Deutsches Seminar	2	Hofr. Prof. Dr. J. Minor	Theophil Melichar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theophil Melicher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Haizingerg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theophil M. Historienmaler " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie	Prof. D. 2 J. Seemüller	Prof. D. J. Seemüller	Theophil Melicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Menghin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Meran Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Danhauserg 12 I 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Menghin, Bürgerschuldirektor Meran Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privaturkunden	3	Redlich	Oswald Menghin
Lektüre österr. Geschichtqu.	2	Dopsch	
Kunsthist. Übungen	2	Dvořák	
Gesch. d. abendl. Malerei	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.
als Institutsmitglied

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. (13) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Meunier
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Vogelsanggasse 8. I. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	Erich Meunier
Seminar für d. Philologie i. ä. G.	2	Seemüller	
" " " " n. A.	2	Minor	
" " romanische "	2	Becker	
" " englische "	2	Schipper	
" " " "	2	Luick	
Einführung in die allgem. Phonetik	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Henning.
Staatsbürgerschaft:	Siebenbürgen, Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Eidisch, Siebenbürgen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 3. V. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Höfergasse 13. V.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Henning, Pfarrer A. B. Sächsisch-Tibesdorf, Siebenbürgen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tyroeinalzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie.	5.	Prof. Dr. Wegscheider	Gustav Henning.
Systemat. Botanik.	5.	Prof. R. v. Wettstein	
Physik.	5.	Prof. R. v. Schweidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mente
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Miest in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenische, 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Liechtensteingasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Mente, Obersteiger zu Raibl i. Kärnten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Prof. Dr Seemüller Josef	
Seminar für deutsche Philologie: Altdeutsche Übungen.	2	Prof. Dr Seemüller Josef	
Das höfische Epos	3	Prof. Dr Jellinek Max	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr Jellinek Max	
Rom. Seminar: Clement Marot	2	Prof. Dr Becker Ph. Aug.	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-R. Dr Burgerstein Leo	

Max Mente

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Menzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Friedland in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Margarethenstraße 4 I Stock Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberförster Grafenstein bei Gotthan in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Prof. Jellinek	Rud. Menzel
Deutsches Seminar	2	Prof. Heinzel	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1840	2	Prof. Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm und Drangperiode	4	Doz. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Menzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Friedland in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Myrthengasse 15 IV/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberförster Grafenstein bei Gratzen in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Hofrat Minor	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Prof Müllner	
Philologisches Proseminar	1	Prof Inama	
Erklärung der Germania des Tacitus	4	Prof Much	Rudolf Menzel
Der deutsche Aufsatz	1	Prof Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

2912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Merbaul.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder, Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Wiednerhauptstraße 84.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Merbaul, Gemischtwarenhändler, V. Wiednerhauptstraße. 84.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Höhere Obst u Gartenbauschule in Eisgrub.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel der Chemie			Rudolf Merbaul.
und Technologie der Nahrungsmittel	2.	Dr Scheichel.	
Über Gärungen u. ihre Erreger	2	" H. Zikes	
Physiologie des pflanzlichen			
Stoffwechsels.	2.	Dr Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

292

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Merz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Engl in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (geb. 20/V 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Kutschkergasse 31, Parterre 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Merz, Pförtner in Stift-Tepl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Pilsen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der mit Auszeichnung absolvierten Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Homerischen Gedichte	3	Dr. Paul Kretschmer	Alfred Merz
Übungen über Kapitel der vergleichenden Grammatik d. indogerm. Sprachen	2	Dr. Paul Kretschmer	
Geschichte d. röm. Litteratur I.	4	Dr. Edm. Hauler	
Erklärung größerer Bruchstücke aus Sallusts Historien	2	Dr. Edm. Hauler	
Philolog. Proseminar: Übungen aus Ovids Fasten	1	Dr. Edm. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Merz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tepl, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre alt (geb. 20. Mai 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Kutschkergasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Merz, Pförtner in Stift-Tepl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Pilsen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte d. Altertums	5	Dr. Eugen Bormann	Alfred Merz
Übungen im arch. epigraph. Seminar	2		
Geschichte d. römischen Litteratur	4	Dr. Edmund Hauler	
Erklärung von Bruchstücken aus Sallusts Historien	2		
Ovids Tristia (Proseminar)	1		
Die griech. Sprache in hellenist. u. röm. Zeit	3	Dr. Ludw. Radermacher	
Interpretation des homerischen Hymnus in Mercurium	2		
Xenophons Agesilaos (Proseminar)	1		
Erklärung d. Germania d. Tacitus	4	Dr. Rud. Much	
Geschichte d. deutschen Theaters I.	3	Dr. Weil R. v. Weilen	
deutsch-griechische Abteilung des Proseminars	2	Dr. Hugo Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Herzbach
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Novaragasse 26.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Herzbach, Papierhändlerin, I. Novaragasse 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant u. nach Kant	4	Prof. Stöckl	
Schopenhauer u. d. Psychologie	1	Prof. Jodl	
Historische Grammatik	5	Prof. Sm. Müller	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. Weil	
Proseminar	2	Prof. Arnold	Paul Herzbach
Proseminar	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mesar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kaštelastva; Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch; 22. Mai 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstrasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mesar k. k. Landesgerichtsrat in Ruhestande in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Cattaro

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur II.	4	Dr. Hauler	
Einleitung in die Romanischen Sprachen	3	Dr. Kretschmer	
Griechische Geschichte, I. Teil	4	Dr. Wilhelm	
Griechische lateinische Prosaiker	1	Dr. Jurenka	
Einführung in die lateinische Paläographie mit praktischen Übungen	2	Dr. Bick	Friedrich Mesar
Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz mit einer Einleitung über Leben und Werke des Dichters	1	"	
Geschichte der neuhochdeutschen Literatur im 18. Jahrhundert	3	Dr. Rešetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mesar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kastelastva, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch; geboren am 22. Mai 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 55. II. Stiege. 2 Stock. Tür 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mesar k. k. Gendarmeriewachtmeister im Ruhestande in Cattaro.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Cattaro
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur II.	4	Dr. Hauler	Friedrich Mesar
Einleitung in die Homerischen Gedichte	3	Dr. Kretschmer	
Griechische Geschichte I. Teil	4	Dr. Wilhelm	
Griechische literarische Papyri	1	Dr. Jurenka	
Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz mit einer Einleitung über Leben und Werke des Dichters.	1	Dr. Bick	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrhundert.	3	Dr. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Messenböck
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Eferding, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. Juli 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Czermakgasse 12/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried, Hausbesitzer, Eferding, O.-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Flexionslehre	3	Meyer-Lübke	Hubert Messenböck.
Einführung ins afrz. – „Vie de St. Alexis"	3	Richter Elise	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Jerusalem	Hubert Messenböck.
französ. Seminar: Kalepky	2	Meyer-Lübke	
" " : A. Marot	2	Becker	Hubert Messenböck.
" Proseminar.	3	Grabmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Aleksa, Rechtspraktikant
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech; 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schlögelgasse 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Realitätenbesitzer Prachatitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturum v. Schuljahre K.K. Akt 6, No 2857 ex 920

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Franz Müllner	
Mineralogische Polarisationsmikroskop	2	Privatd. Dr. Johann Kaspar	Karl
Einführung in das Studium der Chemie mit Mikroskop	2	Privatd. Dr. Viktor Zsigmondy	Aleksa
Der deutsche Aufsatz in der Schule von der Mittelstufe	1	Privatd. Dr. Eduard Castle	
Einführung in das Studium der Geschichte für Hörer aller Fakultäten I.	1	Privatd. Dr. Heinrich Ritter v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Methli

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Methlitzky
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Weidbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 17 3/40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. k. Forstrat Heinrich Methlitzky
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leitmeritz Böhmen Funke Straße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der Exportakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Franz Methlitzky
Handelspolitik	1	Schüller	
Geschichte der Litteratur	2	Arnold	
Enzyklopädie der Rechtswissenschaften	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Metz Alexander
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz i. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rathausstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Metz, Tischler i. Linz, O.Ö. Humboldtstr. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein oberösterr. landschaftl. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der oberösterr. Statthalterei unter dem 8. Juni 1909 Z. 8064/KU.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte des Altertums	5	Dr. Eugen Bormann	
die griechische Sprache im hellenist. u. röm. Zeit.	3	Dr. Ludwig Radermacher	
phil. Proseminar: Herophons Hellenika	1		
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Alexander Weil R. v. Weilen	Alexander Metz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Metze
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Saladorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 26 Nov. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingergürtel 162, I Stock, Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Pappolten-kirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik, mit Gesch. Einleitung	4	Volkelt Friedrich	Richard Metze
Historische Grammatik	5	Seemüller	"
Das höfische Epos	3	Jellinek	"
Minnesangs Frühling	1	"	"
Geschichte der deutschen Literatur i. d. Sturm- u. Drangperiode	4	Kluckhohn Stefan	"
Im philolog. Proseminar: Auswahl aus Ovids Tristien.	1	Hauler	"
Im Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsch.	2	Jellinek	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Lehramtskandidat für Realschulen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Meyer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rohle in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 14. August 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Czermakg. 3, T. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Curatorium d. Waisenhauses in Zwittau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Zwittau.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Phil. Eduard Meyer
Hist. Grammatik	5	Seemüller	
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Einführ. ins Altfranzösische	3	Richter	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Franz. Literatur d. XVI. Jahrh.	6	Becker	
Altkirchenslawisch	3	Vondrák	
Nordslaw. Übungen	1	"	
Lateinkurs	4	Jurenka	
Arabisch	1	Geiger	
Proseminar, deutsches	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Meyer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Vöslau, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Jägerhausstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Meyer, Beamter, Vöslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Baden, Kaiser-Franz Josef Landes-Real und Obergymnasium.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke Wilhelm	
Die französische Literatur im 16. Jahrhundert	5	Becker Philipp Aug.	
~~Wurzbach~~ Geschichte des französischen Romans	2	Wurzbach Alfr. Wolfg.	
Geschichte der römischen Literatur, II: (Ciceronische und Augusteische Zeit)	4	Hauler Edm.	
Auswahl aus Ovids Tristien	1	Hauler Edm.	
Einführung in die lateinische Paläographie	2	Bick Josef	
Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz	1	Bick Josef	
~~Burgerstein~~ Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	
II. Lektüre u. persönl. Übungen.	3.	Gratacap Marc	

Karl Meyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto Miazzi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Albertg. 55 I ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe. Triest. Via Stadion 17 III
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
romanische Orts- u. Eigennamen	2	Meyer Lübke	
alt italienische Texte (Sem.)	(2)	"	
ital. Metrik	1	Bartoli	
praktische Philosophie	4	Müllner	
des Mittelalters	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spitz Michaelis
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Mauer b. Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur. Kaufmann, ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (mod. A.)	2	Minor	Spitz Michaelis
Deutsches Seminar (ält. A.)	2	Seemüller	
Romanisches Seminar	2	Becker	
Deutsches Proseminar (mod. A.)	2	Arnold	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

306

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Michaelis
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Mauer b. Wien. N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur. Kaufmann. dsbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Proseminar	3	Gratzer	Fritz Michaelis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Michalicka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 14/1 Jadeng. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M. Maschinenschlosserg., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ~~ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen des vorigen Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Shakespeares Leben u. Werke	3	Pf. D. Luick	
Interpretation ausgewählter Chaucer-Texte	2	"	
Psychologie	4	Pf. D Jerusalem	
Mittelenglische Übungen am „Havelok"	2	a. P. Eichler	
Geschichte des engl. Romans	2	"	
Englisches Proseminar	3	a. P. Pughe	
Französisches Proseminar	3	Lekt. M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Michalitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	a/Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, 14. Jadengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Maschinenschlosserg, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Uni. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
La vie de Saint-Alexis	3	Dr Elise Richter	
Englisches Seminar (Shakespeare, Merchant of Venice)	2	Hofrat Prof. Dr Schipper	phil. Michalitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus v. Michalski
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Russisch Polen Tarnogrod
Muttersprache, Alter:	polnisch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II U. Augartenstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Warschau Jerosolimska 70 Mutter Witwe nach einem Herrschaft
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 27444

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rigvedahymnen	2	Schröder	
Das arische Mysterium	1	Schröder	
Erklärung v. d. Homerisch. Gedichte	3	Kretschmer	
Ausgewählte Kapitel der vergl. Gram.	2	Kretschmer	
Einführung in das Prakrit	2	Geiger	
Kant und nach Kant	4	Löwe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom

19 K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Michel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Neustadt a. T. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Theresiengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Fachlehrer, Bodenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. d. Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K / h
verliehen von Hochschul der Stadt Bodenbach unter dem 19. Jänner 1910 Z. 9101

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallphysik	3	Professor Becke	
Feldspatgruppe	2	Prof. Becke	
Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Becke	
Petrographisches Praktikum	3	Prof. Berwerth	
Anleitung zu wissenschaftl. arbeiten Vorgeschrittener	10	Prof. Uhlig	
Die Erde als Kosmischer Körper	3	Prof. Suess	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	D. Permaneder	
Blütenpflanzen Mitteleuropas	2	D. Fanchen	
Spezielle Zoologie	2	Prof. Lintner	
Somatologie	1	Prof. Toseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (OT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Michel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Neustadt a. T. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Theresiengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius - Fachlehrer, Bodenbach a. E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. der Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von Hochschul Stipendium der Stadt Bodenbach	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K / h unter dem 19. I. ~~1909~~ 1910 Z. 9108
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	Hermann Michel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Michelstädter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz; Görz u. Gradiska
Muttersprache, Alter:	Italienisch geb. 6 Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Karolinengasse 30 T 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Girolamo; Gutsbesitzer { Görz v. Rastello 12
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium in Görz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	Prof. Dr. Kretschmer	Emilio Michelstädter
Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Spr.	2	Prof. Dr. Kretschmer	
Die griechische Sprache in hellenischer und römischer Zeit	3	Prof. Dr. Radamacher	
Interpretation des homerischen Hymnus in Merkur.	2	Prof. Dr. Radamacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Michl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Tarvis in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Ungargasse 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard. k. k. Oberbaurath, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botan. Praktikum f. Anfänger	6	Wettstein	Ed. Michl
Spezielle Zoologie III	2	Pintner	
Prakt. Arbeiten im embryolog. Inst.	tägl.	Rabl	
Schopenhauer	1	Jodl	
Philosophie d. Mittelalters	1	Müllner	
Das psycho-physische Problem	1	Kassowitz	
Skizzen z. med. Kulturgeschichte	1	Neuburger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Michl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarvis in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III, Ungergasse 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k.k. Oberbaurat in Pension Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für Mathematik	2	Escherich	W. Michl
Proseminar " "	1		
Radioactivität der Atmosphäre und der Erde	1	Hess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Micholitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungargasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Privatier, Wien III. Ungargasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Staatsgymnasium in Krems/D.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. Roz. R. Jerusalem U.	Gustav Micholitsch
Französische Funktionslehre	3	Prof. Dr. Meyer Lübke	
Minnesangs Frühling	1	Prof. Dr. Jellinek M.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek M.	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Hock Stefan	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von 1815–1848	2	Dr. Zunk Viktor	
Einführung in das Studium der Germanistik	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Micholitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Privatier Wien III. Ungargasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Krems

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II (Formenlehre u. Syntax I)	5	Prof Dr Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Micholitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Privatier Wien III. Ungarg. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Staatsgymnasium in Krems/D.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Arnold	Micholitsch Gustav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Michoński
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dąbrówki bresńskie Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 24 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Michelbeuerng. 4. T. H. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gründbesitzer, Dąbrówki br. Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für neuere deut. Philologie	2	Hofr. Dr. Dr. J. Minor	
Historische Grammatik	4	Hofr. Dr. Jos. Seemüller	
Geschichte der deut. Liter. in Böhm. u. Mähr. Periode	4	Priv. Dr. H. Hock	
Philolog. Prosem. für deut. Liter.	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte des deut. Theaters	3	Prof. Dr. Weil R. v. Weilen	
Schülpsychologie	4	Priv. Dr. W. Jerusalem	
Prosem. Deutsch-griech. Übungen	2	Prof. Dr. Jurenka	
Prosem. Deut-lat. Übungen	2	Gy. Dr. Heidrich	
Seminar für ält. deut. Philol.	2	Hofr. Dr. Seemüller	
Prosem Curzor. Lektüre des Ovid	1	Prof. Dr. Hauler	

Stefan Michoński

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vojislav Micić
Staatsbürgerschaft:	Serbische
Geburtsort und Kronland:	Kiev – Russland
Muttersprache, Alter:	Serbische – 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch Orthodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriani gasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Radovan Micić – Rechnungrevisor – Belgrad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In d. Apotheke prakt.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1) Zeugniss der VI. Gymnasialklasse 2) Provincialzeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systemat. Botanik	5	Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Experiment. Physik	5	Prof. Dr. E. R. v. Sweidler	
Experiment. Chemie	5	Prof. Dr. R. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Woislav R. Ilicić
Staatsbürgerschaft:	Serbisches
Geburtsort und Kronland:	Kiev – Russland
Muttersprache, Alter:	Serbische — 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orthod.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse 29. St. III. Tür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Radovan Ilicić - Beamter - Belgrad — Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — — — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In Apotheke praktizierende
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss der VI. Klasse Gymnas. & Tirocinial-diplome.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Chemie I Theil.	5.	Prof. Dr. R. v. Wettstein	Woislav R. Ilicić
Systematische Botanik.	5.	Prof. Dr. R. v. Schwerdtfeger	
Experimental Physik	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Miereznik
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Stryj. Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 16 Thür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-/-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Ullmann Ingenieur in Stryj
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Samiel Krowinski's verliehen von vom Landesausschusse in Galizien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	4	Prof. Fr. Jodl	
Synthetische Geometrie	4	Prof. G. Kohn	
Psychologie	4	Dr. H. Jerusalem	
Übungen zur synth. Geometrie	1	Prof. G. Kohn	
Griechische Philosophie	3	Dr. Reininger	
Schulhygiene	2	Dr. Burgerstein	
Sphärische Trigonometrie mit dem math. Proseminar	1	Prof. Mertens.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wenzel Mierzwiński
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neu-Lublinitz - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische - gebor. 24/IX 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI - Grundsteingasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold - Gerichtsoffizial - Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Lemberger Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wenzel Mierzwiński
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Neu-Lublinitz – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 24/IX. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Gründsteingasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold – Gerichtsbeamte – Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Lemberger Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Lyrik	2.	Dr Arnold	Stanislaus Wenzel Mierzwiński
Prosem. für deut. Phil. Goethes Faust	2 gr.		
Minnesangs Frühling	1.	Dr Jellinek	
Prosem. für deut. Phil. Mhdeut. Übungen	2 gr.		
Sturm u. Drang	4	Dr Hock	
Das deutsche Theater	3	Dr Weil	
Phil. Prosem. Ovid's Tristien	1 gr.	Dr Hauler	
Phil. Proseminar. Xenophons Agesilaus.	1 gr.	Dr Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krastü Asjatcheff.
Staatsbürgerschaft:	Bulgare
Geburtsort und Kronland:	Philippopel - Bulgarien.
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 19 Jahre (19-I-1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orientalisch. ortodox.
Wohnung des Studierenden:	IV, Wienstrasse, 35, I St. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan Asjatcheff, Philippopel (Bulgarien) Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Sofia.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Quellenkunde zur südslavischen Geschichte des Mittelalters.	4	Konst. Jireček.	
2) Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen.	2.	Resetar M.	Krastü Asjatcheff.
3) Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrhundert.	3.		
4) Altkirchenslavische Grammatik.	3	Vondrák W.	
5) Übungen im Altkirchenslavischen	1		
6) Vergleichende Lautlehre der indoeuropäischen Sprachen.	3	Josef Zubatý.	
7) Über die sogenannte Konsonantenverdoppelung.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krastü Iw. Mijateff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Philippopel, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarische, 19 Jahre (1892-19-I-)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-ortodoxer
Wohnung des Studierenden:	IV, Wienstrasse, 35-I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan Kr. Mijateff, Kaufmann, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur südslawischen Geschichte des Mittelalters	4	Jireček Jos. Konst.	Krastü Mijateff
Vergleichende Grammatik der südslawischen Sprachen.	2	Rešetar M.	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrhundert.	3		
Altkirchenslawische Grammatik	3	Vondrák W.	
Übungen im Altkirchenslawischen	1		
Vergleichende Lautlehre der indoeuropäischen Sprachen.	3	Sklenař Josef.	
Über die sogenannte Konsonantenverdoppelung	1		

Für ordnungsgemäß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miksch Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Fulnek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dempscherg 8. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatier, IX. Nußdorferstr. 62.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maldingsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Histor. Gram.~~	~~5~~	~~Dr. Seemüller~~	
Erz. Funktionslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Shakespeare's Leben u. Werk	3	Dr. Luick	Miksch Fritz
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Engl. Seminar	2	Dr. Luick	
" Proseminar	2	Dr. Fuchs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Mikula
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 1/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Lerchenfelder Str. 9. T. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Stadt Kassier, Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	o. ö. Prof. A. Höfler	
Einleitung in die Meteorologie	2	o. ö. Prof. W. Trabert	
Bewegungserscheinungen d. Atmosphäre	1	o. ö. Prof. W. Trabert	
Geographie Südeuropas	2	P. D. W. Krebs	
Einleitung in die Sozial- und Wirtschaftsg.	1	o. ö. Prof. A. Dopsch	
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwig XIV.	3	o. ö. Prof. A. Fournier	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. O. Redlich	
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. E. Brückner	
Integralrechnung	2	P. D. L. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Mikula
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lerchenfelder Str. 9. III. / 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Stadtkassier, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. k. k. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde v. Westeuropa	2	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Stenographie I. Kurs.	1	Lehrer	
Stenographie II. Kurs	1	Jahne	
Stenographie III. Kurs	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Mileff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Nokreni (vilayet Monastir), Türkei
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IV., Grosse Neugasse № 7, III St. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilias, Bäcker, Kairo (Aegypten)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 175 Franken
verliehen von Unterrichtsministerium Bulgariens unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätzeugnis vom ottom. Lyzeum in Konstantinopel
Zeugnis vom I. Staatsgymnasium in Sofia
Abgangszeugnis von der Universität Berlin
Absolutorium von der Universität Sofia

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Geschichte der orientalischen Frage seit d. Falle Konstpels	2	Privatdoz. Dr. Uebersberger	
Berichte der Ausländer über Russland vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	2		
Quellenkunde zur südslav. Geschichte des Mittelalters	4		
Eroberung der Balkanländer durch die Türken 1389-1537	1	Prof. Dr. Jireček	
Südslavische Urkunden des 15. Jahrhunderts	2		
Osmanisch-Türkisch für Vorgeschrittene	1	Prof. Dr. Bittner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Mileff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Mokreni (Vilayet Monastir), Türkei
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 29.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX, Türkenstrasse, 21, II St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Bäcker, Kairo (Aegypten)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 175 Franken m. verliehen von Unterrichtsministerium Bulgariens unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der bulgarischen und serbischen Literatur~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Bill~~	N. Mileff
~~Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften~~	~~1~~	~~Privatdoz. Dr. Sebek~~	
Altertumskunde (I. Kunstgewerbe)	1	Privatdoz. Dr. Neger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Milenband
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Warschau
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse N 10 T. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leiser-Hersch, Kaufmann Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~auf Grund des Realschulmaturitätszeugnisses~~ Realschule in Warschau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Realschulmaturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übung für Anfänger im III Chem. Laboratorium (Filiale des II Chem. Lab.).	Halbtägig		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milić Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Barkola-Triest: /Küstenland/:
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Canisiusgasse. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Zuidersić Maurer Barkola-Triest No 277
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	15	Prof. Dr. Wegscheider	Milić Karl
Pharmakognosie	5.	Prof Dr. Möeller	
Elemente d. analyt. Chemie	2	Prof Dr. Jacq. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Milik
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath
Wohnung des Studierenden:	XVII/2 Pointeng. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde z. Gesch. des Alt.!	5	Dr Bormann	
Übungen im arch-epigr. Seminar	2		
Geschichte der röm. Lit. I	4	Dr Hauler	
Petrons Cena Trimalchionis	2		
Die griech. Sprache in röm. u. hell. Zeit	3	Dr Radermacher	Josef Milik
Dionys von Halicarnaß	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Miller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krems, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 2. VII. 1888 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 1a II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Miller Krems a/d. Donau Steinmetzmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I	5	II. chem. Univ. Labor	Richard Miller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Miller
Staatsbürgerschaft:	Nied. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krems a/d Donau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 1a T/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Miller Stammetzmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 , Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Moeller	Richard Miller
Chemische Übungen	3 15 K	Prof. Dr. Wegscheider	
Laboratoriums Taxe	25 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... , Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..... , Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehrmittel-Sammlung für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Milner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neugedein v. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Grimpendorferstraße 114A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Milner k. u. k. Dr. Prantenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsoberrealschule in Teplitz-Schönau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs	4	Prof. Dr. V. Jagenka	Josef Milner
Psychologie mit bes. Rücksicht....	4	Reg. R. Prof. Dr. Jerusalem	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Prof. Dr. Jodl	
Geschichte der Philosophie	1	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maksimilijan Milošević
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kotor (Cattaro) in Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch – 22 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 32, III. T. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Božo, k. k. Finanzwachkommissär I. Kl. in Ragusa, Dalmatien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein jährliches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von K. K. Finanzministerium unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer und seine Philosophie.	1	Prof. Dr Jodl	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die Beziehungen von Dante's Divina Commedia.	1	Prof. Dr Müllner	
Eroberung der Balkanländer durch die Türken 1389–1521.	1	Prof. Dr Jireček	
Übungen (Corso pratico)	2	Lektor Dr. Maddalena	
Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen	2	Prof. Dr Rešetar	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18. Jahrhundert	3	Prof. Dr Rešetar	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Prof. Dr Reisch	
Die wichtigsten Ruinenstätten und Ausgrabungsplätze im Gebiete der griech.-römischen Kultur.	2		
Griechenland	2	Prof. Dr Oberhummer	
Spanische Grammatik	1	Lektor Dr Beer	

Matrikulirt am 1. Oktober 1892 Milošević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Miltschinsky
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Feistritz i. K. Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Esslingg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben am 9. II. 1905.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinzenz Karpf, Sparkassebeamter Klagenfurt, Koschatstr. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Kaiser Ferdinand St. von 320 K, Josef Feierabend-St. von 200 K, Ignaz-Gabriel St. 186 alle verliehen von d. k. k. Landesregierung in Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von zus. 706 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Funktionslehre	3	W. Meyer-Lübke	
Rom. Ortsnamen	2		
Roman. Seminar: Altital.	2		
Roman. Seminar: Clement Marot	2	Ph. A. Becker	
Vie de Saint Alexis	3	F. Richter	
Ital. Lautlehre	2	C. Battisti	
Ital. Metrik	2		
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Michel-Angelo	2	Strzygowski	
ital. Proseminar	2	Maddalena	

V. Miltschinsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Minehuber
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lambach, Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Mühlgründler, Lambach O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h verliehen von V. Marktgemeinde Lambach unter dem 5. April 1909 Z. 666	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich E.	
Allgemeine Geologie (Dynamische)	5	Uhlig V.	
Allgemeine Biologie (Zoolog. Teil)	5	Hatschek B.	Josef
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Volkelt	Minehuber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Jerko Miáić
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Supetar Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgasse 22./26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pete, Grundbesitzer, Supetar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur südslav. Geschichte des Mittelalters	4	Dr. J. K. Jireček	
Eroberung der Balkanländer durch die Türken von 1389-1521	1	Dr. Jireček	
Vergleichende Grammatik des Südsl. Sprachen	2	Dr. Resetar	
Geschichte des serbo Prosa Literatur im 18. Jahrhund.	3	Dr. Resetar	
Altkirchenslavische Grammatik	3	Dr. Vuceš Vondrak	
Italienische Metrik	2	Dr. Carlo Battisti	
Psychologie mit beson. Rücksicht. auf die Erziehung	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Übungen (südsl. Abt.) im Sem. für slav. Philologie	2	Dr. M. Resetar	
Italien. Abt. Ariosto Orlando furioso	2	Dr. Eduardo Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Stanislaus Mirtyjuski
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sambor - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 21. März 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Förstergasse 8. F. 7. Mezzanin.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter - Gymnasialprofessor in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Jaroslau

Genießt ein Franz Joseph - Elisabeth Gold - Stipendium (Stiftung) im Betrage von 714. K 29. h verliehen von Sr. kaiserl. u. königl. Apost. Majestät unter dem Reskripte vom 1. Sept 1910. Z. 3734.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4.	Dr. Jodl Fr.	
Psychologie mit Rücksicht auf d. Aufgaben d. Erziehung	4.	Dr. Jerusalem W.	
~~Philosophische Übungen für Anfänger~~	~~2.~~	~~Dr. Jerusalem W.~~	
Geschichte der griechischen Philosophie	3.	Dr. Reininger R.	
Geschichte der römischen Literatur	4.	Dr. Hauler Edm.	Mirtyjuski
Erklärung größ. Bruchstücke aus Gall. Hist.	2.	Dr. Hauler Edm.	
~~Philolog.~~ Latein. Proseminar: Auswahl aus Ov. Tristien		Dr. Hauler Edm.	
Die griechische Sprache in hellen u. röm. Zeit	3.	Dr. Radermacher	
~~Philolog.~~ Griechisch. Proseminar: Xenophons Agesilaus		Dr. Radermacher	
Griechische Geschichte 1. Teil.	4.	Dr. Wilhelm A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 17. 8. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Mischu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Nikolaus Mischu
Staatsbürgerschaft:	Rumaener
Geburtsort und Kronland:	Bukarest (Rumaenien)
Muttersprache, Alter:	rumaenisch, 52 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hungasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ungarn im Rahmen der Monarchie	3	Professor Torba Gustav	
Uebersberger - Geschichte d. Orient. Frage	3	Dr. Uebersberger	N. Mischu
Ungarische Sprache	2	Stockinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mitis
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cherso in Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Lacknergasse 94 I Nord Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Mitis, Kaufmann in Cherso
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Pf. Jerusalem	
Historische Grammatik II	5	Pf. Seemüller	Franz Mitis
Minnesangs Frühling	1	Pf. Zelinka	
Romanische Orts- und Eigennamen	2	Pf. Meyer-Lübke	
Altitalienisch	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mitlöhner.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau. Neubau № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Fabrikant; Stockerau, Neubau № 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität: Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Sem. auf der K. K. Universität in Wien, philosophische Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	a. ö. Prof. Dr. Rohr	
Schopenhauer und seine Philosophie	1	o. ö. Prof. Dr. Jodl	
Historische Grammatik II (Formenlehre und Syntax I)	5	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Methode, Interpretations-übungen.	2	a. ö. Prof. Dr. Arnold	
Goethes „Faust".	3	Privatdozent Dr. Castle	
Französische Funktionslehre	3	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Geschichte des französischen Romans.	2	Privatdozent Dr. Wurzbach	
I. La poésie lyrique française dans la seconde moitié du XIXme siècle II. Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische III. Lektüre und persönliche Übungen: Dienstag 3–4.	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavo Mitrović
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Metković (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mitrović, Privatbeamte in Mostar, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Vergl. Gram. der südslav. Sprachen~~	2	~~v. Resetar~~	
Übungen im slav. Seminar (südsl. Abt.)	2	idem	
Altkirchenslav. Grammatik	3	Vondrák	
Übungen im Altkirchenslav.	1	idem	
~~Italienische Lautlehre~~	2	~~Battisti~~	
~~Giacomo Leopardi~~	1	idem	
Italienische Metrik	2	idem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pavo Mitrović
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Metković, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroat 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schönborng. № 9/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frano, Privatbeamte in ~~Ratto~~ Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der serbo-kroat. Literatur im 18 Jh.~~	~~3~~	~~o.ö. Prof Dr M. Resetar~~	
Die Roman. Orts- u Eigennamen	2	o.ö. Prof. Dr Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Arthur Richard Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä a/d Traisen N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. XI. 1887 (22 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/3 Balderichgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Ritter, städt. Arzt. gestorb. am 26. II. 1894.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vom Bezirksgerichte Ottakring mit Zahl P 364/3 am 27. November 1907 volljährig erkl. 14/VI.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur II.	4	Prof. Edm. Hauler	Eugen Ritter
Philolog. Prosseminar: Ovid.	1	Prof. Edm. Hauler	Eugen Ritter
Einleitung in die Homer. Gedichte	3	Prof. P. Kretschmer	Eugen Ritter
D. griech. Sprache in hellenistischer u. röm. Zeit	3	Ludw. Radermacher	Eugen Ritter
Übungen der epigraphisch. Abteilung.	2	Prof. Eugen Bormann	Eugen Ritter
Gesch. d. Philos. d. Mittelalters	1	Prof. L. Müllner	Eugen Ritter
Stenographie II. Kurs	1	Jos. Jahne	Eugen Ritter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mocsári
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Postgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard M., Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der deutschen Sprache und Literatur	4	Pr. Dr. Jerenka	Paul Mocsári
~~Philosophische Übungen für Anfänger~~	2	R. Jerusalem	Paul Mocsári

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mohr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsche; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	für großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Linz

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialzeugnis der VI. Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Pharmazeuten	5	Fr. R. v. Schneider	Friedrich Mohr
Experimentalchemie I. Teil	5	Fr. Wegscheider	
Systematische Botanik	5	Fr. R. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. D. (5)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Phil. Dr Franz Mohr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wiener Neustadt, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Fleischmanngasse 2 II. St. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index d. Universität i. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Erde als kosmischer Körper	3	Suess F. E.	
Anleitung z. wissenschaftlich. Arbeiten f. Vorgeschrittene	10	Uhlig V.	
Fortschritte d. Geologie i. Referaten	1.	Uhlig. V.	Franz Mohr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Molden
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch vierundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Strohgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Molden, Redakt. d. „Neuen freien Presse" III. Strohgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, phil. Fak.

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	1	Hofr. Müllner	Ernst Molden
Übungen im epigraph. Seminar	2	Hofrat Bormann	
Quellenkunde zur Geschichte d. Altertums	5		
Historisches Seminar	2	Hofrat Fournier	
Das Mittelalter	3	Hofr. Ord. Redlich	
Geschichte d. orientalischen Frage	3	Hofr. Ueberberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Molden
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch vierundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Strohgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berth. Molden, Redakteur der Neuen Freien Presse III. Strohg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urgeschichte der Tracht	3	Prof. Hoernes	Ernst Molden
Anfänge der geistigen Kultur	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Molden
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Strohgasse 26 – Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berth. Molden, Redakt. d. Neuen freien Presse III. Strohgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Eroberung d. Balkanländer d. d. Türken	1	Prof Jireček	Ernst Molden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann (Vojeslav) Molé
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kanale im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 3. III./11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, k.k. Oberof. in R. Kandia b. Rudolfswert, Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis v. der Krak. Universität u. Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung der christl. Kunst	2	Strzygowski	Vojeslav Hermann Molé
Kunsthist. Seminar	2	"	
Gesch. d. abendl. Kunst im Mittelalter	3	Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Textkrit. Übungen	2	Schlosser	
Musealpraxis	2	"	
Entwicklungsgang d. griech. Plastik	2	Schrader	
Archäolog. Seminar	1	"	
Museumskunde	1	Dreger	
Gesch. der deutschen Malerei	2	Tietze.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnulf Molitor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ruppau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24./VII. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mannersdorf a/L.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k.k. Zuls-Oberverwalter Mannersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	Arnulf Molitor
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	
Arbeiten im II. chem. Lab. für Vorgeschr.	5 mal 9–6	Dr Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequenz-Bestimmung
Sinne d. Min. Erl. vom 17.5.1901
Z. 14673

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Morávek, Dr. phil.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jičín, Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederg. 23 - II / 99.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Forstrentverwalter, Jičín
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungslogen (Sommersem. 1910)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre. Privaturkunden	3	prof. O. Redlich	Jan Morávek
Quellenkunde der Gesch. Österr.	2	" A. Dopsch	
Kritik u. Lektüre d. österreichischen Geschichtsquellen	2	" "	
Gesch. der abendländ. Kunst im Mittelalter	3	" M. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Q. Mitglied des Instituts f. öster. Geschichtsforschung.
Ottmann

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Heiligenstädterstr. 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Geschäftsmann, Göding.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanisches Seminar (Clement Morot)	2	Becker	Morgenstern
Englisches Seminar	2	Schipper	
Englisches Seminar	2	Luick.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Albert Morscher
Staatsbürgerschaft:	Siebenbürgen Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Mediasch Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch Einundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch Augsburgisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Bez. Geblergasse 14. III St. T. 20
Vorname, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Kasik, Brassó Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Matura
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger Laboratoriumstaxe	12tägig	Prof. Dr A. Franke	Oswald Morscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Morteani
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienische, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Zeltgasse № 12. II Stock Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi Morteani, Professor im Ruhestande. Triest, Stadion № 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: „Index."

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkunden Lehre. Die mittelalterlichen Privaturkunden	3	Dr. Redlich	Franz
Landeskunde von West-Europa (Frankreich, England)	2	Dr. Brückner	Morteani
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwigs XIV (1648–1715)	3	Dr. Fournier	
Geschichte des Papsttums im ersten Jahrtausend	2	Dr. Hartmann	
Griechenland	1	Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Morton
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb. 1. XI. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 7. II. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Morton, k.k. Major, Agram, Corps off.-schule.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie	5	P. Uhlig	
Bot. Praktikum f. Anfänger	6	P. Wettstein	
Anatomie u. Physiol. der Pflanzen	5	P. Molisch	
Pflanzenanat. Prakt. f. Anfänger	4	" "	
Morphologie u. Systematik der - -	5	P. Schiffner	
Übungen und Ergänzungen	1	P. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12. Nov. 1910, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mosca Francesco
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Pressano (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italienische – 23 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Weitlofg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giovanni-Bauer-Pressano (Tirol)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte des Altertums	5	Bormann	Francesco Mosca
Die wichtigsten Ruinenstätten u. Ausgr.	2	E. Reisch	
Gesch. der Röm. Litteratur	4	Hauler	
Einl. in die Hom. Gedichte	3	Kretschmer	
Die Griechische Sprache	3	Radermacher	
Interpretat. des Hom. Hymnus u. Mercur.	2	Radermacher	
Jurenka: Griech. Litterarz Papyri	1	Jurenka	
Italienische Metrik	2	C. Battisti	
Gesch. der Griech. Philos.	3	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Siernning, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Riglergasse 10. T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Mayer, Armaturarbeiter in Siernning, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Dr. Th. R. v. Aichinger stiftl. 428 K
verliehen von Seminar H. 420 "
Inscitor H. 105 "

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altitalienische Texte	2	Meyer-Lübke	
Die französ. Literatur im XVI. Jh.	5	R. A. Becker	
Clément Marot	2	"	
Einf. ins Altfranzösische	3	Richter	Max Mayer
Französ. Proseminar	3	Gratzcap	
Quellenkunde zur Geschichte des Altertums	5	Bormann	
Ariosto, Orlando furioso	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Moser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Aussee, Steierm
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Technikerstr. 9. II/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael M. Photograph Aussee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Index~~ Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Palaeographische Übungen	1	Dr Hirsch	Philipp Moser
Einführung v. Germanistik	2	Dr Junk	
Übungen im musik. Institut	2	Dr Adler	
Sturm & Drang	4	Dr Hock	
Minnegesang & Frühling	1	Dr Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moshammer Paul
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Krems a. Donau, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Krems a. Donau, Mühlgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Moshammer Mühlbesitzer Krems.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Typocinium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Josef Moeller	Paul Moshammer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moshammer Paul
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Krems a/Donau; Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	dzt: Krems a/Donau Mühlgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Moshammer Hausmühlbesitzer Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem — 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tyrocinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chemischen Laboratorium für Vorgeschrittene	15	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Paul Moshammer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Moskovitz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüdischer Nationalität) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Novaragasse Nr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Moskovitz, Lederhändler II. Novaragasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Technische Hochschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Realschule)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	4	a. ö. Prof. Dr Hugo Ehrenfeld	
Einführung in die Geschichte der italienischen Malerei des XVI. Jahrhunderts	2	Privatdoz. Dr. Wilh. Suida	
			Hugo Moskovitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gvozden Matić
Staatsbürgerschaft:	Serbische
Geburtsort und Kronland:	Gročić – Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbische 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox.
Wohnung des Studierenden:	I. Lustkandlgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Nonobtiviert.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Physik	5	Prof. v. Ettingshausen	
Experimental Chemie	5	Prof. Wegscheider	
II. Allgemeine Botanik	5	Prof. v. Wettstein	
		Prof. Marie Lieyeabrecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. k. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Mrach
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Pisino-Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische, ½ 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Krist. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 22. II. Stiege 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico, Kellner, Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienische Metrik	2	Dr Battisti	G. Mrach
Hygienische Pädagogie	2	Dr L. Burgerstein	
Die rom. Ortschaftnamen u. Eigennamen	2	Dr W. Meyer-Lübke	
Historische Grammatik: Formenlehre u. Syntax I	5	Schmüller	
Prosem. für deutsche Philol.: Mhd. Uebungen	2	Jellinek	
Im Seminar: Altitalienische Texte	2	Meyer-Lübke	
Frz Prosem. III. Lektüre u. Uebungen	1	Gratacap	
Frz La poesie lyrique française dans la IIe moitié du XIXe siècle	1	"	
Ariostos Orlando furioso Interpretation	2	Maddalena	
Spanische Grammatik	1	Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Urach
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Pirano - Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische - 1/2 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 22 II. Stiege 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico, Kellner - Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Etymologie	3	Meyer-Lübke	Urach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Urach
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Pisino - Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische - 1/2 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Krist - Kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 22 II. Stiege 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico - Kellner - Finme
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	// . / .
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. / K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die roman. Ortschaft u. Eigennamen	2	Meyer Lübke	
Geschichte des frz. Romans	2	Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Mrowietz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weichsel in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 7. Oktober 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Alserstraße 47 III/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, ev. Pfarrer, Weichsel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	dr. Mertens	Hermann Mrowietz
Übungen im mathemat. Proseminar	1	dr. Mertens	
Bestimmte Integrale und Funktionentheorie	5	dr. Escherich	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	dr. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	dr. Kohn	
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten I. T.	6	dr. Exner	
Mechanik der starren Systeme	3	dr. Hasenöhrl	
Proseminar für theoretische Physik	1	dr. Hasenöhrl	
Psychologie	4	dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mucha
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Phorusg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M., k.k. Postoberoffizial, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Dr. F. Mertens	
Synthetische Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Experimentalphysik	5	Dr. E. Lecher	
Optik II	2	Dr. F. Hasenöhrl	
Mechanik	3	4	
Versicherungsmathematik	4	Dr. A. Tauber	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hudrak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten – Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch – 27. Mai 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Neudeggergasse 20 II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hudrak, Bäckermeister Steyr, O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung des Universitätsstudiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale & Funktionentheorie	5	Hofrat Dr Gustav Ritt. v. Escherich	Hudrak
Algebra	5	Hofrat Dr Franz Mertens	
Differential- & Integral-Rechnung	5	Dr Wilhelm Wirtinger	
Übungen hiezu	1	" " "	
Synthetische Geometrie	4	Dr Gustav Kohn	
Übungen hiezu	1	" " "	
Mechanik der starren Systeme	3	Dr Friedr. Jasmicki	
Physikalisches Praktikum für Vorgeschrittene	8	Dr Eduard Lecher	
Menschliche Anatomie		Dr Alois Zalla Rosa	Johann
Turnlehrer Bildungskurs I. Jahrg.		Gustav Lukas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathäus Mudrovčić
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Gospić, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 Jahr 4 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rkth.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 5, Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Baualtaselrat, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Familien-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 440 K— h
verliehen von der k. Landesregierung in Agram unter dem 26. Februar 1899 Z. 2624

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Mertens	—
Übungen im mathem. Proseminar	1	"	Mudrovčić
Einleitung in die syntetische Geometrie	4	Kohn	
Elemente der theoret. Physik	5	Meyer	—
Theoret. und physik. Chemie	3	Wegscheider	—
Arbeiten im II. chem. Laboratorium für Vorgeschrittene. Lab. Taxe K. 30		Skraup	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathäus Mudrovčić
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Gospić, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 Jahr 6 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rkth.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bauaufseher, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 440 K — h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Pflanzen	1	Franke	
chemische Technologie der Rohstoffe des Pflanzenreiches	1	Pollak	
Theoretische Elektrochemie	2	Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathias Mudrovčić
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Gospić, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bezirksrichter, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 440 K — h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen	1	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J. (28/II. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Vermischtwarenhändler St. Pölten, Neugasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Dr. Fr. Mertens	—
Mechanik der starren Systeme	3	Dr. Fr. Hasenöhrl	—
Elemente der theoret. Physik	5	Dr. H. Meyer	—
Physikal. Praktikum	8	Dr. Ed. Haschek	—
Laboratoriumstaxe			—
Experimental-Chemie	5.	Dr. R. Wegscheider	—
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	—
Stenographie, Fortbildungskurs	1	Josef Zahne	—
" , Lehrerkurs	1	"	—

phil. Josef Mühlbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	Oesters.
Geburtsort und Kronland:	St. Margareten, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; Jh. 4. III. 1868.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Mariahilferstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	J. Mühlbacher
Entstehg der christl. Kunst	2	Strzygowski	
Michelangelo	2		
Methodik der Kunstbetrachtg	2		
Bildwerke des dreizehnten Jahrh.	4	Reisch	
Kreises. Abendl. Kunst im Mittelalter	3	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mühlmann Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Attendorf in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~Noch unbestimmt~~ VIII. Schmidg. 4. 7. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cajetan Mühlmann, Reisender in Maxglan b. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. wichtigsten Ausgrabungsplätze d. griech.-röm. Kultur	2	Dr. Reisch	
Bildwerke d. troischen Sagenkreises	1		
Entstehung d. christl. Kunst	2	„ Strzygowski	
Michelangelo	2		
~~Methodik d. Kunstbetrachtung~~	2		Jos. Mühlmann
Geschichte d. abendländ. Kunst im Mittelalter	3	„ Dvorak	
~~Italien. Malerei d. XVI. Jahrh.~~	2	„ Suida	
Gesch. d. deutschen Malerei v. 1400 bis z. Tode Dürers	2	„ Tietze	
Gesch. d. Miniaturmalerei	1	„ Hermann	
~~Einführung in d. Philosophie~~	2	„ Ewald	
~~Griech. Plastik u. Übungen~~	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mühlmorfer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Edlitz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mühlingasse, Steinbruchg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gastwirt, Mühlingasse,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik I	5	Hof. Seemüller	—
germ. Seminar: ältere Abt.	2	"	—
germ. Seminar: mod. Abt.	2	Hof. Minor	—
franz. Literatur des 16. Jh.	5	ao. Prof. Becker	—
franz. Seminar: Clement Marot	2	"	—
franz. Proseminar	3	M. Quatacker	—
			Josef Mühlmorfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nedweis, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	Wilhelm Müller, Grundbes. in Nedweis
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Hofler	
K. Psychologie d. Empfindens & Vorstellens	1	Kreibig	
Gesch. d. deutschen Literatur	2	Arnold	
Expos. f. deutsche Philologie	2	Arnold	
Einführung in das Studium d. Germanistik	2	Junk	
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Rom. Seminar	2	Becker	
La poésie lyrique française d. l. seconde moitié du XIX siècle		Gratacap	
Übersetzung aus d. Deutsch. ins Französische		Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Lehramtskandidat

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V/1, Wehrg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Bacher, Prof. a/d. akad. d. bild. Künste, Wien, XIX. Jaugasse 170.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. d. deutsch. Lit. i. J. 1840	2	Arnold	
Prosem. f. deutsch. Philologie	2	Arnold	
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Einf. i. d. allg. Phonetik u. d. Orthoëpie	2	Luick	
Hauptpunkte d. Philosophie	1	Jodl	
Hist. d. Philos. d. Mittelalters	1	Müllner	
Franz. Prosam.	3	Gratacap	
Engl. Prosam.	3	Pogatscher	
D. deutsch. Aufsatz u. Sprechübungen i. d. Mittelschule	1	Castle	

Alfred Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 8. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Steinhausergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Müller, Hilfsarbeiter Neutitschein.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Chemie	5	† Prof. Dr Ld. R. Strauß	Anton Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 8. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Reinhardtsgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Müller, Hilfsarbeiter Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen & Laboratoriumstaxe	15	Hof. Dr Rud. Wegscheider	Anton Müller
Pharmakognosie	5	Prof. Dr Josef Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Anton.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Batzdorf, Schlesien. (Enkl. Mähren).
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währinger Gürtel 114, III./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Zollinspektor, Brünn Allg. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das höfische Epos	3	Prof. Jellinek	Anton Müller
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen.	2	"	
Geschichte des deutschen Theaters	3.	Prof. Weil R. v. Weilen	
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm u. Drangperiode.	4	Privatd. Hock	
Gabelsberger Stenographie: II. Fortbildungskurs.		Prof. Schiff.	
Hygienische Pädagogik		Privatd. R.R. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Anton.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Batzdorf, Schlesien (Enkl. Mähren).
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4. Währinger Gürtel 114, III/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Zollinspektor, Brünn Ottgasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik. II.	5	Dr. Josef Seemüller	Anton Müller
Geschichte d. deutschen Theaters. I.	3	Dr. Alexander Weil, R. v. Weilen	
Einführung in d. Studium d. Germanistik	2	Dr. Viktor Junk	
Goethes „Faust".	3	Dr. Eduard Castle	
Französische Funktionslehre	3	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Die romanischen Orts- u. Eigennamen	2	"	
Die französische Literatur im 16. Jahrhundert	5	Dr. Philipp Krug. Becker	
Geschichte d. französ. Romans	2	Dr. Alfred v. Wurzbach	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Proseminar f. deutsche Philologie: Mhd. Übungen	2	Dr. Max Jellinek	
" " " : Einführung in die wissenschaftl. Methode	2	Dr. Robert Arnold	
Französisches Proseminar	3	Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Müller.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. ~~Röm. Kath.~~ 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Schnirchg. No 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Warminger Privatbeamter: Wien, III., Schnirchg. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Realschule.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie.	4.	Prof. Reich.	Erwin Müller
Das höfische Epos.	3.	Prof. Jellinek.	
Shakespeares Leben u. Werke.	3.	Prof. Luick.	
Entwicklung u. Einrichtung der Bühne Shakespeares u. seiner Zeitgen.	1.	Dr. Eichler.	
Proseminar f. deutsche Philologie. Mittelhochdeutsche Übgn.	2.	Prof. Jellinek.	
Proseminar f. deutsche Philologie. Interpretationsübungen.	1.	Prof. Arnold.	
Englisches Proseminar II. Curs.	3.	Dr. Pughe.	
Phonetik.	2.	Prof. Luick.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Müller
Staatsbürgerschaft:	Wien.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Müller Privatbeamter Wien VIII. Florianigasse 75
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule im I. Bz. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Um jus. studieren zu können.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. latein. Sprache	4	Inrenhar	Müller Erwin
~~Griechisch römische Philosophie~~	~~2~~	~~Gomperz~~	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Jodl.	
Kunsthistorisches Seminar ~~Kung~~ die ikonographische Methode	2	Strzygowsky	
		14/10. 1910. [illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Müller.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Bz. Riepelgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Müller, Werkmeister. Wien, XXI. Bz. Riepelgasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung durch das Dekanat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	Stöhr	Felix Müller
Historische Grammatik	5	Seemüller	
Das höfische Epos	3	Jellinek	
Proseminar: mittelhochd. Übungen	2	Jellinek	
Shakespeares Leben u. Werke	3	Luick	
Phonetik u. Orthoepie	2	Luick	
Englische Sprache (Proseminar)	3	Pughe	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik.	2	Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Wolfersberggg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k. k. Obergrenzkontrollor XIII. Wolfersberggg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	Ferd. Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Wolfersberggg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Wien, XIII. Wolfersberggg. 7. k. k. Obercontrollor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französ. Literatur im 16. Jahrh.	5	Becker	/
Einführung ins Altfranzösische	3	Elise Richter	/
Geschichte der röm. Literatur I.	4	Hauler	/
Geschichte des französ. Romanes	2	Vinbach	-
Roman. Seminar	2	Becker	-
Lat. Proseminar	1	Hauler	-
Übungen aus Epigraphik	2	Bormann	-
Franz. Proseminar I. II. III.	3	Gratacap	/
Deutsches Proseminar	~~2~~	~~Arnold~~	~~/~~
Proseminar: Mittelhochd. Übungen	~~2~~ 1	Jellinek	/
Schopenhauer u. seine Philosophie	~~1~~	~~Jodl~~	~~/~~
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	Müllner	/

Ferd. Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII Wolfersbergg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, KK. Oberpostkontrollor XIII Wolfersbergg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~ Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lat. Stilübungen	2	Heidrich	
Lat. Stilübungen	2	Prinz	
			Ferdinand Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zwittau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Sternwartestr 16/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Viktualienhändler, Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Theaters I.	3	Weilen	Gustav Müller
Französ. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Die roman. Orts- u. Eigennamen	2	Meyer-Lübke	
Französ. Lit. im 16. Jahrh.	5	Becker ~~Luick~~	
Shakespeare u. seine Werke	3	Luick	
Einführung in die allg. Phonetik	2	Luick	
Englisches Seminar	2	Luick	
Englisches Seminar	2	Schipper	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Jodl	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 / Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfeldergasse 17. T. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Müller, Privatier, Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien, als ord. Hörer
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis mit Nachweis der absolvierten Ergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Historische Grammatik	5	Dr. Seemüller	
Mittelhochdeutsche Übungen (Proseminar)	2	Dr. Jellinek	
Interpretationsübungen (Proseminar)	2	Dr. Arnold	Hermann Müller
Einführung in die Germanistik	2	Dr. Junk	
Französische Funktionslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Französische Literatur im 16. Jh.	5	Dr. Becker	
Geschichte des französ. Romans	2	Dr. Wurzbach	
Einführung ins Altfranzösische	3	Dr. Richter	
Französisches Proseminar	3	Grasacaps	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Theresiengasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französische Literatur im 16. Jahrh.	5	Prof. Dr Becker	
Shakespeares Leben u. Werke	3	Prof. Dr Luick	
Einführung in die allg. Phonetik	2	Prof. Dr Luick	
Mittelenglische Übungen	2	Dr Eisler	
Entwicklung u. Einrichtg. d. Bühne Shakesp.	3	Dr Eisler	
Geschichte der deutschen ~~Literatur~~ Lyrik	2	Dr Arnold	
praktische Philosophie	4	Dr Müllner	
Geschichte der Phil. des Mittelalters	1	Dr Müllner	
franz. Proseminar	3	Gratecaps	Karl Müller
engl. Proseminar	3	Dr Kaufl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 42/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Meldungsbüchles

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Dr Meyer-Lübke	
Englisches Seminar	2	Dr Schipper	
Englisches Seminar	2	Dr Luick	
			Karl Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Müller
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Taborstraße 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Müller, I. Taborstraße 69. Geschäftsführer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alg. Phonetik	2	Luick	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Schopenhauer u. s. Phil.	1	Joël	
Geschichte d. Philosophie	1	Müllner	
Dionysische Mysterien.	1	Schroeder	
Denkmäler Trojas	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Pohlgasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller, Privat. in Mähr. Neustadt, Langegasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium mit Matura und Ergänzungsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik (Experimentalphysik für Hörer aller Fakultäten)	5	Prof. Dr. Egon R. v. Schweidler	Rudolf Müller
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Richard R. v. Wettstein	Rudolf Müller
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Wegscheider Prof. Dr. Skraup	Rudolf Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom / 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Neupaka, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Am Tabor 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache	4	Jurenka	Rudolf Müller
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Jodl	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Göllnitz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 54, I. St. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Müller † Masch. Schlosser
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dugi sokak 3 /: Wohnung der Mutter Henriette Müller
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. evang. theol. Fakultät in Wien
Genießt ein l verliehen von ev. Bund	Unterstützung (Stiftung) im Betrage von 200 K ./. h unter dem jährlich 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Studiums an der ev. theol. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	H. Prof. Dr. Alois Höfler	Müller R.
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	H. Dr. Wilh. Jerusalem	Müller R.
Hygienische Pädagogik	2	H. Dr. Leo Burgerstein	Müller R.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois; Buchdruckerei-Faktor; IX. Glasergasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die griech. Sprache in röm.-hell. Zeit	3	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	Viktor Müller
Dionys v. Halicarnass	2		
Xenophons Agesilaos	1		
Geschichte der röm. Literatur	4	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Petrons cena Trimalchionis	2		
Auswahl aus Ovids Tristien	1		
Quellenkunde z. Geschichte d. Altertums	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen Bormann	
Übungen d. epigr. Abt. d. Arch.-Epigr. Seminars	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8./1 Buchfeldg. 17, T. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilibald Müller, Kaufmann, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofr. Dr. Mertens	Walther Müller
Best. Integrale u. Funktionentheorie	5	Hofr. Dr. v. Escherich	
Elemente der theoretischen Physik	5	Prof. Dr. Stefan Meyer	
Mechanik der starren Systeme	3	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Chem. Übg. f. Anfänger, ½ täg. Arbeitspl. f. Philosophien	16 K	II. chem. Univ. Laboratorium	
" " " " " " Laboratoriumstage	15 K	"	
Stimmschulung	2	Frz. Pawlikowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Müller
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21½ Jahre (geb. 22/4.89)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Grünbergstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hinrich Müller, Hausadministrator VIII/1. Grünbergstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im Sommertermine 1910 an der k.k. Staatsrealschule Wien VII. maturiert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	4	Dr. Hugo Zwrenka	
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Wilh. Wirtinger	
Übungen hiezu	1	" " "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Müllner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Erdberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Westasien mit besond. Berücksichtigung der histor. Geographie	3	Dr. Hugen Oberhummer	Fr. Müllner
Griechenland	2		
Geogr. Seminar	2		
Geschichte Europas im Zeitalter Ludw. XIV	3	Dr. Aug. Fournier	
Allgem. Geschichte der neuesten Zeit	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Müllner
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Jetzelsdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	7. Burgg. 73 2/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Bauer, Jetzelsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem ~~19~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde	5	Dr Bormann	M. Müllner
Literaturgeschichte	4	Dr Hauler	
Gr. Sprache	3	Dr Radermacher	
Homer	3	Dr Kretschmer	
Indogermanisch	2		
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Muhr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tasswitz bei Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6 Juni 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Louisengasse 24 Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Muhr, Ökonomiebesitzer in Tasswitz bei Znaim Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eisenbahn Frachtrecht	1	Dr. Oskar Pisko	
Psychologie des Empfindens u. Wahrnehmens	1	Reg. R. D. z. Z. Klem. Kreibig	
~~Kaufm. Buchführung u. Bilanzwesen mit den für Juristen wichtigen Beziehungen~~	~~2~~	~~Dr. Rob. Reisch~~	
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	
Österr. Genossenschaftsrecht	1	Dr. Oskar Pisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Muhr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Passwitz bei Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Louiseng. 24 Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Muhr, Passwitz bei Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtskandidat f. Kommerz. Schulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Reg. Rat Dr. Wilhelm Jerusalem	Muhr
Geschichte der deutschen Literatur seit 1840	2	Dr. Rob. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Muhr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tasswitz b/ Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Luiseng. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Anton~~ Josef Privatier, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Univ. phil. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippowich	Anton Muhr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramts-Kandidat für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilio Mulitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch. geb. am 25 Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 2/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Mulitsch. Fabriksbesitzer in
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Görz Corso Verdi 23/II
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 — K h / Z. -

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französische Literatur im 16. Jahrhundert	5	o.ö. Hr. A. Jeckel	Emilio Mulitsch
Französische Funktionslehre	3	o.ö. Hr. W. Meyer-Lübke	
~~Italienische Lautlehre~~	2	C. Battisti	
La poésie lyrique française	1	prof. Jaberg	
Übersetzungen aus dem deutsch. ins franz.	1		
Lektüre und persönliche Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilio Mulitsch
Staatsbürgerschaft:	österr. –
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch. Geb. am 25 Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kathol.
Wohnung des Studierenden:	~~Alsenstraße~~ VIII Schlördelgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Mulitsch: Fabriksbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Görz. Corso Verdi 23 II St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienischer Metodik	2	Carlo Battisti	Mulitsch Emilio

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Munk.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz. – Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 7. Februar 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. – Lange Gasse 15. Tür 13. 3 Treppen.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Baumeister Bielitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule in Mährisch Ostrau.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Landesoberrealschule in Mährisch Ostrau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre.	3.	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- und Drangperiode.	4.	Privatdoz. Dr. Hans Hock.	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	4.	Prof. Dr. Hugo Jurenka.	
Berlioz und Liszt als Vorkämpfer der musikalischen Moderne.	3.	Prof. Dr. Max Dietz.	Philipp Munk.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ladislaus z N. Musielewicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Breslau - Preußen
Muttersprache, Alter:	polnisch - achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 38/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus - Oberrechnungsadjunkt im Magistrate zu Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. Staats Obergymnasium Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	./.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur südslavischen Geschichte des Mittelalters	4	Prof. dr. Jireček	
Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen	2	Prof. dr. Rešetar	Josef Musielewicz
Altkirchenslavische Grammatik	3	Prof. dr. Vondrák	
Vergleichende Lautlehre der indo-europäischen Sprachen	3	dr. J. Sklenář	
Die Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen	3	F. Menčik	
Die griechisch-römische Philosophie seit Aristoteles	2	dr. H. Gomperz	
Französische Sprache II Kurs	2	Rey Armand	
	Ref.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Józef Władysław Musielewicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Breslau - Preussen
Muttersprache, Alter:	polnische - 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 38/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Władysław Musielewicz Adjunkt des Magistrats Lemberg - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. V. Obergymnasium Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur südslav. Geschichte des Mittelalters	4	Dr. Jireček	Józef Władysław Musielewicz
Eroberung der Balkanländer durch die Türken	1	Dr. Jireček	
Geschichte der serbo-kroat. Litteratur des XVIII. Jahrh.	2	Dr. Rešetar	
Altkirchenslavische Grammatik	3	Dr. Vondrák	
Vergleichende Lautlehre der indoeuropäischen Sprachen	3	Dr. Hlenár	
Seminar für slav. Philol. Südsl. Abt. Übungen	2	Dr. Rešetar	
Grammatik der böhm. Sprache	3	Menčík	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rabenkogl Theodor
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Grüngasse 10 4 II. 145
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Rabenkogl, II. Grüngasse 10 4 II. 145 Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik	5	Dr. J. Seemüller	
Seminar f. deutsche Phil.	2	Dr. J. Seemüller	
Geschichte der deutsch. Literatur	4	Dr. Karl Hock	
Besprechung neuerer Fachlit.	2	Dr. O. Hock	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Dr. Rob. Arnold	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Dr. M. Jellinek	
Seminar f. deutsche Phil.	2	Dr. Jak. Minor	
Proseminar f. Philologie	1	Dr. E. Hauler	
Proseminar f. Phil.	1	Dr. R. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Nacal
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jebs, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7. XII. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Borschkeg. 17. II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Zeleschinsky, Glaser in Jebs
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Martin-Kepplersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 147 K — h
verliehen von Gemeinde Jebs durch Erlaß d. k. k. n.-ö. Statth. unter dem 7. XII 1909 Z. 21X-3582/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Funktionslehre	3	R. Meyer-Lubke	
Roman. Orts- u. Eigennamen	2		
Französ. Literatur im 16. Jahrh.	5	R. Becker	
Rom. Seminar: Clement Marot	2		
Geschichte des französ. Romans	2	R. Wurzbach	
Französ. Proseminar	3	Jud. Cap	
Engl. Seminar: Merchant of Venice	2	Schipper	
Geschichte des engl. Romans	2	Eichler	
Shakespeare's Leben u. Werke	3	R. Luick	
Engl. Seminar: Chaucer Texte	2		
Engl. Proseminar	3	R. Pughe	
Ethik mit geschichtl. Einleitung	4	L. Joël	
Psychologie	4	Jerusalem	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	R. Müller	
Geschichte des deutschen Theaters	3	R. Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viko Nagl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XI/i Hauptstrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Nagl, Maschinschl. XI/i Hauptstr. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsbogen 1909

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Alfr. Tauber	
Mathematische Statistik	3	Prof. Regr. Dr E. Blaschke	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Dr Jos. Klapka	
Buchführung & Bilanzwesen	2	Prakt. Dr. Rich. Reisch	

Viktor Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	20 " 80 "
Zusammen	20 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Nägler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rudniki Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. (jüd. Nat.) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Novarag. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Bergmann II. Novarag. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nb
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Lemberger Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Nagler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rudniki Galiz
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 6. November 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Novarag. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Leib Bergmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Greisler II. Novargasse 38
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Litter. ~~mit~~ der Sturm u. Drang Periodl	4	Dr. Hock	
Grundlagen der Erziehungs u. Unterrichtslehre	4	Dr. Höfler	
Anleitung zum Mittelschulunter	1	" "	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	H. Nagler
Ästhetik	3	Dr. Wallaschek	
Historische Grammatik	5	Dr. Seemüller	
Das höfische Epos	3	Dr. Jellinek	
Minnesangs Frühling	1	" "	
Goethes Faust	3	Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Josef Nagy
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Pécs, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Hôtel Hammerand, Florianigasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— ; großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologische Fakultät der k. k. Univ. Wien v. J. 1909.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 23,810

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte des Altertums	5	o. ö. Pr. Hofr. Dr Eugen Bormann	
Erklärung größerer Bruchstücke aus Sallusts Historien	2	o. ö. Pr. Dr Edmund Hauler	
Einleitung in die Homerischen Gedichte	3	o. ö. Pr. Dr Paul Kretschmer	
Die griechische Sprache in hellenistischer u. römischer Zeit	3	o. ö. Pr. Dr Ludwig Radermacher	
Interpretation des Homerischen Hymnus in Mercurium	2	— " —	
Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz mit einer Einleitung über Leben u. Werke des Dichters	1	Privatdoz. Dr Josef Bick	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr W. Jerusalem	
Philosophische Grundlegung der Psychologie	2	Privatdoz. Dr Oskar Ewald	
Schopenhauer u. Nietzsche	1	— " —	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frano Nakić-Vojnović
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Benkovaz - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Bennogasse 22. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Girolamo Bacich, k. k. Bezirkshauptmann in Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Der II. Sem. bei der k. k. Universität in Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch u. Dimissorium der k. k. Univ. in Graz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Lit. II. (Cic. u. Augusteische Zeit)	4	Dr. Hauler	Frano Nakić Vojnović
Erklärung grösserer Bruchstücke aus Sallusts Historien	2	"	
Erklärung ausg. Satiren des Horaz mit einer Einleitung über Leben u. Werke des Dtl.	1	Dr. Bick	
Italienische Lautlehre	2	Dr. Battisti	
Giacomo Leopardi	1		
Italienische Metrik	2	"	
Geschichte der serbokr. Lit. im 18. Jahr.	3	Dr. Rešetar	
	15		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Francesco Nakić-Vojnović
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Benkovac, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Johann Syč, k.k. Regim.-Arzt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Graz

Genießt eine einmalige Unterstützung ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 150 K ½ h
verliehen von K.K. Unterrichtsministerium ~~unter dem~~ 19 ~~Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschich. der röm. Literatur II	4	Dr. Hauler	Francesco Nakić-Vojnović
Erkl. grösserer Bruchst. aus Sall. Hist	2	"	
Erkl. ausgew. Satyren des Horaz	1	Dr. Bick	
Italienische Metrik	2	Dr. Battisti	
Gesch. der serb. kroat. Liter. in 18 Jah	3	Dr. Rešetar	
	12		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Nakonecznyj
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische geb 13/X 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Brünnlbadgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. Trechowski Gymnasiallehrer in Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das höfische Epos	3	Jellinek Max	Nakonecznyj Alexander
Proseminar für deutsche Philologie. Mittelhochdeutsche Übungen	2		
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm und Drangperiode	4	Heck Stefan	
Die griechische Sprache in hellenistischer und römischer Zeit	3	Radermacher Ludwig	
Philologisches Proseminar: Xenophons Agesilaos	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Namar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Makarska, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 5a, 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Ivanišević, Domherr Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofr. Mertens	
Einleitung in die synthet. Geom.	4	Prof. Kohn.	
Übungen zu dieser Vorlesg	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat

Gegenwärtig im V. (9.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Kasch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Peterswald, öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27./IV. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 7. II./5. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Anna, Geschäftsfrau, Pudlau-Oderberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegm. Kasch, Lehrer, Oderfurt, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungslogen des vorigen Semesters der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Hofr. Prof. Dr. Franz Mertens	
Kurven u. Flächen 3. Ordnung	2	Prof. Dr. Gustav Kohn	Arnold Kasch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dorde T. Nammović.
Staatsbürgerschaft:	serbisch.
Geburtsort und Kronland:	Belgrad. Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch. 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch- orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX Harmonie Gasse. 2/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter. Drogistin Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie der Pflanzen	3	Prof. F. Molisch.	Dorde Nammović
Allgemeine Botanik.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. D. (S.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dorde T. Naumović
Staatsbürgerschaft:	serbisch.
Geburtsort und Kronland:	Belgrad. Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch. 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 2/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Draginja, Belgrad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wegscheider Rudolf. Prof. Dr~~			
Chemische Übungen für Anfänger.	15	Prof. Dr. Wegscheider	Dorde Naumović.
Pharmakognosie	5	Dr. Moeller	Dorde Naumović
Färberei-chemische Übungen	5	Dr. Pollak.	Dorde Naumović
Elemente der analytischen Chemie	2	Dr. Pollak.	Dorde Naumović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dorde T. Naumović
Staatsbürgerschaft:	serbisch.
Geburtsort und Kronland:	Belgrad (Serbien)
Muttersprache, Alter:	serbisch, 25 /
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX Harmoniegasse 2/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Draginja. Belgrad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische pharmakognostischen Übungen	6	Dr. Prof. Mitlacher	Dorde Naumović
Laboratoriumstaxe			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Návrat
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechoslawisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Wiedener Hauptstraße 89.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. k. Professor, Proßnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Bestimmte Integrale u. Funktionentheorie	5	Dr. G. v. Escherich	
Mechanik der starren Systeme	3	Dr. Fr. Hasenöhrl	
Optik II.	2	" "	
Proseminar } für theor. Physik	1	" "	
Seminar } für theor. Physik	1	" "	
			Viktor Návrat

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Navrátil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Goldschlagstrasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Navrátil, pens. Oberlehrer Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrerbildungsanstalt Kremsier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Weitere Ausbildung in der modernen Philologie.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Phil. Historische Grammatik II	5	o.ö. Prof. Seemüller	
Slaw. Phil. Altkirchenslavische Grammatik	3	o.ö. Prof. Vondrák	Navrátil Wladimir
Einführung in die Philosophie	2	Dr. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur. Ludwig Navratil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bockfliess, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Buchfeldgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Navratil, Weingärtenbesitzer in Bockfliess N.Ö.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Abgangszeugnis der jurist. Fakultät der Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof~~ ~~Musikalische Romantik~~	~~3~~	~~Prof Dr Guido Adler~~	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	"	
Aesthetik mit bes. etc..	3	Prof Dr Richard Wallaschek	
Berlioz und Liszt als Vorkämpfer etc.	3	Prof. Dr Max Dietz	
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Prof. Dr Friedrich Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

431

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leopold Nowratil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bockfließ, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Buchfeldgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Nowratil, Mannsürten besitzer Bockfließ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Prof. Schreiber	Dr. Nowratil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Ludwig Navratil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bockfließ, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Navratil, Weingärtner in Bockfließ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kontrapunkt in Strenger a capella Satz	2	Prof. Hermann Grädener	Dr. Navratil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 16. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baldwin Nebe
Staatsbürgerschaft:	Deutscher-Preuße
Geburtsort und Kronland:	Weissenfels a/S. Preußen Provinz Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geboren d. 3. Oktober 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Glasergasse 9. I. St. Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Nebe, Rentner, früher Rittergutsbesitzer (gestorben). Naumburg a/S.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Marburg a/L. (Hessen)
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums zu Naumburg a/S. u. Abgangszeugnisse d. Univers. Grenoble, Berlin, Tübingen, München, Halle, Jena, Marburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung und Systematik der Cephalopoden mit besonderer Berücksichtigung der Fossilen	2	v. Arthaber	Baldwin Nebe
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschrittene	10	Diener	Baldwin Nebe
Petrographisches Praktikum	2	Berwerth	Baldwin Nebe
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Jodl	Baldwin Nebe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Necić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Jov Necić
Staatsbürgerschaft:	Serbisch.
Geburtsort und Kronland:	Negotin – Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbische – 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grichische Ortodox
Wohnung des Studierenden:	Eisengasse 23 T. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peterina Necic Užice – Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kondiezionirt

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Physik	5	Prof Schweidler	Peter Jov Necić
Algemeine Chemie I	5	D. Prof Wegscheidler	
Algemeine Botanik I	5	Prof. D. Wettstein	
		25/II 1911	
		Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (5..)

435

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Neeic'
Staatsbürgerschaft:	Serbische
Geburtsort und Kronland:	Negotin – Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch – 20. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch - orthodox
Wohnung des Studierenden:	1/Donaugasse 12 Stock II Thür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In Apotheke prand.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial – Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Lerch	Peter Neeic'
Botanik	5	Prof. Dr Wettstein	
Physik	5	Prof. Schneidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien XIII. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fischer k.k. Finanzkommissär Währing NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte d. Altertums.	5	Dr. Eugen Bormann	
Übungen des epigr. Abteilung des arch.-epig. Seminars	2	"	
Die wichtigsten Ruinenstätten und Begräbnisplätze im Gebiete der griech.-röm. Kultur.	2	Dr. Emil Reisch	
Bildwerke des troischen Sagenkreises.	1		
Geschichte der röm. Literatur II.	4	Dr. Edmund Hauler	
Auswahl aus Acta Pilati.	1		
Erklärung griech. Prosastücke aus Lukians Historien	2	"	
Die griech. Sprache in hellenist. und römischer Zeit.	3	Dr. Ludwig Radermacher	
Xenophons Agesilaus.	1		
Einführung in die Münzkunde	3	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Die griech.-röm. Rhetorik nach Aristoteles	2	Dr. Heinrich Gomperz	
Philolog. Proseminar deutsch-griech. Kurs	1	Dr. Hugo Jurenka	
Lateinische Übungen I. K.	2	Dr. G. Heidrich	

Karl Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla von Németh
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Raab Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang A.C.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schönburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Wettstein	
Ausgew. Kapitel aus Pflanzenphysiologie	2	Burgerstein	
Periodische Erscheinungen i. Leben d. Pflanze	1	Figdor	
Morphologie der Anthophyten	2	Wettstein	p.v. Németh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Marburg.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla v. Némethy
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Rovab Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	1.	Dr Müllner	Béla v.
Übungen über Philosophie	1.	Dr Jodl	Németh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Nemetz
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Bäckerstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matri Relschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde zur Geschichte des Altertums	5	Bormann	
Geschichte der römischen Literatur II. Teil.	4	Hauler	
Erklärung ausgewählter Satiren des Horaz	1	Bick	
Philolog. Proseminar Xenophons Agesilaus	1	Radermacher	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1840	2	Arnold	Emanuel Nemetz
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich von 1815–1848	2	Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nenner Alfred
Staatsbürgerschaft:	Öster. Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Zell am Moos, Ob. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 1. Nov. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Daungasse 3, Stock 3, Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nenner Herm., Oberlehrer in Atzbach Ob. Öster.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymn. in Ried, Ob. Öster.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung der Germania des Tacitus	4	Much Rudolf o. ö. Prof. Dr	Alfred Nenner
Das höfische Epos	3	Jellinek Max H. o. ö. Prof. Dr	
Geschichte des deutschen Theaters i. Th.	3	Weilen. R. v. Weilen o. ö. Prof. Dr	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Nagl Joh. W. Privatdoz. Dr	
Geschichte der deutsch. Literatur in der Sturm- u. Drangper.	4	Hock Stefan Privatdoz. Dr	
Geschichte der deutsch. Literatur in Öster. von 1815–48.	2	"	
Einführung in das Studium der Germanistik	2	Luick Viktor Privatdoz. Dr.	
Der deutsche Aufsatz im Lehrplan der Mittelschule	1	Castle Edmund Privatdoz. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. UNIVERSITÄTS-

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Nepomucky,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. B. Rochgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Nepomucky, Lagerchef, Wien, 8B. Rochgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von ——— unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde von Westeuropa.	2.	Brückner.	—
Mathematische Geographie.	3.	Brückner.	—
Allgemeine Geologie.	5.	Uhlig.	—
Das Mittelalter 1. Teil.	3.	Redlich.	—
Quellenkunde der Geschichte Österreichs.	2.	Gopsch.	—
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit 1848–78	2.	Fournier.	—
Englische Geschichte des 12. u. 18. Jahrh.	2.	Pribram.	—
Historische Grammatik II.	5.	Seemüller.	
Geschichte des deutschen Theaters I.	3.	Weilen.	
Geschichte der deutschen Literatur.	2.	Arnold.	

Ernst Nepomucky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , B.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Vepoumucky,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. B. Rochgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vepoumucky, Lagerchef, Wien, VIII. Rochgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Schulgrammatik.	2.	Nagl.	
Goethes „Faust“.	3.	Castle.	
Einleitung in die Sozial- u. Wirtschaftsgesch.	1.	Dopsch.	
Historisches Seminar.	2.	Fournier,	
Proseminar f. deutsche Philologie.	2	Jellinek.	

Ernst Vepoumucky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romeo Neri
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Trieste in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 10. VI. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Tendlerg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturkelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literatur	4	Dr Harler	
Sallust's Historien	2		
Ovids Tristia (Prosem.)	1		
Italienische Metrik	2	Dr Battisti	
Michelangelo	2	Dr Strzygowski	
Einführung zu Homer	3	Dr Kretschmer	
Altit. Texte (Seminar)	2	Dr Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Neswadba
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Klosterneuburgerstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, K. K. Hofrat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer & Nietzsche	1	Dr. Oskar Ewald	Em. Neswadba.
Psychologie d. Wahrnehmens & Empfindens	1	Reg. Rat Dr. v. Krcibig	Neswadba.
Psychiatrische Diagnostik	1	Dr. Ernst Bischoff	Em. Neswadba.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Neubauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, zweiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Haydng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Neubauer, Magistratsratswitwe, Mödling Mitvorm.: Adolf Kainzner, Notariatskandidat, Mödling
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Hofrat Seemüller	Edwin Neubauer
Vergleichende Gramm. des Indogerm.	2	Prof. Kretschmer	
Engl. Seminar	2	Hofrat Schipper	
Shakespeares Leben & Werke	3	Prof. Luick	
Einführung in die allgem. Phonetik	2	Prof. Luick	
Engl. Seminar	2	Prof. Luick	
Rigveda hymnen	2	Prof. v. Schroeder	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Prākrit u. Śakuntalā	2	Privatdoz. Dr. Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Neubauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – zweiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Haydng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig gesprochen am 11. Oktober 1910
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	4	Prof. Jodl	Edwin Neubauer
Avesta	2	Privatdoz. Dr Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Lenbauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Traberg Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Oberlehrer Reichenau bei Konfelden oberösterr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechenland	2	Oberhummer	
Landeskunde von Nordeuropa	2	Brückner	
geogr. Seminar	2	"	
geogr. Übungen	10	"	
Geographie Südeuropas	2	Krebs	
histor. Seminar	2	Redlich	
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwigs XIV.	3	Fournier	
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit von 1848–78	2	"	

Ferd. Lenbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Neubauer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öster
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Bez. Heugasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Kaufmann IV. Bez. Heugasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die griechische Sprache in hellen. und röm. Zeit	3	Dr. Ludw. Radermacher	Julius Neubauer
Interpretation des Hom. Hymnus im Mercurium	2	Dr. Ludw. Radermacher	
Einleitung in die hom. Gedichte	3	Dr. Kretschmer	
Erklärung der Germania des Tacitus	4	Dr. Rud. Much	
phil Propädeutik	1	Dr. Alois Höfler	
Hygienische Pädagogik	2	Rep. Ref. – Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Neubauer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Kirche
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Heugasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Kaufmann IV. Heugasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur II Teil	4	Dr. E. Hauler	Julius Neubauer
Proseminar: Auswahl des Dichters Properz	1	Dr. E. Hauler	
Proseminar.	1	Dr. Rabenacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neuer Siegmund
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hodolein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 207
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Deutsch-Wagram bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Neuer, Oberkondukteur der Nordbahn, D. Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule in Leipnik, Mähren
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Exp. Chemie~~	~~5~~	~~Skraup~~	Siegmund Neuer
Physiologie d. pflanzl. Stoffwechs	2	Grafe	
D. psychophysische Problem	1	Kassowitz	
Gesch. d. Phil. d. Mittelalters	1	Müllner	
Periodische Erschein. im Leben d. Pflanz	1	Figdor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Kurzebauer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Weistrach, Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 22/9/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Kurzebauer Kaufmann Weistrach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung größerer Prosastücke (Sallust)	2	Dr Hauler	
Auswahl aus Ovids Tristien (Rosen)	1	Hauler	
Die griech. Syntax in stilistischer u. sprachl. Zeit	3	Dr Rademacher	
Hexametros Agyrianus (Rosen)	1		
Einführung in die lat. Palaeographie	2	Dr Jos Bick	
Erklärung ausgewählter Satiren Horaz	1		
deutsch-griech. II K. (Rosen)	1	Dr Sprenker	
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	Dr Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Vengebauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Weißbach Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	VII Skodagasse 22/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Vengebauer Kaufmann Weißbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsch-lateinische Übungen für Anf.	2	Dr. Prinz	Albert Vengebauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kriegelstein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor K., Fleischer i. Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Dr. Seemüller	Josef Kriegelstein
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Dr. Weil von Weilen	
Geschichte d. deutschen Theaters in Österreich	2	Dr. Hock	
Geschichte d. deutschen Literatur im Sturm- und Drangperiode	4	"	
Französische Funktionslehre	3	Dr. Mayer-Lübke	
Französische Literatur	5	Dr. Becker	
Französische Proseminar	3	Gralacap	
Proseminar	2	Dr. Arnold	
Deutsche Lyrik	2	"	
Proseminar	2	Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neugebauer Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d Thaya N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldg. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Julius Neugebauer Apotheker Waidhofen a/d Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Niederleuthner Waidhofen a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
West-Asien mit Berücksichtigung d. hist. Geographie	3	Dr Oberhummer	Neugebauer Wilhelm
Griechenland	2		
geographisches Seminar	2		
Landeskunde v. Westeuropa	2	Dr Brückner	
Mathematische Geographie	3		
geographisches Seminar	2		
geographische Übungen	10		
~~Geographie der Polarregionen~~	~~1~~	~~Dr Machaček~~	
Systematische Anthropologie	2	Dr Föch	
Das Mittelalter I.	3	Dr Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neugebauer Viktor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d Thaya N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlickgasse 71.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Julius Neugebauer Apotheker Waidhofen a/d Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Viehdorfer Waidhofen a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Dr. Redlich	Neugebauer Viktor
Geschichte Europas - Ludwig XIV.	3	Dr. Fournier	
Griechische Geschichte I.	4	Dr. Wilhelm	
Psychologie mit Rücksicht auf die Entstehen der Erscheinung	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Krenger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch. 18. Oct. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Marc Aurelstrasse 2 (Bergkaf 3) III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Kahan. Sägebesitzer. Saybusch (Galizien)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kant und nach Kant	4	Dr. A. Stöhr	
Ästhetik	3.	Dr. Vallaschek	
Berlioz und Liszt	3	Dr. M. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Livius Friedrich Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. IV. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Lerchenfeldstr. 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer und seine Philos.	1	Prof. Dr. Jodl	—
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	" Müllner	—
System der muhamed. Dynastien	1	" Karabacek	—
Das arische Mysterium u. seine Vorl. i. B.	1	" v. Schroeder	—
Einführung in die Gesch. d. ital. Malerei	~~2~~	~~Dr. Linda~~	
Michelangelo	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Bildwerke des trivischen Legenkreises	1	" Reisch	
Museumskunde (I. Kunstgew.)	1	Dr. Dreger	

Dr. Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Louis Friedrich Neumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Lerchenfelderstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte der neuesten Zeit von 1848 bis 1878	2	Prof. Dr. Zimmermann	Dr. Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert v. Neumann Ettenreich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schellingg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Rat am KK Verwaltungs-gerichtshofe
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Wien I. Schellingg 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra ~~u. Proseminar~~	5	Prof. Mertens	Rob v. Neumann Ettenreich
Synthetische Geometrie, ~~Übungen~~	4	Prof. Kohn	
Kurven u. Flächen II. Ordnung	2	Prof. Kohn	
Elemente d. theoret. Physik	5	Prof Meyer	
Theoret. u. physikalische Chemie	5	Dr Wegscheider	
Bahnbestimmung d. Meteore	1	Dr Hepperger	
Integralrechnung	2	Dr Schintka	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Elektronentheorie	1	Dr Przibram	
Theorie d. Mikroskops	1	Dr Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert v. Neumann-Ettenreich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schellingg. No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Hofrat am k.k. Verwaltungsgerichtshofe Wien I. Schellingg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Prof. Escherich	Rob. v. Neumann Ettenreich
Mechanik der starren Systeme	3	Prof. Hasenörl	
Partielle Differentialgleichungen	2	Dr Frank	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19./2. Heiligenstädterstr. 201.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Staatsbeamter, Wien 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz Joseph – Realschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein	4	Dr. Jurenka	Mich. Neumann
Philos. Grundl. d. Ps.	2	Dr. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Lehramtskandidat für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rumenau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, XVIII. Schulg. 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Landesoberrealschule Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts- und Sittenzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II	5	Dr. J. Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur seit 1840	2	Dr. K. Arnold	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. Jerusalem	Oskar Neumann
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	4	Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lachowice Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 8. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Glaserg. 10/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Neumann, kaufm. Gabrek a/G
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handels-Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramt für kaufm. Fächer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Jerusalem	Otto Neumann
Psychologie des Empf. u. d. Wahrnehm.	1	Dr Kreibig	
Geschichte der deutsch. Literatur seit 1848	2	Dr Arnold	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr Adler	
~~Schüller~~ Handelspolitik	1	Schüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14675

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neumayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Kleeblattg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, Hof- und Gerichtsadvokat, I., Kleeblattg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis und Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	10	o. ö. Prof. Dr. Rich. R. v. Wettstein	Hans Neumayer
Übungen im Untersuchen und Bestimmen ausgewählter Tropengewächse	4	Privatdoz. Dr. Otto Porsch	
Das Kanozoikum	2	Privatdoz. Dr. Franz X. Schaffer	
Paläographie	2	a. o. Prof. Dr. Franz Kossmat	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I/2.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~Winter~~ VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neupärtl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlappenz, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11. Juli 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landwirt, Schlappenz, Ak,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Seminar	2	Minor	Neupärtl
hist. Gramm.	5	Seemüller	
deutsch. Seminar	2	"	
ahsl. Gramm.	3	Vondrák	
sl. Seminar	2		
höf. Epos	3	Jellinek	
Minnegesang	1		
d. Prosem.	2		
vergl. Gramm. d. sl. Spr.	2	Reichar	
sl. Sem.	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

466

II/2.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neuparth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlappenz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11 Juli 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landwirt, Schlappenz, 48;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. orient. Völker	3	Müllenhoff	Neuparth
Gram. d. osteur. Gesch.	2		
" " " "	2	Jireček	
Hist. Proj.	1	Mayer	
" "	1	Kadermacher	
Institut. d. Gesch.	1	Bick	
Alterth. u. Kunst	4	Hoch	
Germania d. Tacitus	4	Much	
Ethik	4	Jodl	
Physiol. Anatomie	2	Hasse Rosa	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hauptmann Roman Niché Lehrer an der Inft. Kadettenschule Wien.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Gradz, Preußen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 47 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3. Inft. Kadettenschule
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministerielle Bewilligung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.	4	Jerusalem	Niché in Hptm
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Nikov.
Staatsbürgerschaft:	Bulgare.
Geburtsort und Kronland:	in Burgas-Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, g. 1886 19 Mai.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Ladenburgg. 21, II, Türe 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialzeugnis u. s. w.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I Quellenkunde zur südslavischen Geschichte des Mittelalter's.	4	Hofrat Professor Dr. C. Jireček	
II Eroberung der Balkanländer durch die Türken 1389-1521.	1	— " —	
III Seminar: Südslavische Urkunden des XV Jahrhunderts	2	— " —	
IV Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen	2	Professor Dr. Milan R. v. Rešetar	
V Seminar: Uebungen, südslav. Abteilung.	2	— " —	
VI Altkirchenslavische Grammatik	3	Professor Dr. W. Vondrák	
VII Seminar: Uebungen a).	1	— " —	P. Nikov.
VIII Seminar.	2	Dr. H. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Nissl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Trautsohngasse N 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Papierhandl. Budweis Reichsstr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymn. in Budweis
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde von Westeuropa	2	Dr. Brückner	Richard Nissl
Geographisches Seminar	2	Dr. Brückner	Richard Nissl
Geographie Südeuropas	2	Dr. Krebs	Richard Nissl
Das Mittelalter I. Teil	3	Dr. Redlich	Richard Nissl
Historisches Seminar	2	Dr. Redlich	Richard Nissl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	Richard Nissl
Einleitung in die Sozial-u. Wirtschaftsgeschichte	1	Dr. Dopsch	Richard Nissl
Mathematische Geographie	3	Dr. Brückner	Richard Nissl
		III/1	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Nissl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Krautsohngasse Nr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Papieranstl. Budweis Reichsstr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymn. in Budweis

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihre Quellen I.	1	M. H. R. v. Srbik	Richard Nissl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtsschule für Realschulen

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niessner Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Laingrubengasse VI. Bez. No 5. 2. St. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Klesig, Kaufmann, Görz, Via Rastello
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Oberrealschule in Görz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Wirtinger Wilhelm	Niessner Karl
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten und Mediziner	5	Lehner Ernst	Niessner Karl
Übungen zu der Differential- und Integralrechnung	1	Wirtinger Wilhelm	Niessner Karl
Theoretische Physik	1	Wassmuer	Niessner Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nitsche
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Unter Laa Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	III. Rud. v. Altpl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitg zur Ausführg chem. Wissensch. Arbeiten		Prof Dr A. Franke	F. Nitsche

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STT.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Victor Hitsche
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Calvariengasse 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	Dr. Hitsche
Diff. & Integralrechng.	5	a. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mich. Höbauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Höbersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 30/99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gram. II	5	Seemüller	
Sem. f. deutsche Phil. (altd. Abt.)	1	Seemüller	
Sem. f. deutsche Phil. (mod. Abt.)	1	Minor	
Prosem. f. deutsche Phil. (mitth. Ab.)	2	Jellinek	
Prosem. f. deutsche Phil. (mod. Abt.)	~~2~~	~~Arnold~~	
Paedag. Seminar	2	Höfler	

Mich. Höbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Nöbauer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Höbersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Porzellang. 30/99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes »Faust«	3	Priv. Dr. E. Castle	Phil.
Französ. Funktionslehre	3	o. ö. Dr. W. Meyer-Lübke	H. Nöbauer
Die franz. Lit. im 16. Jahrh.	5	o. ö. Dr. Ph. A. Becker	
Je eine Stunde aus den Kursen H. Gratacaps	3	Lektor H. Gratacaps	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Norman de Vere Dawson
Staatsbürgerschaft:	Britisch
Geburtsort und Kronland:	Negapatam, Indien
Muttersprache, Alter:	Englisch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch, (Anglikanische Kirche)
Wohnung des Studierenden:	Josephstädterstrasse 9, 1 Stock, Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edward Bruce, Privat, Bedford, England
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter	3	Oswald Redlich	
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwigs XIV	3	August Fournier	
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit	2	August Fournier	
Begründung und Ausbau der Grossmachtstellung Öst.	2	Hein. R. v. Srbik.	
Abteilung für neuere Geschichte	2.	August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

477

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nothhaft
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1878.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolinengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberbuchhalter, Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendländischen Kunst	3	Dr Dvorschak	
Entstehung der christl. Kunst	2	Dr Strzygowsky	
Michelangelo	2	"	
Einführung in die Kunstgeschichte	2	Dr Fiore	
Die griechisch-röm. Philosophie seit Aristoteles	2	Dr Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nowak Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Gottfriedgasse 21 T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nowak Franz, Greisler, Mähr. Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar: Repetitorium d. deutschen Lit.	2.	Dr. Minor.	Nowak
Historische Grammatik.	5.	Dr. Seemüller	Nowak
Seminar: Mhd. Übungen.	2.	Dr. Seemüller	Nowak
Erklärung der Germania.	4.	Dr. Much	Nowak
Mhd. Lautgrammatik.	2.	Dr. Nagl	Nowak
Phil. Proseminar. Mhd. Übungen.	2.	Dr. Jellinek.	Nowak
Phil. Proseminar. Herodotos Agesilaos	1.	Dr. Radermacher.	Nowak
Phil. Proseminar: Auswahl aus Livius Titus.	1.	Dr. Laube.	Nowak
Phil. Proseminar: deutsch – griech. Abteilung.	1.	Dr. Inama	Nowak
Phil. Proseminar: Lat. Abteilung.	2.	Dr. Heidrich.	Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nowak Franz.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr: Trübau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Goltegasse 21. 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mähr: Trübau, Franz Nowak, Mehlhändler.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenographie I Kurs	1	Zahne	
Stenographie II "	1	Zahne	
Stenographie III "	1	Zahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Nowak.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	M. Trübau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Blindengasse 18. III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Greißler. Mähr Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium. M. Trübau.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik.	5.	Prof. dr. R. Wettstein.	—
Anatomie des Menschen.	6.	Prof. dr. Ferd. Hochstetter.	—
Allgemeine Biologie.	5.	Prof. dr. Berth. Hatschek.	—
Experimentalphysik.	5.	Prof. dr. Ernst Lecher.	—
Experimentalchemie.	5.	Prof. dr. Rud. Wegscheider.	Johann Nowak.
Hygienische Pädagogik.	2.	Privatd. dr. Leo Burgerstein.	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.	4.	Privatd. dr. W. Jerusalem.	—
Anleitung zum Zeichnen mikro- und makroskop. naturwissenschaftl. Objekte.	2.	Lehrer Adolf Kaspar.	—
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	2.	Privat. dr. Fr. Vierhapper	—
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere.	3.	Prof. dr. Franz Werner	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Nowak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Freistadtl, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Nowak im Ausgedinge Grosswaltersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik II.	5	Hofrat	Victor Nowak
Seminar f. d. Philologie	2	Seemüller	
Das höfische Epos	3	Jellinek	
Geschichte d. d. Theaters	3	Weil v. Weilen	
Goethes Faust	3	Castle	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Nagl	
Französische Funktionslehre	3	Hofrat	
Seminar	1	Meyer Lübke	
Die französische Literatur des 16 Jahrh.	5	Becker	
Roman. Seminar	2	Becker	
~~Französ. Proseminar~~	~~3~~	~~Gratacap~~	
~~Ib~~ Seminar	~~2~~	Hofrat Minor	
Staatsverrechnungs~~kurs~~	~~6~~	Dr. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

482